fcblag zu bringen.

Briten noch immer im Gange ift.

enalischen Quellen fest babon über=

zeugt. Gine große Wenbung in ber

Strategie ber Buren wird prophezeit,

und in militarifden Rreifen glaubt

man, baß auf bie glangenbe ichulema=

chente Defenfibe jest eine Ungriffs=

Paris, 11. 3an. Der Geschäftslei-

lich indezenten Karton brachte, auf wel-

Rruger bie Rinigin Bictoria über bas

Anie gezogen hat und fie durchwichft,

find bon ber Untlage, gegen bie öffent-

liche Moral berftogen gu haben, freige-

Sprochen worben. Das Gericht erflärte,

es handle fich amar um eine bochft grobe

Satire, bas Bilo fei jeboch nicht fo

obigonen Charalters, bag bie Unilage

als gerechtfertigt angefeben werben

chen Regierung auf feine Borftellun=

gen wegen ber Beichlagnahmungen

ameritanischen Mehls erhalten. Die

Untwort ift in Chiffern übermittelt

worben und ift umfangreich; fie wird

jest in gewöhnliche Schrift übersett.

Breugifde Landiage-Geichafte.

Berlin, 11. Jan. Bei ber Unter-breitung bes Budgets im preußischen

Abgeordnetenhaus erflarte ber Finang

minifter Miguel, Diefes Budget fei bag

gunftigfte, bas jemals eingebracht mor

ben fei, und meise einen Ueberschuft von

84.360.000 Mart für 1898-'99 auf;

bas laufende Jahr werbe nicht min=

ber gufriedenstellend fein. "Breugen hat fich groß gehungert", fügte er

hingu, und er meinte, es merbe feine

weitere Sungertur erforderlich fein,

obwohl er nicht zweifle, daß das preu

Bifche Bolt noch jederzeit fabig fei,

heroifche Opfer gu bringen, wenn es

nöthig fein follte. Die Ginnahmen für

1900 fcatt er auf 2,472 Millionen

die gewöhnlichen Musgaben auf 2,306

Millionen und die augerordentlichen

Musgaben auf 166 Millionen Mart.

Er fonftafirte, bag in ben legten gebn

Sahren Schulden in ber Sohe von 800

Millionen Mart gelöscht worden seien.

Das Bubget enthält u. A. auch einen

Boften bon 7,300,000 Mt. für ein

Brundftud, auf welchem bie neue

fonigl. Bibliothet und Atabemie ber

Biffenschaft und Runfte errichtet wer=

ben follen, fowie für bas Gebaube

Es ift jest ungweifelhaft, bag bas

gespannte Berhaltniß gwijchen bem

Raifer und ben fonferpativen Land=

taas = Mitaliebern fortbauert, benn

Lettere haben eine Resolution ein=

gebracht, worin bie Regierung erfucht

wird, ihre berfaffungsmäßige Berechti=

gung anzugeben für die Magregelung

ber Beamten, welche letten Berbit gegen

13 Rinder erfroren.

Wien, 11. Jan. Mus Münichichlag,

einem fleinen Ort in ber Rabe bon

Neuhaus, Böhmen, tommt bie Runde,

baf porgeftern 13 Schulfinber, auf ib=

rem Beimtveg bon ber Chule, bon ei-

nem graen Schneefturm überrafcht mor-

ben und erfroren find. Man fuchte bie

gange nacht nach ihnen und entbedte

endlich ihre Leichen in einem Graben.

unweit bes Landwegs, tief unter

Schnee, fich fest umichlungen haltenb.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Mus dem Coronersamt.

26. Dezemter in ben Fabrifanlagen

ber "Minois Steel Company" fchwere

Brundmunden erlitten hatte, wurde

heute Bormitiag burch ben Tod von

feinen Schmergen erlöft. Der Berlette

war am Montag aus feiner Bohnung.

Rr. 273 83. Strafe, nach bem Sofpital

ber "Illinois Steel Co." gefchafft mor-

ben, nachbem fich fein Buftand beang=

Gin gemiffer Emil Dorehund murbe

geitern Abend in feiner Bohnung, Rr.

621 Oft 35. Strafe, als Leiche borge-

funden. Mis bie Urfache feines Mb-

lebens wird bun ben Rachbarn bes Ber=

ftorbenen Bergichlag angenommen.

Dr. Roel bom Coronersamt wird bie

näheren Umftanbe untersuchen, welche

ben Tob bes Mannes herbeigeführt

\* Coroner Berg murbe beute tele:

raphisch ersucht, Die Leiche ber Frau

Marguerite Siden, welche gemeinsam

mit bem Schantwirth M. 3. Futrell

aus Jonsboro, Ind., in einem Gaft=

haus an 2B. Mabifon Str. Gelbftmorb

begangen bat, nach Blairsville, Benn.,

gu fenden. Futrella Leichnam ift be-

reits nach Marion, Ito., gebracht mor-

ftigend berichlimmert hatte.

haben.

Der Beiger John Soran, welcher am

bie Ranalborlage ftimmten.

Belber für bie Buren gu fammeln.

Epoche folgen werbe.

12. Jahrgang. — No. 9

#### Telegraphische Depelchen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.")

#### 56. Rongreß.

Bafhington, D. C., 11. 3an. Gine Maffe Routine-Beichäfte tam beute im Cenat bor, barunter bie Ginbringung vieler neuer Borlagen fowie eines gan= gen Saufens Betitionen.

Unter ben neuen Borlagen mar wieberum eine bon Spooner (Rep.) bon Bisconfin, wonach, wenn ber Krieg auf ben Phlippinen-Infeln zu Enbe refp. ber "Aufftand" bafelbft unter= brudt fei, bie Regierung ber Infeln folden Berfonen anbertraut werben foll, welche ber Brafibent bafür beftimmt, fo lange bis ber Rongreg bies= bezügliche Beifungen gebe.

Pettigrem's Refolution (Unfrage betreffs Berfuchen, mit ben Tilipinos Unterhandlungen zu eröffnen) wurbe bann gur Berathung genommen. Hoar hatte eine abnliche, aber weiter ausge= befinte Refolution eingebracht.

Lobae brachte einen weiteren Bufat gur Abichwächung biefer Refolutionen ein: er berlangt barin Austunft über Unfchläge ber Filipinos gegen bie Ume= ritaner und über bie Behandlung pon Befangenen burch die Filipinos.

Washington, D. C., 11. Jan. Ge= nator Pettigrew erhob birett bie Un= flage, baß mefentliche Theile in bem Bericht bes Generals Dtis unterbrudt, und bie Rachrichten über ben Sulu = Bertrag theils berftummelt, theils unterschlagen worden feien, bis bie Bahl in Dhio borüber gemefen fei. Ferner beschulbigte er ben General Dtis, bie Broflamation bes Brafiben= ten abgeanbert zu haben, ehe er fie bekannt gab. "Dtis hat bie Filipinos betrogen, und die Abministration hat bas ameritanische Bolt behumbuat!" rief er aus. In feinen weiteren Bemerfungen nannte er die Filipino=Regie= rung eine Schwefter = Republit. Much fprach er feine Unficht aus, bag bie Bo= litit ber Abminiftration in biefer Sache bon England angeftiftet worben

Bettigrem gerieth in ein Wortgefecht mit Gallinger, ber ihn zu unterbrechen

Rawlins fagte, wenn man benn bod einmal bie Refolution folderart belafte, follte biefelbe auch alle Borber= handlungen mit ben Insurgenten, bor Beginn bes fpanifch-ameritanischen Rrieges, einschließen.

Lobge fagte, es fei auch fein Bunich, einen vollständigen Bericht über alle Bortommniffe feit bem 1. Januar 1898

Soar: "3ch habe gegen biefen Plan nichts einzuwenden; boch möchte ich. bag bann auch bie Inftruttionen bes Prafibenten an Die Friedenstommiffare in Baris barin aufgenommen merben. Inbeg vermuthe ich, bag man biergegen nwand erheben wird, und ich werde baher nicht barauf bringen. Doch bringe ich auf die Inftruttionen, welche ben ameritanischen Philippinen=Rom= miffaren ertheilt wurden. Much wün= Sche ich, daß alle biefe Informationen bon Beit gu Beit fortgefett und nicht auf einmal in einem riefigen, nicht gu bewältigenben Dotument eingefanbt merben.

Bettigret beftand auf Ertra-Befcluffaffung über feine Refolution und fprach in bewegten Worten "über bie Urt, wie man feine Resolution bom 14. Dezember beifeite schafft habe, angeblich weil fonft an die Filipinos telegra= phirt werben fonnte, in Wirflich= feit aber nur, bamit bas amerifani= sche Bolt bie Thatsachen nicht tennen lerne. Geine jegige Resolution verlange gang bestimmte Thatfachen und follte angenommen werben. "Das gange Ber= halten ber Regierungs=Genatoren ba= bier", fügte er bingu, "ftebt im Gin= flang mit ber Politit ber Abminiftra= tion, Reuigfeiten gu berbergen und Thatfachen gu unterbrüden."

#### Etreit in einem Grrenhaus.

Baraboo, Wis., 11. 3an. Begen eines Streits unter fich felbft legte bas gange Dienftpersonal ber Urmenfarm und ber County=grrenanftalt bon Sauf-County in Reedsburg bie Arbeit nieber und liegen ben Guperintenbenten Undrems und beffen Gattin bei ben Irrfinnigen gang allein. Es befinben fich 100 irrfinige Personen in ber Irrenanftalt, bon benen manche tob= füchtig find und 75 Personen auf ber Armenfarm. Der Armenfuperinten= bent bes Countys ift herbeigerufen mor= ben und man hofft, bag es ihm gelin= gen moge, bie Storung gu befeitigen.

Chattanooga, Tenn., 11. 3an. Der Prozeg gegen bie Schaufpielerin Julia Morrifon James, welche am Abend bes 23. September letten Sahres ben erften Beld ber "Blafter of Baris Co." in bem biefigen Opernhaus erichoffen hat, enbete bamit, baf bie Gefcmore= nen bie Ungeflagte nach furger Bera= thung freifprachen. Frl. Morrifon hielt nach Berfündigung bes Berbifts eine bochft pathetifche Unfprache, in welcher fie ben Gefdworenen banfte.

#### Dampfernadrichten. Angetommen.

Reto Bort: Billebab bon Bremen.

Abgegangen.

### Shlimmer Schneefturm im

GI Bafo, Ter., 11. Jan. Rachrich ten aus White Dats, R. M., (im Sacramento = Gebirge. 150 Meilen nordöftlich bon El Bafo) befagen, bag iene Begend bon einem furchtbaren Schneefturm beimgefucht murbe, wobei viele Taufende Stud Bieh umfamen. Much berichiedene Menschenleben find zu beklagen, und das Schickfal vieler Unberer ift ungewiß. Der Sturm foll ber fchlimmfte gewesen fein, welcher jemals in biefer Region vortam.

#### Dampfer geitraudet.

Cape henry, Bo., 11. Jan. Rapitan D'Real von der Lebensrettungs=Sta= tion am Falfe Cape berichtet, bag ein Dampfer unbefannten Ramens anbert= halb Meilen bon ber Rufte geftranbet Die Rettungsmannschaft fucht ett, borthin zu gelangen.

Cape Benry, 11. Jan. Das, in ber Rabe von Falfe Cape geftranbete Schiff ift ber britische Dampfer "Empreß".

#### Musland.

#### Etapellauf des "Deutichland".

Stettin, 11. 3an. Der wiederholt ingefündigte, urfprünglich icon für Januar anberaumt gemejene Stapellauf bes neuen Samburg-Umeritanischen Dampfers "Deutschland" ift bon ber Werft bes "Bultan" aus in Gegenwart bes Raifers und vieler anderer hochgestellter Berfonlichfeiten erfolgt. Minifter b. Bulow, welcher Die Taufe pollaga, wies in feiner Rebe, Die er gang frei hielt, auf Die machtvolle Entwidlung ber Samburg-Umerita-Linie bin. Das neue Schiff, welches heute der Flotte der Befellschaft zugefügt werbe, sei bestimmt, auf ber Strage bes großen nordatlan= ischen Berkehrs zu fahren, welche Deutschland mit einer befreundeten Ration, ben Ber. Staaten, berbinde, und es fei beftimmt, bas mächtigfte Schiff ber Welt zu werben und alle auf bem Waffer ichwimmenben Schiffe an Schnelligfeit gu übertreffen.

Deutschlands gegenwärtige transozeanische Politit und Weltpolitit fei eine nothwendige Folge bes wirth= Schaftlichen Bachsthums. Deutich land fühle immer mehr, bag eine Nation, welche fich bon ber Gee ber= brangen laffe, bem geschäftigen Treiben ber Welt fernbleiben muffe. Deutsch= land, bas lange aufgehort habe, ein Binnenland im Bergen Guropas gu fein, und fommerziell eine Beltmacht geworben fei, bie bei bem Bettfampf in vorberfter Reihe ftebe, muffe auch gur Gee ftart genug fein, um überall ben Frieden, bie Ghre und die Bohlfahrt ber Deutschen gu schüten.

Darauf gerichellte er die übliche Flaiche Champagner am Schiffsbug, und brachte ein breifaches Soch auf ben Raifer, bes Führers ber Nation, aus. Der Raifer war mit Bulow's Rebe fichtlich febr zufrieden. 211s bas Schiff in das Waffer hinabglitt, nahmen Alle, bem Beifpiel bes Raifers folgend, Die Belme ober Bute ab und riefen:

Muf ben Stapellauf folgte ein Ban= fett, bei welchem u. 21. auch Gr. Sad= jon, ber Erfte Gefretar ber amerita= nischen Botschaft babier, eine Rebe

#### Gegen Die Biener Spielhaufer.

Wien, 11 .Jan. Der Polizei-Chef ließ gestern bie Brafibenten einer Ungahl hervorragender hiefiger Rlubs gu fich rufen und ftellte Fragen über bas Poterfpiel in Rlubbaufern. Er feste fie in Renntnig, daß feine Sagardfpiele mehr in ihren Lotalitäten ftattfinden bürften, wenn fie Unannehmlichfeiten bermeiben wollten; benn alles Gluds= fpiel fei unbedingt verboten. Rurglich hatte die Berhaftung und Brogeffirung bon Berfonen, welche beim Boterfpiel in Rafes betroffen wurden, vieles Be= rebe peruriacht, und bann mar eine gange Poter=Bartie in einem Bribat= baus abgefakt und beftraft worben. Es erhob fich bann ein Streit Larüber: Db Boterfpiel ein Gludsfpiel fei, und bie Frage wurde bon einem amtlichen Musichuß gang ernfihaft erörtert, fclieglich aber bejaht. In Rafes hatte man bereits bas Befet gegen Bludsfpiele fireng burchgeführt, mahrend bie Klubs bisher unbehelligt geblieben ma= ren. Das neuerliche Borgeben zeigt aber, baß es die Polizei auch nach bie= fer Geite ernft nimmt!

#### 3wei Bahnunfaffe.

Bruffel, 11. Jan. Der Nordbahn= Schnellzug bon St. Betersburg nach Oftenbe ift beute früh in ber Rabe bes hiefigen Bahnhofs entgleift. Mehrere Beifonen murben berlekt.

Rom, 11. 3an. Der Erprefgug bon Calais, welcher heute Bormittag um 11:50 Uhr fällig mar, ftieß gu Corneto, Stalien, mit einem, bon bier tommenben Buge zusammen. Unter ben Berletten ift eine ameritanische Dame, beren Ramen nicht mitgetheilt

wird, und bie mit einer Bofe reifte. Rom, 11. Jan. Es ift ermittelt worben, bag ber Rame ber Umerifanerin, welche bei bem Bug-Bufammenftog verlett wurde, Frau Chninger ift. Inbef find ihre Berlegungen nicht gefährlich. Bon ben übrigen Berletten verlautet noch nichts weiter.

#### Dampfernadricten

#### In Dunfel gehüllt

3ft noch immer der fudafrifanifche Krizasichauplat .- 21llem Unidein nach fteht es mit den Briten febr faul!-Sie magen nicht, ihre Derlufte von Ladyfmith augus geben!-Die Buren berichten, daß fie eine wichtige Bügelreihe dajelbft erfturmten .-Lord Roberts in Kapftadt .- Die beschlag nahmten deutschen Schiffe. - Unfer fonfis

London, 11. Jan. Die Raffern= Bapiere an ber Borfe maren heute dwach, weil fich bon Baris aus bas Berücht berbreitet hatte, bag General Buller eine neue Rieberlage erlitten habe!

Pretoria, Transvaal, 6. Jan. (über Lorenzo Marquez, 9. Jan.) General Joubert hat geftern Nacht mit feinen berühmten Platrand= Leuten den Sohengug erfturmt, welcher Labnimith beherricht. Dies bedeutet bas lette Stadium ber Belagerung, ba bie bri tische Besatung jest überall bem Gewehrfeuer ber Burghers preisgege= ben ift.

Bei bem Ungriff ber Briten auf un= fere Stellung in Colesberg, Rapland, berloren biefelben 100 Tobte und 120 Gefangene. Bir hatten 8 Tobte und 20 Verwundete.

London, 11. 3an. Lord Methuen, welcher die britische Urmee in ber Be= gend bes Mobberfluffes im Rapland befehligt, ift nach England gurudberu= fen worben. Dies läßt fich aus aller= befter Quelle berfichern. Es beift, bag er feit ber Schlacht am Mobberfluß in= folge ungeheurer Aufregung auch geiftig einigermaßen gerrüttet und offenbar nicht mehr imftanbe fei, Truppen gu tommanbiren. Daber hat bas britiiche Rriegsamt feine Moberufung für nothwendig befunden. 3mei Mitglieber bon Methuen's Familie follen übri= gens gleichfalls nicht gang gurechnungs=

(Später:) Das britifche Rriegs= amt ftellt in Abrede, bag Methuen's Burüdberufung erfolgt fei.

Der neue Oberbefehlshaber ber fammtlichen britischen Streitfrafte in Siibafrifa, Lord Roberts, und fein Stabschef General Ritchener, find ge= ftern Abend gu Rapftadt eingetroffen. London, 11. Jan. Die Enticheibung

über Lord Methuen, refp. feine Abbe= rufung als Befehlshaber ber britischen Urmee unfern bes Modberfluffes, wirb wohl bem neuen Dberbefehlshaber Lorb Roberts überlaffen bleiben, ber ja jest in Rapftadt ift. Man glaubt allgemein, bag biefer ihn burch einen anderen Beneral erfegen werte. Much andere Ber= änderungen in ben boberen Rommanbos follen beborfteben.

Man heat bier ben beunruhigenben Berbacht, daß bie Lifte ber Berlufte in Labyfmith, wenn fie erft beröffentlicht worben fein wird, einen niederschmetternben Ginbrud machen und auf bie Freude über ben "glangenben Gieg" bes Beneral Bhite einen bofen Dam= pfer feken merbe!

Die lette Lifte ber Rrantheiten erle= daß bort in vier Tagen 22 Tobesfälle an Unterleibsleiben borgefommen finb, was auf einen ichlechten Gefundheits= guftand ber Garnifon ichliegen lägt. London, 11. Jan. General Buller

melbet, bag bie Buren ihren Berluft in bem jüngften Rampf zu Labnsmith auf nur 4 Tobte und 15 Bermunbete ange= geben: eingeborene Raffern bagegen geben an, Die Buren hatten 150 Tobte gehabt. Ueber Die Berlufte ber Briten weiß Buller noch immer nichts Be= ftimmtes ober will nichts fagen!

Berlin, 11. 3an. Mus Bretoria. Transpaal, wirb gemelbet, bag einer ber beutschen Freiwilligen, welche in ben Reihen ber Buren fampfen, AbolfCongett. Sohn eines früheren fogigliftischen Reitungerebatteurs in Chicago, bei einem fürglichen Musfall ber Briten gu Labnsmith schwer verwundet worden ift. Er erhielt fieben Stichmunben bon britischen Langenreitern. (Congette Bater, eine in Chicago mobibefannte Berfonlichfeit und ehemals Rebatteur bes "Borbote", gog por etwas über gehn Jahren mit feiner Familie nach ber Schweiz, war dort ebenfalls journali= ftisch thatig und ftarb por etwa brei

Es heißt, daß ber beutsche Poft= bampfer "Bergog", welchen die Briten jungft freigelaffen hatten, in ber Delagoa=Bai auf's Reue bon ihnen be= fchlagnahmt worben fei. Gine Befta= tigung biefes Gerüchtes lägt fich bis jegt nicht erlangen.

Man ift in amtlichen Rreifen ber Meinung, bag bie bloge Freigabe bes "Herzog" noch feineswegs genüge, fon= bern auch der Boftbampfer "Bunbesrath" fchleunig freigegeben, und aufer= bem irgend eine Garantie gegen fernere berartige Uebergriffe gegen ben beut= ichen Sanbel auf ber Gee geboten mer= ben muffe.

Die "Rölnische Boltszeitung" regt an, bag auch ber beutiche Reichstag gu Diefer Ungelegenheit Stellung nehmen und ben Briten garftig ben Tert lefe. Das braucht noch lange nicht als eine Maitation für einen Rrieg mit England betrachtet werben", fügt bas Blatt

binau. Die, fehr mäßig urtheilenbe "Ratio nalzeitung" fagt, Deutschland habe ein Recht, gu erwarten, bag England bie Richtigfeit ber beutschen Schiffs-Frachtpapiere anertenne; und follte es burch britifche Angaben fefigeftellt werben, daß Kriegs-Kontrebande gelanbet morben fei, welche nicht auf bem Frachtscheine eingetragen gewesen sei, so bestebe ber richtige Weg für England einfach barin, bie beutiche Regierung bierbon

### prompt zu benachrichtigen und Dag-

#### nahmen gur Erlangung bollständiger und richtiger Frachtscheine in Bor-Behler und Stehler hinter Schloß und Riegel gebracht.

Unter ber Anklage, Die "Albert "Didinfon Seeb Company" spstema= Sinfichtlich bes Boft = Dampfers Bundesrath" bort man blos, bag bie tijch bestohlen zu haben, wurde heute Untersuchung feines Rargos burch bie ein gemiffer Charles Moore pon Roll: geibeamten ber Marmell Str.=Revier Mit fieberhafter Erregung fieht man wache gefänglich eingebracht, und mit bier ben weiteren Rachrichten bom öft= ihm gleichzeitig auch ber in Dienften lichen Rriegsschauplat in Gubafrita ber "Boftal Telegraph Comp." ftehende entgegen. Stündlich erwartet man Telegraphift 28m. Dogier. Muf einen ben Fall bon Babhimith - man er= britten Genoffen ber Inhaftirten wartet ifn, man erhofft ibn, man ift fahndet man noch. nach ben bisherigen Melbungen aus

Rrumme Braftifen.

Moore wird beschulbigt, Arbeitgebern, ber Gingangs ermahnten Firma, nach und nach Briefmarten im Besammtwerthe bon \$500 ftibigt gu haben, Die er mit Silfe Dogiers in Baargelb umgefest haben foll.

Beibe Urreftanten, Die guten Fami= lien entstammen, haben bereits ein um= faffenbes Schuldbefenninig abgelegt. ter und ber Zeichner bes Withblattes Sie werben fich am 20. Januar bor "La Caricature", welches einen angeb= Richter Doolen naber gu verantworten chem bargeftellt mar, wie Prafident

Die Polizei ber 50. Str.=Rebier= wache fahnbet auf einen gewiffen Dan Sumphren, welcher ber Mr. 4640 Cot= tage Grove Mre. anfaifigen Reftau= rant-Defiterin Jofie Ring cine Beldborje mit \$23 entwendet haben foll.

#### Der "Briefumidlag mit dem (Seld".

Underen gur Warnung moge ber Der Rriegeminifter Gallifet bat fleine "Reinfall" bienen, welcher bem berboten, in ber frangofifchen Urmee Labenbefiger G. Balter, bon Ro. 106 Fullerton Abe., paffirt ift. Der Bajhington, D. C., 11. 3ant. Das "Trid,, welchen man ibm fpielte, ift Staatsbepartement hat foeben aus feineswegs neu, icheint aber noch immer London bom ameritanischen Botichafau "gieben". ter Choate bie bolle Untwort ber briti-

Ram ba Bormittags ein fauber gefleibeter, junger Mann in ben Balter= fchen Laben, taufte ein Padetchen Ta= bat und bezahlte bafür. Beim Fortgehen wandte fich ber Frembe bann plöglich um und ersuchte ben Laben= besiger in freundlichem Tone,ihm boch Rleingeld, im Betrage bon ; wei Dol= lars, in Banknoten umtaufden gu wollen, ba er biefelben fortaufenben wünsche. Berr Balter erfiillte bereitmil= ligft bie Bitte feines Runben, biefer faltete bie Bantnoten in einen Briefumichlag und flecte Letteren in feine Rodtafche, worauf er bas Rleingeld, Stud für Stud, auf ben Labentifch hingablte. Plöglich flodte er, schaute nachbentlich einen "Quarter" an und meinte, "ba hat fich meine Mutter wieber einmal übertolpeln laffen. Die arme Frau tann nicht gut feben und irgend Temand hat ihr einen falfchen Biertel=Dollar gegeben." Damit ftrich ber abgefeimte Strolch bas gange Rleingelb wieder ein, legte benBriefumfclag mit ben Banknoten auf ben Labentisch und eilte bann schnurftracks bon bonnen.

Mis herr Balter gleich nachher bas Couvert öffnete, befand fich ein aufammengefalteter Bapierftreifen barin! Die Polizei ist bes Gauners bis jegt noch nicht habhaft geworben.

#### Günftiges Uebereintommen.

Das zuständige Romite ber ftabtischen Berwaltung traf in ber heute Vormittag mit einem Musichuß ber Drainagebehörde abgehaltenen Ber= fammlung ein Abtommen, wonach bie Baffertraft, welche gum Betrieb ftäbtischen Bafferwerte wie auch elettrifchen Beleuchtungsanlagen benöthigt wird, bon ber Drainagebehörbe ber Stadt auf 75 Jahre gegen eine Entschädigung bon jährlich \$4 per Pferbetraft überlaffen wirb. Diefer Bertrag wird bem Stadtrath in feiner nächften Sitzung zur Annahme unterbreitet werben.

#### 12 Jahre Budthaus.

Michael Bierzoilo wurde beute bon einer Burn bor Richter Brentano ichulbig befunden, auf bie breigehnjährige Stella Bolnnafi einen berbrecheriichen Ungriff berübt gu haben. Das Berbitt lautete auf zwölfjährig. Buchthaus= ftrafe. Der Bertreter ber Staats= anwaltichaft hatte beantragt, bag über ben Angeklagten bie bochfte Strafe ber= hangt werbe, welche bas Befet gulaft. Bierzoilos Bertheibiger reichte fofort ein Gefud um Bewilligung eines neuen Brogeffes ein.

\* Bor Polizeirichter Quinn geftanben heute brei junge Burichen, Chas. Bhe, von Rr. 6140 Babafh Abe., 28m. Sood, Nr. 6145 Ellis Abe., und Josef Reulinger, Rr. 6223 Lexington Mbe. wohnhaft, ein, zwei Ginbrüche in ben Cpegereilaben bon G. T. Lan= phere, Rr. 470 63. Str., berüht unb \$44 in baarem Gelbe, jowie mehrere Berthgegenftanbe geftohlen gu haben. Muf Ersuchen ber Boligei, welche ben Ungeflagten noch andere Ginbruche gur Laft legt, verschob ber Richter bie mei= tere Berhandlung bes Falles bis gum nächften Dienftag.

Bom Better:Bureau auf bem Muditorium:Thurn ird für die nachten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht geftellt: Checago urd lingegend: Trobenbes Wetter beute Abend, die finktuber Temperatur: Minimaltemperatur während bet Nacht wahricheinlich 25 Grad über Kull; worgen ischen öftliche Bilinde, die nach Averdienen umfchlogen und an Etärte junehmen. Allinois, Misport und Wisconfin: Im Allgemeinen ichon und eines fähre beufe Abend und more gen: furte welliche Winde. Mieder-Michigan: Regenichaner oder Schneegeftider beute Abend; morgen ichon; farte nordweitliche Winde.

Winde. In Chicago liellte fic der Temperaturftand von gestern Abend dis deute Mittag wie folgt: Abends 6 1thr 36 Grad; Rachts 12 Abr 32 Grad; Margens 4 1thr 36 Art.

#### Feuer an Milwautee Ave.

amei Personen erleiden Brandmunden. Mls heute ber Wirth Louis Saber=

ftreit in feiner binter bem Lotal gele= genen Wohnung, im Gebäude Mr. 3-5 Milmautee Ube., ben Bafolinofen an= gunden wollte, explodirte berfelbe mit großer Gewalt. Haberftreit wurde gu Boben geschleubert und trug schmerg= hafte Brandwunden im Beficht und an ben Sanden bavon. Much ber Schant= fellner wurde bon ber 6 figfeit überschüttet, I... aber mit leichten Berletungen babon. Im Ru ftanben bie Räumlichfeiten in Flam= men und, ehe noch die Lofdmannichaf= ten gur Stelle moren, hatte fich bas Weuer icon auf bas 2. und 3. Stod= mert verbreitet, melde pon ber "Sar= mony Manufacturing Co." benugt werben. Die Flammen erreichten auch bas oberfte Stodwert, in welchem große Quantitaten getrodneter Tifche, ber Firma U. Booth & Co. gehörig, lagerten. Erft nach längeren Unftren= gungen vermochte bie Feuerwehr ben Brand zu unterbrüden. Bahrend bes Feuers brach unter ben Paffagieren ber Late Str. Sochbahn, welche gerabe ei= nen Bug berlaffen und bie bicht neben ber Brandfielle belegene Canal Str.= Station betreten hatten, eine nicht geringe Panii aus, als ploglich bort bichte Rouchwolfen eindrangen und ihnen faft ben Athem benahmen.

Der burch bas Fener angerichtete Schaten beträgt etwa \$35,500, welcher fich wie folgt vertheilt: 21. Booth & Co., \$15,000; Sarmony Manufactur= ing Co., \$10,000; Gebaube \$10,000; Louis Saberftreit, \$500.

Die Familie bon 21. S. Thatcher, Rr. 4160 Dregel Boulebard, murbe heute am frühen Morgen burch ein Feuer, welches in Folge ber leberbei= gung eines Dfens entstanden war, fehr unfanft aus bem Schlafe gewedt. Als bie Familienmitglieder erwachten, waren die Flammen ichon in bebentliche Rahe ber Schlafgemächer borge= brungen, fodaß die Infaffen eiligft flüchten mußten. Der Branbichaben beträgt etma \$600.

Dingfeft gemacht. Drei Blaurode ber Sarrifon Str.= Revierwache faben heute gu früher Morgenftunde an Bolt und State Str. zwei ihnen wohlbefannte Schächer, Ramens James Bannon und Charles Coof, mit fleinen Bunbeln bie Strafe entlang tommen. Die Beiben nahmen Reifaus, fowie fie bie Poligiften er= blidten, wurden aber eingeholt und Arreftanten fand man Revolber bor, mabrend Die Bundel Schraubengieber, einen Strict, mehrere Dietriche und an= beres Ginbrecher-Sandwertsgeug ent= bielten. Die Rerle weigerten fich angu= geben, gu welchem Zwede fie bie Revol= ber und ben langen Strick bei fich trugen. Die Polizei ift feft überzeugt ba= von, daß fich die Beiden, welche bereits beutenden Sautabichurfung flitt gefommen find, auf einer Raub= expedition befanden.

#### Zödtlich verlegt.

Gin gemiffer John Larfon murbe geftern Abend in ber Revierwache an Dft Chicago Abe. hinter Schloß und Riegel gebracht, weil er im Berbacht fteht, am letten Conntag, fpat Abends, im Streite mit John Caefar bor bef= fen Wohnung, Rr. 150 Milton Abe. feinen Begner mit folder Bewalt Die Treppe hinunter in das Erdgeschoß ge= worfen gu haben, bag berfelbe brei Rippen brach und ichwere innere Berletungen erlitt. Caefar liegt in friti= ichem Buftanbe im County-Sofpital barnieber. Larfon murbe bon Rach= barn bes ichwerbermunbeten Mannes aufs Beftimmtefte als beffen Ungreifer ibentifiguit.

#### Berhangnigvoller Grrthum.

Un ben Folgen bon Bergiftung burch Rarbolfaure ftarb geftern Abend bie 62 Jahre alte Frau Mathilbe Reuting im County-Sofpital. Wie behauptet wird, hatte bie Greifin, welche am Dienftag Abend bor bem Schlafen= geben einen Schlud Branby ju fich nehmen wollte, im Dunteln eine mit Rarbolfaure gefüllte Mlaiche ermischt. Rach bem Befanntwerben bes berhang= niftbollen Errthums wurde eiligft ein Argt in bie Wohnung ber Erfranften, Mr. 44 Brigham Str., gerufen, boch ge= lang es nicht, die Wirlung bes Giftes foweit abzuschwächen, baß bie Beibenbe gerettet merben fonnte.

#### Bird gurudgebracht.

Detettive=Leutnant Berry ift heute nach New York abgereift, um ben bort bor zwei Tagen berhafteten Coward Marquette gurudgubringen, welcher angeflagt ift, bie Inhaber eines Befcaftes an Frantlin Str. beftoblen guhaben. Marquette wurde, nachdem die Grand Jury ihn angeflagt hatte, gegen Bürgichaft freigelaffen, und erichien nicht bor Bericht, als fein Progeg gur Berhandlung aufgerufen wurbe.

\* Der 30 Jahre alte William Engel. ein Angestellter ber Gaftern Allinois-Bahngejellichaft, fturgte geftern Abenb an ber 137. Strafe mit folder Bucht bon einer in ichneller Bewegung befindlichen Draifine berab, bag er eine flaffende Schabelmunde und innere Berlegungen erlitt. Der Berungludie fanb Aufnahme im County-Sospital, wofelbft die Mergte feinen Buftanb für

#### Gin Paradics für Juftigflüchtlinge. Was der Geheimpolizist Tyrell über Seattle gu ergahlen weiß.

Detettibe Frant Thrrell, Silfsftaats= anwalt Sprogle und Frau Rellie M. Armftrong find heute aus Scattle, Bafh., gurudgefehrt, ohne es burchge= fest zu haben, daß ber Juftigflüchtling und angebliche Geschworenen-Bestecher 28m. S. Armftrong ben hiefigen Beborben ausgeliefert murbe. Der Gouver= neur bon Bafbinaton weigerte fich tur= ger hand, bas Requisitionsgesuch Tan= ners zu bewilligen, und Armftrong wird fich jest bauernd in feinem "Schlupfwinkel" niederlaffen.

"Die gange Beschichte mar weiter nichts, als ein Rampf gwifchen Gefet und Bubel, mobei ber Bubel gemon= nen", meinte Inrell beim Ergablen fei= ner Reife-Grlebniffe. "Man lieft Urmftrong und feine Geliebte im County= gefängniß gu Geattle vergnügt gufam= menleben, nachbem Beibe auf Die Un= flage bes unmoralischen Benehmens bin in Soft genommen worben waren. Im Staate Bafbington braucht ein Juftigfluchtling nur Gelb gu haben, bann tann ihm Niemanb etwas anhaben, und mabrend meines Mufenthal= tes in Seattle zeigte man mir fünf ober fechs folche Burichen, Die erfolg= reich bem Gefet ein Schnippchen geschlagen hatten. Auch Armstrong war mit Moneten wohl berfeben, und Dan Coughlin, Jimmy Lynch und Willie Tascott würden in Diefem Barabies ber Juftigflüchtlinge ebenfalls gang ficher fein, fofern fie nur ben nothigen Mammon haben".

#### Der Lodesgefahr entronnen.

Der Student 3. 2B. Stephenfon

bon ber "Northweftern University" hatte fich heute Bormittag an Elh= bourn Junction auf einen Berfonengug ber Chicago & Northwestern=Bahn begeben, ber ihn, wie er glaubte, noch rechtzeitig nach Evanston bringen wür= be, bamit er ben Anfang ber bon ibm gu befuchenden Borlefung nicht gu ber= faumen brauche. Bu feiner Befturgung fand er fpater aus, bag ber Bug ein Schnellzug war, ber an ber Station in Coanfton nicht anhalt. Der junge Mann fprang in ber Rabe bes Babn= hofs bon ber Platform bes in ichneller Bewegung befindlichen Baggons berab und fiel dicht neben bas Geleife und bie Bofdung bes Strafenbettes. Da er bie Gefahr nicht fannte, in welcher er fich befand, wollte er foeben ben Berfuch machen, sich aus feiner unbequemen Lage zu befreien, als er bon einem feftgenommen. In ben Tafchen ber Manne gepadt und platt niebergebriidt wurde. Der mit feinem Wagen in ber Rabe haltende Erpret-Fuhrmann B. Johnson hatte ertannt, baf ber junge Mann bei ber erften Bewegung unter bie Raber ber nachfolgenben Baggons gerathen wiirte. Defibalb bielt er ibn mit Leibesträften am Boben feft. Der junge Mann, welcher mit einer unbe= wiederholt mit bem Strafgefet in Ron- | fommen war, bantte feinem Lebensretter mit warmen Worten.

#### Mus der Stadthalle.

Gine Abordnung bon Burgern Evanftons - aus Manor Bates, Bar= ben B. hurd, M. L. Stow und F. B. Gerould besiehend - fprach heute beim Oberbautommiffar por und protestirte gegen bie Eröffnung bes Lawrence Ape. Schwemmtanals, ehe nicht ber Flug bedeutend erweitert worben fei. Man sprach die Befürch= tung aus, bag anbernfalls Gud= überschwemmt werben Evanston wurde. herr DeGann zeigte ben herren bie Plane für Erweiterung bes Flugbettes, und berfprach ihnen gleich= zeitig, bas Intereffe Evanftons beftens wahren zu wollen.

Das ftädtische Gesundheitsamt bat bie Ubfuhr=Rontrattoren aufgeforbert, fortan alle Müllftoffe in bem foeben fertiggestellten Berbrennungsofen, Dr. 2631 Archer Abe., abzulaben. Diefer Berbrennungsofen ift von ber Turner Comp. mit einem Roftenaufwand bon \$25,000 errichtet worden.

#### Mlagt auf \$300.000.

Im Suberior=Gericht hat Die North= meftern = Gifenbahngefellichaft gegen bie Late Str. - Sochbahngesellichaft eine Schabenerfattlage in Sohe von \$300,= 000 anhängig gemacht. Die Rlägerin grundet ihre Schabenerfakanfpriiche barauf, bag burch bie Errichtung ber Sochbahn ihr Eigenthum an Fifth Abe. und Late Str. beträchtlich entwerthet worden fei, indem burch die Pfoften bes Sochbahngerüftes bie Gin= und Ausgange jum Office-Gebaube verfperrt wurden. Gegen bie Soch= bahngesellschaft sind bereits ähnliche Rlagen im Gefammtbetrage bon \$2,000,000 eingereicht worben.

\* Richter Brentano wies heute bas Sabeas Corpus=Befuch ab, welches gu Gunften ber Freilaffung bes wegen Banfraubs in Arthur, 30., gewünsch= ten James henry eingereicht worben war. henry wurde nach bem Couningefängniß gurudgebracht, um bie Un= funft bes Cheriffs bon Moultrie Co. abzuwarten, ber ihn nach bem genanns ten Ort gurudbringen foll.

\* John Sogan, welcher angeflagt mar, am Reujahrstage ben Bader M. E. Batheman überfallen und beraubt gu haben, wurde heute bom Boligeis richter Porter freigefprochen, ba er ein

## 3um halben Preise und weniger!

fausbandschuse, 50 Duhenb 45c gefütterte Mocha- Glaces Dlaces allen Größen, per Naar	Jardinen-Swif. Refter bon 3 breitem Gar Ericht befdmutt, werth 15c per
Strümpse. 155 Dukend 2De reinwollene Errimpse für Das 13c für 25c schwere gerippte Cashwere: Strümpse 15c sie debwere gerippte Cashwere: Strümpse 15c	Kissen-Bezüge 36x45 Kiffen : 1 Auften-Bezüge Gual, gebiechter Mustin, — gefannt und fertig zum Ge- brauch — werth 10c — per Stind
Unlerzeug. Spisen beiette Parchents- Einterhofen für 100 C	Kleider-Rötke, Schwarze, geftrei gen tabellos gemacht und aufgestattet — voller Sween, alle Langen — 9
3mirn. Stelvart 100 Yds. Spule 5c Galsbinden. Sie ganzieidene 11c Salsbinden. Sie ganzieidene 11c Sur gest. Notiz!	Wtappers, Akrappers für Tamen macht von ertra guter lität Alanuelette garnirt mit Aobetlin Krad u. Schulter-Rund alle Größen — tabellos paffend, und alle Größen — toetlos paffend,
Bir behalten uns bas Recht bor, bie Quantitat aller oben angezeigten Urtifeln ju beschränken	Groceries.
Männer-Semden. Maturwollene Merino Semden für manner, mit Seiben-Ginfaffung und 19c	Durchaus friiche Eier, garantiet, ber Dyd Befte Wolch-Soda, 5 Pfinid für frische Farmer, Putter, in Thofen, Pid Unfer We Special Bleud Roffee, ber Pid. Fance Santa Clara Beetschen, ber Pfunt Fance Garolina Reis, per Pfunt Fance Garolina Reis, per Pfunt

Knaben-Kappen. Rappen Ander, 156 mit boppeltem Band, für . . . . .

Muslin. Gute Qualität gebleichter Muse fin, berth 5c und 6c per Parb — 22c fanell. 1600 Dbz. gestreifter und farritter Duting-Afanell, gange Betide, werth Ge per 3c

5c )8c

Bon 8:30 bis 9.30 Borm.

172 Paar leicht burch Tener feschäbigte Knöpfs Schube für Tamen, nur fleine Ruut mern, paffen für Madden im Alter von 10 bis 16 Jahren, bas Paar für Bon 2:30 bis 3:30 Rachm. 365 Baar "Self-acting" Gummifdube 15¢ für Manner, Größen o bis 8, für

465-467 MILWAUKEE AVE. reie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue An-

meffung von Brillen und Augenglafern. Mugen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal: punft erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Bas ift bies und mas bebeutet es?

Es bebeutet American Beauty; Die A. B. Liquid Stobe Poliff. Die erfte und einzige mafferbichte rauchlofe fluffige Ofenschmarze, ohne humbug hergestellt, brodelt nicht ab, eine Flasche reicht fo weit als zwei Flaschen von Rachahmungen, Die anderswo bergeftellt metben. Fabrigirt feit 1881 bei

AYLING BROS., Chicago, III.



K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Erkurstonen ber alten Seimalh Rajüte und Zwischended. Billige Sabrpreife nach und von Europa.

Epezialität: Deutsche Sparbank Rreditbriefe; Beldfendungen.

Grbichaften eingezogen. Borfduß ertheilt, wenn gewünscht. Borans Baar ausbejaft. Bollviachten notariell und fonsularisch besorgt. Militärfachen Bag ins Ausland. Ronfultationen frei. Lifte verichollener Grben.

Deutides Konjular: und Rechtsbureau: 3. 2. Ronfulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Rinangielles.

5 bis 6 Prozent 3u verleihen auf Grundeigen= thum von \$500 aufwärts.

Wm. C. Heinemann & Co., 92 LASALLE STRASSE. Offeriren erfte Oppothefen als fichere Unlagen

Greenebaum Sons, BANKIERE.

Geld Bir haben Geld num Berleiben am Dond auf Chicagoer Grundeigenthum bis au traend einem Betrage ju ben niedrige verleihen. Betrage gu ben niedrig: berleihen. Beng bibofon, bu

Reine Bommiffion. H. O. STONE & CO., Unfeihen auf Chicagoer 206 LaSulie Str. Finangielles.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Bir führen ein bollftanbiges Bager bon Möbeln, Teppiden, Gefen und

Haushaltungs-Gegenständen, bie mir auf Abzahlungen von 81 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten pertaufen. Gin Befud mirb Guch übergeu: gen, bag unfere Preife fo niebrig als bie 19jbbill feinen Schiffen! niebrigften finb.

Gine Beirath ins Ungewiffe. (Boy D. Dannenberg),

Un ben Paffagierhallen in Samburg war es, wie immer, bereits in ber Frühe lebenbig. Die als Gifenbahnfieber befannte Unruhe hatte mohl bie meiften ber erwartungsboll neben ihrem Gepad ftehenben Reifenben schon zeitig an Ort und Stelle getrieben.

Der Abidiebsigenen fah man nicht viel, wenigstens nicht bie gerührte Mutter, bie ihren Sohn bis an bie Stätte ber Abfahrt gebracht hatte, ober bie in Thränen aufgelöfte Gattin. Das alles hatte fich bor Tagen auf ben Bahnhöfen im Inneren bes Landes abgefpielt und lag nun hinter Denen, Die erwartungs= boll in ben grauen Septembermorgen hineinblickten.

Die Sachen wurden auf bem fleinen hafendampfer berladen, ber beftimmt war, die Paffagiere nach bem ftromabwarts bei Brunsbüttel liegenden tiefer= gehenden Geebampfer übergufegen. Langfam fette fich bas fleine Fahrzeug in Bewegung, und bie Burufe bon ber Landungsbrude her verhallten in ber Ferne — ja, jest ging es wirklich hin= aug!

Ruhig find bie Bewegungen bes fleis nen Dampfers; man rebet ben einen ober ben anderen ber neugierig die Um= gebung betrachtenben Mitreifenben an, und einige herren trinten bort born am fleinen Bugipriet miteinanber einen Rognat, ber bon einem Raufmann in liberaler Beife jum beften gegeben wird. Barum auch nicht? Es ift ja einer ber Augenblide, wo ein neues Lebensblatt langfam anfängt, fich aufzurollen, wo man weiß, bag etwas gang Reues und Ungeahntes bevorfteht, und wo Menfchen fich unwillfürlich ichnell ein wenig näher treten.

Blanteneje entichwindet ben Bliden, eintoniger werben bie Ufer, und allmalig wird bas mit brei fahlen Baffel= maften berfehene Schiff ben Reifenben erfennbar. Um elf Uhr find wir an Ded, noch einen Augenblid halt ber fleine Safenbampfer langsfeits, und jest fest fich bas Schiff in Bewegung; Die Baffagiere aber finben fich im Ga-Ion zusammen, wo ber Oberfteward mit feinen beiben Maaten bas warme Gabelfrühftud ferbirt.

Balb geht es hinaus in die Nordfee, Die ben meiften ber Reifenben ichon als wild erregtes Meer ericheint, benn bas Schiff fangt an, ju arbeiten, und bie Geefrantheit forbert ihre Opfer.

"Es fahrt fich boch beffer als Baffa= gier benn als Geemann," bachte ich im Stillen, und bie Erinnerung an frühere Marinejahre gog wieber an mir borüber, als ich am nächsten Morgen nach furgem Aufenthalt an Ded in Die warme Rajute hinunterftieg, wo von fieben= einhalb Uhr an ber Raffee ferbirt murbe.

"Schonen guten Morgen!" fagte mein Tifchnachbar, ber Raufmann, ber gestern bei ber Musfahrt ben Rognat fpendirt hatte. "Wir scheinen fo giem= lich die Einzigen hier zu fein; ja, wenn boch bas Bischen Seetrantheit nicht mare!

Nach und nach fanben fich einige ber herren ein und fetten fich ftill auf ihren Blat, auch wenige Damen erichienen noch ein ober zwei Male bei Tifch, und ichmungelnb fab ber Oberftemarb auf Die Menge ber unberührten Schuffeln und Teller.

Fünf Tage waren feit unferer 216= reife berfloffen, und die Biscapa-Bai lag hinter uns. Die meiften ber bisher noch frant gewesenen Paffagiere bat= ten fich ingwischen wieder erholt und faken nach bem Ihenbeffen in Grupben gerftreut auf bem geräumigen, mit Belander umgebenen Berbed ber erften Rajute. 3ch nahm Theil an einem Befprach, bas ein feit lange an ber afritanifchen Beftfufte thatiger Baftor mit feiner Frau in Begenwart einer Diafoniffin und einer jungeren Miffionsichwester führte, bie voll Soffnung und froher Erwartung einer neuen Bufunft entgegenging. 2118 Braut hatte man fie hinausgesenbet, bamit fie bem= nächft als Gattin eines Lehrers ber driftlichen Religion ihre Lebensauf= gabe erfülle.

Elifabeth hieß bas flattliche Mabchen mit Bornamen, eine Baife, Die baheim in Deutschland nichts mehr gu= rudgelaffen hatte, und beren ganges enten mit all' ber Singabe, Die bem obferfreudigen Beibe eigen ift, auf ben einen Mann gerichtet war, bem man fie nitn entgegenführte.

"Wie fieht er mohl aus!" Diefer Be= bante mochte vielleicht auch jett wieber burch den Ropf bes blonden Mabchens geben, als fie nach bem westlichen So= rigont hinüberblicte, wo foeben bie Sonne im Berichwinden war, - boch bas find ja nur Meugerlichteiten biefer Belt, und ihr fernerer Beg mar nun= mehr gegeben. "Gott hat es fo ge=

Rach achtbreivierteltägiger Reife, es war an einem Donnerstag turg nach feche Uhr Morgens, anterten wir auf ber Rhebe von Funchal, bem bedeutend= ften Ort auf Mabeira. Berrlich fchim= merten bie gabllofen Billen, bie fchneewe g aus bem üppigen Grun hervorlugten, ben Reifenben entgegen, Die bewundernd zu bem Panorama der ftatt= lichen Bergwand emporblidten.

Mit meinem Tifchnachbar hatte ich mich ber oben genannten Gruppe aber= mals angeschloffen, und wir beftiegen bie neu eingerichtete Bahnrabbahn. Schnell fuhren wir hinauf, balb bie gablreichen Gartenterraffen weit unter uns zurudlaffend, und begaben uns bon ber Bergffation aus zu einem Musfichtspuntt nabe ber Rirche bon Santa Maria bel Monte.

Ginen über alle Beschreibung groß= artigen Rundblid hat man bon bort aus auf bas Meer ber weißen Dacher inmitten ber bangenben Barten, bie, unter unferen Fügen nach ben Uferterraffen gu bichter und großartiger merbend, fich gur tompatten Stadt gufam= menschloffen. Wie flein schien boch jest ber Safen bort tief, tief unten mit

Und bas blonbe Baifentinb aus bem fleinen Dorfchen in ber Gifel war übermältigt von ber Erhabenheit biefer Ginbrude; in Dürftigfeit mar fie aufgewachsen, boch nun ichien fie ber Gotgen für ihre Butunft enthoben, follte Die Frau eines geachteten Mannes wer= ben und mar berufen, inmitten einer herrlichen Ratur eine edle und fegenbringenbe Thätigteit ju entfalten. Gie

war glüdlich. "Ift es in Ufrita auch fo fcon?" fragte fie ben Raufmann, einen herrn Ende ber Dreifiger, mit mannlich donem Geficht.

"Mein Fraulein!" gab er ernft gur Untwort. "Manche Enttauschungen werben Ihnen ebenfo wenig erfpart bleiben wie jedem Unberen; boch wer fich gludlich fühlt in feinem Berufe und in ber Umgebung, bie er bort borfindet, ber mag wohl barifbet hinweg tom=

Elisabeth schwieg. Nach einer Beile erinnerte uns die Distonissin daran, daß es Zeit sei, wieder hinunterzusah-

"Wenn Gie fich nicht gebunden ha= ben, meine Berrichaften, bann möchte ich mir einen Borichlag erlauben," meinte ber Raufmann, Berr Reinhardt. "Sehen Sie bort bas hervortretenbe Gebaube in bem fleinen Bart gu Füßen bes alten Raftells? Das ift bie Bella bifta, bas ichonft gelegene Sotel Diefer Erbe, bort tonnten wir vielleicht unfer Mittagsmahl einnehmen."

abfleigend, baftionartig aus ber Saufermenge berborragte.

Es war ja einmal fo ein feltener, herrlicher Ausnahmetag, und ba burfte auch beim Diner ber übliche Gett nicht fehlen. Much ber Paftor wurde balb gefprächiger, bie etwas ernftere Stim= mung, die burch herrn Reinhardts Meugerungen berborgerufen war, wich bald wieder einer ungezwungenen Frohlichfeit, und Glifabeth fragte, ob wir nicht auch ein wenig Lawn Tennis fpielen wollen - bort auf bem Rafen= plat ber Mittelterraffe nach bem Beis fpiel ber vier jungen Englanderinnen mit ihren nachlässigen und doch so fiche=

ren, pornehmen Bewegungen. Sofort erhielt fie einen Wint bon ber Frau Baftorin, beren Mann in bor= murfsoollem Tone nur bie wenigen

Die Diakoniffin machte ein berlege= nes Geficht, bon Glifabeth aber fcbien für bie ferneren Stunden jebe Chur bon Frohfinn wie gebannt.

Roch am namlichen Abend berliegen nunmehr feinem Biele.

Der Dampfer lief hinein in ben breibige Flaggen festlich geschmudt.

Um brei Uhr Rachmittags fiel ber Unfer. Glifabeth fiand mit ihrer Freundin, ber Diatoniffin, oben auf ber Rampagne und mufterte in angft= licher Erwartung Die bon allen Geiten heraneilenben Boote, benen bornehm getleibete Berren aller Berufstlaffen, felbstbewußte Manner von theilweise ritterlichem Meußeren, entftiegen. 3est mußte er boch tommen, biefer Gine, ber Sort ihrer Bufunft und Inbegriff ihres gangen ferneren Lebens!

Die Damen traten ens Fallreep er mar ber Gefuchte nicht; boch er zeigte auf ben letten feiner Begleiter.

Gin Jahr mar vergangen. 3ch fam feren Füßen liegende Landichaft.

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

## Freitags spezielle Baargeld = Bargains.

bie Spule für 6:Cord Nähfaben— Coats' und Clarts beste Sorte — beschräntte Quantität — Berfauf beginnt puntt 8 Uhr Borm.

210 per Etrang für waschbare Stiderels Seibe — Brainerd & Armitromas berühmte Filo, Rope, Twifted Roman und Caspian Floh.

3c bas Laar für Kinder : Beintlelber mit Spigen fantirt — diefelbe: pofür flubere 123e verlangen — eine beschränfte Angahl am Freitag zu des

wer Rolle für weiße Batte, jum Ber:

Den Damen war es recht, und ein wenig später fagen wir im fcattigen Theil bes Gartens, ber bas luftige Do= tel umgab und, in brei Terraffen bin=

Borte fprach: "Solche Dinge find bei uns nicht üblich:"

wir die Rebe bon Funchal und berühr= ten nach neuntägiger Fahrt, bon Boen und Wetterleuchten am weftlichen Sorigont begleitet, in Monrobia gum erfien Male ben afritanifchen Boben. Schnell entschipanden bie Tane, ein Theil ber Baffagiere hatte hier ober bort ichon feinen Bestimmungsort erreicht, und auch ber Reft naberte fich

ten Flug, eintonig jog fich bas Man= grove bidicht bie flachen Ufer entlang, während molbiges Bergland weiter landeinmarts auf beiben Geiten ben Sorizont umrahmte. Bon bem bunte= len Sintergrunde bor uns hob fich eine Ungahl von Schiffen ab, Die vorläufig ber größeren Entfernung wegen noch fcmer gu unterscheiben, und pus bem Briin gur Rechten trat eine Ungabl tro= -pifcher Gebäude berpor, durch buntfar=

"Dort, meine Damen, ift bas Boot ber Miffion!" fagte Berr Reinhardt, zeigte auf ein fleines buntles Befahrt, bas mit feinen Infaffen fich langfam bem Ediffe naberte und begab fich fobann noch unten in ben Salon. Mit inflinktiver Gewalt zog es mich bin, in Die Rabe ber beiben Damen. Funf Berren, burch ihr Gewand als Trager ber Religion fofort ertennbar, ftiegen bie Fallreepstreppe berauf, ber borberfte und jedenfalls bedeutenbfte bon ihnen von recht impathischem Meugeren.

Unanfehnlich fah diefer Mann aus, bon plumper Figur, eine mittelgroße, fnochige Ericheinung; fein einziger inmpathischer Bug war in biefem Beficht ju entbeden, bas burch fein er awungenes Lächeln nur noch abftogen: ber wirtte. Geine Sand rufte in berjenigen ber Braut, Die tobtenbleich jest por ihm fland; nach furger Beit begab fich bas junge Madchen wie gebrochen in ihre Rajute - und schluchzte laut wie ein Rind. --

gurud aus bem Inneren, begleitet bon etwa hundert bewaffneten Leuten; brudenb war bie Sige, und ich marfcbirte giemlich born in ber langen Marfchtolonne, als wir in fpater nachmittagsftunde eine niebere Bergfuppe überschritten, bon wo aus ber Be- in eine ausgebehnte und wohlbebaute Rieberung führte. Wir gelangten balb an eine halbwegs freie Stelle, wo ehemals ein Dorf geftanben, und hatten hier freien Ueberblid über bie reiche. gu un-

Etwa breifig Dorfer, am Rauch über ben Baumfronen unfehlbar gu erfennen, theilweife fogar birett bem Muge fichtbar, lagen bort gu unferen Fü-Ben, und am jenfeitigen Ufer berrieth ein anscheinend nach neues Gebäude die Anwesenheit von Guropäern. Wir hiels Etid für Thee-Löffel - fower platbe tirt, fanch Shell Mufter, regular gu fa bis be bas Stild bere fauft.

per Baar für Dreg Chielbs - Can-Stild für Mutter=Meffer - filberplat= C. fields Stodinet - einige leicht bes fomutt - extra fpegiell. tirt, fanch Mufter, gewöhnlich gu 10c bis 20c bas Stild verfauft.

Stüd für papierene Lampen-Schirme — fanch Deforationen, gewöhnlich foc — andere ju 7e, Se und 10e, werth bis zu 25c. Andere Stiderei = Geibe gu 1c per Strang. Stud für Anaben-Rappen — Minter-ichwere Kappen, welche in ben meiften gaben zu lor bis 20c offertrt werben.

gu Diejem Preis.

Preis pertauft.

EEBECT.

19c für Kalifo - Broppers für Da. men — bübiche Mufter, gut gemacht - Etkapher's, welche getoobulid für 42e verfauft werben — ipeziell um 8.30 Borm., Freitag.

Groceries und Tifche.

Lipton's Select Ar. 1 Molled Cats, Bulk, per Kfd. Buck, per Kfund . 10c Bepecial Java u. Raffee, Ber Mold Medal Patents Ctb Government

Auf unferem Gifch-Counter.

Fanch Lacks ober ber Afind . 52c

€ad . 1.89

Reinfte einheimifde Del-Carbinen 10c

Reine Frucht = 3ams -

Sancy Canta Clara Zweischen-

3. Crown Dusfatell:

per Bfund .... 9c

Pfo. Biichien . .

per Bfund . . . . .

12c

20

die Bard für Comforter Prints (Refter) - jun Berfauf um 9 lbr Born. die Pard für belte ichwarze Prints — zum Berfauf um 3 lbr Nachu.

20 fauf ben gangen Tag Freitage. - ber Bard, für Standard Semben: Rattune, jum Berfauf ben gangen Tag. 310 per Barb für Bool Gold Percales, belle Garben, 36 goll breit, regulate 123 Qualitat, nur eine beschräufte Cnantifat.

per Dard für Waid Epigen, werth 2 per flard. Beffere Corten ju 2e, 21e, 3e und 5e, werth 5c bis 10c.

per Yarb für Samburg Stidereien, jo goll breit, feine Open Wort Mufter, 43 bis 6 Pards Näugen, — reguläre Die Waaren. 34c per garb i. ichwarzes Taffeta Mod-intter, genobintich martiet gu 7gc p. garb -- beiderante Cumulitat , für greitags iprgiellen Bertauf.

5c per Barb für ichwarze Bereatines, 36 Breit, Moire Ainife; auch Coulor Canbas, naturfarbig, regulare 15c Cualitat.

bie Pard für Finteritoff Reber von allen Borten - Laffetus, Bercatines, Canvas u.f.w.-einige werth bis zu Se die Yard-Berfauf beginnt 8:30 Borm. Die Pard für Editrgen Binghams

220 bie wohlbefannten Amosfeag und Lancafter Marfen-Berfauf beginnt um 4:30 Rachmittags. 726 die Nard f. Rleiber Ginghams - ichte schotliches Zepbur, in all' den neuen Runftern, elegantes Affortiment — werth 10e und 12he die Park.

63c bie Narb für Seerfuder Gingbams36 Boll breit, neuelte Streifen und Rlaibs, biefelben welche and remofür 12se und 15e vertauft werben, 34c bie Barb für ungebleichte B triu is-noff = Fabritrefter, wunichnienberthe Vargen. 42 36ll. breit, fus-feb. Berth, Berfauf beginnt 4:30 Radm.

220 -32 3611-in weniger als Der baite bes wirtiften Berthes Ber fun beginnt um 4:30 Rachmittags.

69c ein Paar, für Minter Ednue für Demen weren st. 50 und 22.00 bas Baar - biefes Preis gilt nur fur Bereingi 39¢ jebes, für Unterfienden für Manier ichortische Wolle, boppelbruften, die gleichen wie fie gewöhnlich zu 7de verfauft werden.

100 ber Stild, für icottiich graues luttergeng für Manner metth 25c-ebenjo Rliebgefüttertes Urftergeng für Damen, werth und Ramelshagr-Huterzeug für Manner, werth Goc.

31c Stild, file gebleichte 81x90 Boll - freziell nur file Freitag. Stild, file gebleichte Betttucher, 81x90 Boll - fpegielle QBerthe -19c bas Stild für ungebieichte Bette inder — (83x96) Boll — ipozielle Bartie für ben Freitags.

536 bie Barb für 9.4 gebleichtes Beettuchjeng, ertra fpegiell für ben Freitage Berfür plattirte Silberwaaren — vierfach plattirte Zuderbofen — Rahmtöpfe, Löffelhalter, . f. w., werth bis zu \$1.25.

bas Stud für Mügen für Man-ner — aus blauem Rerfen Gloth und Müfch — heruntermarfirt bon \$1.48.

bas Stud für fteife Sute für Man-ner, ichmars und braun, neuefte Facons - follten für \$1.50 vers fauft werben.

ten einen Augenblid, ein ortstunbiger Mann, ber als Trager in meiner Rabe. war, gab uns Aufschluß: Das Saus bort ift bie Miffion. Der Betreffende murbe porausge=

schiett, langfam folgte ich mit ber tlei= nen Schaar, und furg bor Connen= untergang erblidten wir bas biesfeitige Ufer bes etwa 200 Fuß breiten Fluffes, als ein paar Rru-Leute uns entgegen= gefturgt tamen mit bem lauten Be= ichrei: "Dottoher, Dottoher . . !" Der Lagarethgehilfe fam nach born,

wir festen in größter Gile über ben Flug und traten in bas Gebäube. Auf ihrem Bette lag eine Tobte. "3ft noch Rettung möglich?" fragte ftieren Muges ber bedauernswerthe, abichre= dend ausfehende Mann. "Gie ift ins Baffer gegangen!"

Der Lagarethgehilfe versuchte feine Runft, ich half, fo gut es gehen wollte, bod alle Berfuche, bas Leben gurudgu= rufen, maren bergebens. Und bann erft fah ich genauer in bas

Beficht ber jungen Frau: ja, jest er=

fannte ich fie wieder. Belche Fulle von

überftanbenem Leiben und feelischem

Schmerg lag in biefen Bügen! Glifa-

beth hatte ausgelitten . . . Um anberen Morgen brudte ich beim Abichieb bem unglüdlichen Manne bie Sand. "Menfchen haben uns gufam= mengefügt," fagte er thränenden Muges, "aber Gott hat es anders gewollt." Und auf bem eintonigen Beitermarich gur Rufte bachte ich wieber an bas le= bensfrifche Bilb bes tuhn in Die Belt hinausfahrenben Mabchens, bas bon Neuem Die unabanderliche Mabrheit be= ftätigt hatte: 3m Dienfte einer großen Ibee ift bas Weib zu jedem Opfer ge= schafen, nur nicht in bem einen Bunkt,

In ber noblen Gefinnung bem Rleinsten gegenüber zeigt fich bie wahre Seelengroße eines Menfchen.

ber bas Innerfte ihres gangen Befens

bebeutet.

## H. Claussenius & Co. J. S. Lowitz,

Konful B. Clauffenius.

Grbichaften Vollmachten To unfere Spezialitat. ben letten 25 fren haben wir über

20,600 Erbschaften reinlirt und eingezogen. - Boriduffe gewährt. Berausgeber ber "Bermifte Erben-Lifte", nach amts fichen Quellen gujammengeftellt. Bechiel. Boftanlungen. Fremdes Geld.

Beneral: Agenten bes Horddeutschen Llond, Bremen. Melteftes Deutsches Ankasso=,

Rechtsburean. Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen t n 9-19 dbr.

ARTHUR BOENERT 92 La Salle Str. Schiffskarten.

\$25.00 nach Samburg, Bremen, Plotterdam, \$28.00 pon Antwerpen,

Geldfendungen burd bie Reichspoft 3 mal wöchentlich. Weffenlliches Molarial. Bollmachten mit fonfularifden Be Erbschaftssachen, Kollektionen Spezialität.

92 LASALLE STR

1 20 bie Parb für ungebleichte Canton Flancil-Refter — werth & bie Yard — 12(0) Ybs. jum Berfauf um puntt 8:30 Bormittags. bas Paar für baumwollene Damen= Strumpfe, nabilos, gutes fowary — werth 8c-beffere Qualität ju 4c, res gulare 12ge Sorte.

26 Stind für leinene Aragen für Gerren, 4 Min. nur in Umleg-Gacon-regulare 20c Berthe - einige find leicht besichungt bom Unfaffen.

Stud für gesteidte Linder Maifts, onie Cualität, regnfar zu Bae bas
Stud verfauft; ungefabr 500 bavon
jum Berfauf angefest um 9.30 Bors
mittags zu biefem Preife. bie Nard für Cotton Crepe, Abends Schattirungen, werth bis 124c, die 3b. ungefahr 2000 Hos, werden auf Greitag auf dem Main Floor verfauft.

per gard für Fabriftefter und einzelne Langen von Beiges, Serges etc., web. bis zu 25c ver gard — spezieller Ber-tauf um 2.30 Nachm. ber Barb für Blaib Camis und ichwarze Boot-golb Labous, wie fie in ben meiften gaben ju 2fe und 3fe per Barb berfauft werben.

ber Barb für welche bie meiftenta-ben 5c und 7c verlangen — ungefähr 2,500 Barbs werben ju biejem ber Barb für Gabritrefter bon Cafh: meres, I bis 8 Ibs. Langen, in al-len Farben und ichwarg — 25c Calali-tat — Berfauf um to Uhr Bormittags für 2 lange ichwarze Duills — werth be bas Stild — wie verfaufen unge-fahr 150 Tunend von diesen Onius Freitag, um ne zu rännen.

ber Nard für weißes India Leinen — werth 7je und 18c per Nard — beffere Cnatifat ju 63c, 8c, 10c, 122c, 15c und 19e — werth völlig bie baffer mehr als die angeführten Preise. 210 ber Barb für farbigen Barchent, in Reitern, werth. 10e ver Barb, nur 1.200 glares werden gn biefem Brefie berfanft.

410 bee Barb für 44 gebleichte Muslins - Gruit of the Looms und
Loosbale Sorten - fpezieller Werth,
Berfauf von 8 bis 9 Uhr Borm.

per Pard für weißen Tomet Glau-nell — 1000 Jards jum Berlauf gebracht am Freitag nm 10 Uhr Bount, für den obigen Preis. ber Nard für 9-4 Rochdale Sheeting, ungebleicht — iverteil für Freifen, eine Riffe nur zu piejem Meres — buberes Sheeting verbaltnibudbig 4c per Bill für Saudnapfe, große Cor-te, abnisch ladier ? Die Borte, Die ge-locknich für lie bertaufe wird - fbe-ziel nur für Fredrag. 5c Per Rolle für Tabeten — eine weitere Bartie von 5000 Rollen — alles gute Cusfitot — ewerth bis ju 20c per Relle. Bordets werth bis ju 40c, ju

2c Stüd für türfische Sandtücher-unges bleicht Sabrifanten Mufter-Enben - gute ic Werthe - fpeziell nur für Freitag.

296 bas Stüd für gebügelte Hemben inr Männer fanch Fatben — Streifen und Karrirungen — gut regularre 480 Werth. 220 bie Barb fitr baumwollene Diaper gebleichte Refter-de Qualität-unges fabr 1000 Bbs. ju blefem Breife — Berfauf um S Born. Unfere faumtlichen be: 25c obne Rudficht ichmunten Bemben für 25c auf Werth.

15c Das Stild für Cambric - Sfirts für Tamen, für ben StrohenGebrauch, mit Iuds und Ruffes regularer 4the Werth — fpezieller 96 bie Barb filr türfisch-rothe Damafts Refter-ein Borgain gu 20c - Freitag einige 1200 Obs. gum Berfauf um 10.184 Borm. gu biefem angegebenen Das Stild für Muslin Gowns für Tanten-nicht die enge, fnapp benesseren Sorte, sondern gute wünichenswerthe Gowns, regular Ihe
Freifug.

die Yard für 54-3öll. Boucle Cloth,
—mit grünem Grund, mit schwar-3en und blauen Kräufeln; ebenso braun mit schwarzen Kräufeln — ein großer Bargain 3u \$1 die Yd. bie Darb für 54:3Bil. Beathers Suitings, Someipuns und Bene-tians - paffend für Tailor-mabe Suits und Rainp Day Rode-all bie neueften Farben-\$1 werth.

196 ber Bard für Rubber. Sbeefing-27 Boll breit - mafferdicht -quite die Qualitat. die Yard für Neva Seide — nur in Faxben — 36 Hallbreit gerade jo gut wie irgens ein 25c Futters thoft, der gegenwäcklig im Markt ist. 59c bas Stild filt ichwarze Alumes - bubices Affortiment, \$1.20 werth ungefahr 50 Dugend bavon - werben am Greitag zu biefem and 79e die Nard für schwarze Cheviote frangoliches Genoche mageichte 125 Etitle von Befon fen-werth bis au \$1.00 die Nord.

48c und 50c bie Nard für Robelth Seibe-in Taffeta Plaids, Agfieta Streifen, Saffeta Cheds, Bandere Streifen, Armure Groebe, Broscade Fancies n. j. w.-werth 75c bis \$1.25.

29c bie Barb für gangfeibene Taffeta-Broeden, ffut Baits und Rieber - guter 50r Berth -ine fpejelle Bartie nur fur ben Freitags. Ber-

100 per Nard für fcwarge Catin Bro-cates — werth Betper Yerd. Ber-danf um 9.30 Borm., auf ber-Main foor — ungefahr 2000 Yarbs werben vertauft ju biefem Breis. 150 per Garb fur gangangen gut werth 25c per Barb. per glard für gangwollenen Fianell,

79c per Siud für Flannelette Mrappers für Tamen — werth \$1.50 — ande-in all den neuelten Hacons, Reich-baltige Muster-Auswahl — werth von \$2.00 bis

98c für Sateen-Rode für Damen, with. \$1.50 — andere ju \$1.48, \$1.98 und bs ju \$3.98 — in einer grofache Farben und gestreifte Effette, tiefes floucesing.

für Dampferfahrten von Rem Dort: Dienftag, 16. 3an .: "Trape", Gepreft, nach Mittwoch. 17. 3an .: "Aragonia", nach Untwerpen

dennertigg, 18. Jan.: "Le Gascogite", nach Sabre, Sanftag, 20. Jan.: "Benninsbania", nach Hotteban. Jaming, 20. Jan.: "Umfterbam", nach Kotterban. Sienftag, 23. Jan.: "Labn", Expres, nach Eremen. Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher. Bollmachten,

notariell und fonjularijd, Erbichaften, regulirt. Foridug auf Berlangen. Deutsches Konsular-

und Rechtsbureau, 99 Clark Strasse. Office-Stunden bis 6 Ubr Abbs. Sonntags 9-12 Ubr

\$3.00 Koblen.

Indiana Lump . . . . . Birginia Lump Soding ober B. & D. Lump ju den niedrigften Marktpreifen.

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Bnilding, 103 E. Randoph Str. Alle Orders werden C. O. D. ausgeführ!

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne toftenfrei tollettirt; Rechtefachen aller Bre prompt ausgeführt. 92 gagafestr., Jimmer 41. 4m

Telephon Main 818. tglafon

#### meals Diat erzeugt biemarfige fcottifche Rraft ichmad ber Umeritaner concentrirt fic Scotch icht auf Die neue Grubftuds: Speife, Scones. welche nicht nur ben Rahrwerth bes ichottifchen Getreibes befitt, 2 Taffen Nutflake Oatmeal, fonbern auch ben foftlichen, na: 1 Taffe Dehl, 1 Eglöffet voll Schmaly, bat, ber nur auf eine fpegielle Mrt und Beife ber Bubereitung 1/2 Ghioffel von Sais, erzeugt merben tann - in Dian: Gine Brife Coda. nen am Feuer getrednet und mit Benügend Waffer. Majdinen berpadt - wird nicht mit ben banden angefatt -Rolle ben Teig jur Dide eis mit den Danden ungegen -reinlich, füß und ächt. In Be-giehung auf den Nahrwerth ift Hiend besselber is gut wie drei Fieigd. Irgend eine der zwölf Liscuit, Brot, Gruef etc.—in ge-oppetiterregend, gefund, und von und bade im Dien Nutflake Oatmeal THE ILLINOIS CEREAL CO., Bloomington and Chicago, Illinois

## Unfere Bargain - Freilag - Preile

find, ohne Ausnahme, die niedrigften aller Bargain-Verkäufe . . . . .

Belveteen Kod-seinfassung, d. Ab. Eine Partie englische Kähnadeln, (lang, per Brief Ködrenartige Schnürschubbänder, 4-4 und 5-4 Länge, gute Qua- lität, per Paar Seidenband-Keier, 18 Zoll lang, per Eilid
Schweifblätter (Dreß Shielbs), gute Qualität, per Baar
113öllige Aupre mit Bisque-Ropf und natürli- dem haar, gefüllt mit Zudermandeln, für nur
Waists und Wrappers.
Brillians tine Shirts togifts für

Berfdiedenes.

Capes. Pukwaaren.

nirt mit Band und Onills, werth \$1.50, um bamit aufzuranmen, Bargain Freitag Fancy Out. Febern, alles gute Werthe, Reinwollene geftridte Sauben für Rinder (affor: tirte Farben), beidmust, werth bis gu 50c, um bamit aufguraumen . . . . 5c Knabenkleider.

Anaben-Reefers, Cbbs und Ends ber 3,00, 4,00 und 5,00 Aberthe, gemocht bom feinsten rein-wollenen Aftrachan, flauer Chinchilla Coberts Tuch, Melton, Aerichs u. f. w., Gröben 3 bis 15 3abre, um bamit aufguraus 1.98 Rniehofen für Anaben, bon blauem 15c Kerfer-Angige für Anaben, bon blauem Cheviot gemacht, das Paar nur Recfer-Angige für Anaben, bon duchgaus reinswollenem Material gemacht, mit großem Matrofen-Aragen, garnier mit wollener Braid, nur Größen 3.4 und 5. 2.00 Werth, 98c fo lange ber Borrath reicht



Schuhe.

Ausiets für Damen, von gutem Gis gemacht, in sowarz und lobsarbig, Belg garnirt, gewen-bete Soblen, Coin Jeben, Größen 3 bis 6, für Pargain-Freitag,

Unterzeug.

Deb. gerippte Leibchen für Da

Berth, Etud nur 10c

nur . . . 10¢

50 DB, ichwere wol

	per 244 Afb. Sad 43e; per gaß 3.39
c	Tinn Mranh hohmitches Magagement has Oil
	Who Sad Me; per Fah in 88 Who Saden Celbes over weihes Kornmehl, 10 Ah.
"	befte Qualität, 5 Bfb 9c
C	Bregeletts, per Bib
c	per 456
	per Bib.
c	7 Stilde
	10 Stild Bamilton: Seife, 25c
0	3 Biund . 10c
3	per Biidie
3	per Quart Tijd Shrup, 6c
c	Feinster neuer Mohnsamen, per Pfund Artte Mohnsamen, per Pfund 17c Praum & Fitts Colstein Butterine, per Pfund Commer-Burst, per Pfund 10c
11 11	per Pfund
,	per Pfund
c	Swifts erlefener California Schinfen, 61c

### Lotalbericht.

Freche Banditen.

Sie berauben einen Upothefer und feten dann noch eine halbe Stunde die Suche nach Beute fort.

3mei anftänbig getleibete junge Man= ner tamen geftern Abend in Die Apo= thete bon John Parfons, an Prairie Abe. und 31. Str., mahrend bort ber 70jährige Befiger allein anwefend mar, händigten ihm ein Regept ein und erfuchten ibn, bie Debigin möglichft schnell fertig zu ftellen. Als der Apo= theter damit beschäftigt mar, ben Auftrag auszuführen, traten bie Beiben naber an ihn beran und hielten ibm ihre Revolver bor ben Ropf. "Berhalte Dich ftill und gib uns Dein Gelb", rief einer ber Rauber bem Ueberrafch= ten gu. Der bejahrte Mann gehorchte und antwortete auf bie Frage ber Ban= biten, baß fein ganges Belb fich im Raffen=Apparat befinde. Babrend nun ber eine Strolch ben Apotheter mit fei= nem Revolver im Schach chielt, machte fich fein Spieggefelle über ben Raffen= Upparat und nahm ben Inhalt an fich. Da ber Rerl nur \$4 in Gilbergelb borfand, wandte er fich wüthend an Barfons und bestand unter Drohungen barauf, baß biefer fein Papiergelb auß= liefere. Der Apotheter hielt es für ge= rathen, ben Born ber Banbiten nicht weiter gu reigen, und öffnete beshalb eigenhandig ben Gelbichrant, in wels chem fich \$50 in Bantnoten befanben. Much mit diefer Beute waren bieStrol= che nicht zufrieden; sie verlangten, baß Barfons ihnen noch mehr Gelb gebe, und fielen, als biefer erflärte, nicht mehr Gelb bei fich zu haben, wuthent= brannt über ihn ber. Rachbem bie Unholbe ben Apothefer mit ihren Repol=

bis er besinnungslos gu Boben fant, warfen fie ihn bie nach bem Erbgeichoß führende Treppe hinab. Anscheinend, weil fie überzeugt waren, bag irgenbwo in ber Apothete noch Gelb verftedt fei, berblieben bie frechen Raubgefellen noch eine halbe Stunde nach bem lieberfall in dem Geschäft, um weiter nach Beute fuchen zu fonnen. Die Banbiten legten Uebergieher und hut ab, begaben fich hinter ben Bertaufstifch und machten fich bort zu thun, als wären fie Unge= ftellte bes Apotheters. Um 11 Uhr brehten fie bas Gas aus und machten fich babon. Balb barauf bernahm eine bie Apothete paffirende Frau Stöhnen, bas aus bem Erdgeschoß zu tommen schien, und benachrichtigte einen Blaurod. Diefer begab sich in die Apothete, beren Thure nicht verschloffen war, und fand ben Befiger im Erbgefchoß halb betäubt, nahe ber Treppe auf bem Fugboben lie= gend bor. Es währte geraume Beit, bis ber bejahrte Mann fich fo weit - erholt hatte, bag er ben hergang berichten fonnte.

### Reue Blatternfälle.

3m Saufe Rr. 325 Elm Str. hat geftern ber ftabtifche Befundheits= beamte Dr. Spalbing brei Blattern= fälle entbedt. Die Rranten: Frau Liggie Unres, beren fiebgehnjähriger Sohn und bie 20jahrige Alice Coffee, wurden fofort nach bem Blatternhofpi= tal übergeführt. Die Falle find fammt= lich nur milber Ratur. Man muth: maßt, baß bie gefährliche Rrantheit bon einem Bruber ber Frau Apres aus Diron, 3ll., wofelbft bie Blattern befanntlich feit längerer Zeit epibemisch auftreten, eingeschleppt worben ift.

bern über ben Ropf geschlagen hatten, Cefet die "Sonntagpoft".

Caft die Kak' aus dem Sack.

Bouverneur Tanner möchte gern Bundes-Senator merden.

Culloms Mandat ftedt ihm in ber Rafe.

Die republifanifden Gouverneurs : Kandi: daten rühren eifrig tie Werbetrommel.

Gin burgermeifterlicher "kalter Baffer-Araff" für Oberbaukommiffar McGanu.

Ginnahmen und Musgaben ber Trainage:

Gouverneur John Rilen Tanner hat geftern enblich feine Maste abgelegt und etlichen Partei-Freunden gegen= über offen ertlärt, bag er fich um bas Manbat bes Bundes-Senators Shelby D. Cullom bewerben wolle. Conber= lich überrascht hat biefe Erflärung Tanners eigentlich Niemanben, ba feine Sandlungsweise auf bem republitani= ichen "Liebesfeft" bereits gur Genüge berrieth, was für ein politisches Bu= funftsziel er fich gefcht hatte. Tanner burfte übrigens eine harte Rug gu fnaden haben, benn "Ontel Shelby" wird nicht leicht bon feinem Genator= fit gu berbrangen fein. Derfelbe ber= fteht fich ebenfalls bortrefflich auf bas Rampagneführen, tennt überbies bie politischen Aniffe und Schachzuge Zanners gang genau und wird es an Ge= genminen jebenfalls nicht fehlen laffen. Ru Allebem fommt noch, daß Senator Cullom ber Bundes-Abminiftration fehr nahe fteht und auch unter feinen Parteigenoffen in Illinois einen ftar= ten Unhang befitt.

Sollte Cullom jest mit bem Ratio= nal-Abgeordneten Reebes gemeinfame Sache machen, fo burfte fich ber Romi= nations-Rampf um bie Gouberneurs-Ranbibatur gu einem boppelt interef= fanten politischen Schaufpiel geftalten.

Richter Sanech weilt heute in Freeport, um fich ben Republikanern bes 12. Senats=Diftrittes vorzustellen, und morgen wird ber Gouberneurs-Ranbi= bat Rodford besuchen, wofelbit er feine Parteigenoffen aus bem 9. Rongreß= Begirt für fich zu gewinnen fuchen Bahrend feiner Rampagne= Reife werben bie Richter C. G. Fuller, bon Belvibere, und C. S. Donnelly, bon Boobftod, ihren Umtstollegen in Coot County bertreten.

Die politischen Freunde bes Natio= nal-Abgeordneten Reeves, ber fich be= fanntlich ebenfalls um bie republita= nische Gouverneurs-Nomination be= wirot, find immer noch fehr fiegeszu= versichtlich. Dieselben behaupten nam= lich, daß Reeves heute schon mit aller Beftimmtheif auf 566 Delegaten rech= nen fonne, in welche Bahl aber bie ihn freundlich gefinnten Barteivertreter aus Coot County nicht eingeschloffen feien, welche etwa 200 Stimmen fontrolliren murben. Die nächfte republifanische Staats-Ronvention wird von1532 Delegaten befucht werben, fobaß gur Ro= mination bes Gouberneurs-Randibaten 767 Stimmen benöthigt find, und biefes Botum wollen die Reeves-Leute heute ichon in ber Tafche haben. Gelbftrebend belächelt man im Sanech= und Dates-Lager biefe optimiftische Auffaffung und entwirft ein gang an= beres Stimmungsbild bon ber Cach=

Coof County wird biesmal auf ber fanischen Staats = Ronnention fiinf Delegaten mehr haben, als bis-Diefelben werben bie Townships Rich, Palos, Norwood Part, Elf

Grove und Schaumberg vertreten. Mapor Harrifon bat geftern einen "talten Wafferftrabl" auf ben ploglich aufgesprungenen DeBann = "Buhm" geschleubert. "Der Ober = Baufom= miffar ift ein thatiger und pflichtge= treuer Beamter", meinte ber Burger= meifter, "und ich weiß thatfachlich nicht, wo er bie Beit hernehmen follte, um fich um bie Gouverneurs-Romination gu bewerben. 3ch als Mahor fann nicht einmal Muße hierfür finden."

Sefretar Chas. 21. Balfh, bom bemotratischen National=Ausschuß, sprach geftern im Bartei-Sauptquartier und erflärte, bag er Unfangs nachfter Boche fein Rampagne=Domigil hier aufichlagen werbe. Er mirb, bis gur Neuwahl eines ftanbigen Leiters, borab wohl mit ber Beschäftsführung besRo= mites für Mittel und Wege betraut werben, bem befanntlich bie Aufgabe obliegt, ben Rampagne-Fonds herbei= zuschaffen.

Muf Ginladung feiner bortigen Par= teigenoffen hat sich Er-Gouberneur Altgelb geftern Abend nach Gub=Da= tota begeben, um eine ausgebehnte "Stumptour" burch jenen Staat angu= treten. Er wird in Suron, Aberbeen, Siour Falls, Deadwood und Leebs Rampagne=Reben halten.

Mahor harrifon murbe geftern bon ben Bertretern ber Northwestern-Soch= bahngefellschaft babon in Renntnig ge= fest, daß Lettere Die fogenannte Rom= promiß=Orbinang nicht annehmen tonne, fofern nicht verschiebene Umen= bements berfelben geftrichen würben. Die Unwälte Clarence Rnight unb Names Mitchell hatten bieferhalb eine langere Ronfereng mit bem Magor, bie inbeffen gu feinem Ergebniß geführt hat. Die Sochbahngefellschaft ftogt fich bor allem an bem Umenbement, welches ihr berbietet, feine Baggons ber Ribeau-Bahnen auf ihren Geleisen fahren gu laffen, und auch bie Beftim= mung, wonach in ben Bahnhöfen feine Bigarren-Bertaufsftanbe gebulbet merben und fein Raum für Retlamezwede berpachtet werben barf, ericheint ber Bahngefellichaft wenig annehmbar.

Da beibe Theile - Stadt wie Soch= bahngefellschaft - bon gutem Billen befeelt find, fo hofft man guberfictlich. baf auch diefe Schwierigfeiten burch gegenseitiges Nachgeben balb beigelegt fein werben.

# Grosse Freitag-Bargains!

für \$20.00 mit Seide Winter-Jackels: Mehr von wunderbaren Werlhen.

Roch mehr bon jenen wunderbaren Binter-Jadets-Berthen, worüber gang Chicago fpricht. Gintaufend toftbare Jadets gufammen mit 200 foftbaren Coats find wieder hingugefügt und bom zweiten Gloor Dept. hinuntergeschafft, um dies gu dem größten Jadet-Bertaufstag feit dem Befteben unferes Bajements zu machen.

für \$20.60 mit Seide gefütterte Winter-Jadets. Aufat : Ginkauf beim riefigen Audet : Ginkauf bringen von den von der die die Keiter und Nederbleibigt und angebrochenen Partien von theuren Jadets brunter — nicht einer in der Aartie weniger als \$10.00 werth — viele jogar \$15.00 werth — viele jogar bereichen \$20.00 und mehr werth. In Allebereinstimmung mit diesem große Uebereinstimmung mit Diefem großen Jadet Berfauf haben wir bie gange Bartie auf 5.00 marfirt - und 3br fonnt bie größten 3adet:Bargains erwarten, Die je mals in Chicago offerirt wurden. Benn Inge binaus, findet Guch frub ein bier am Freitag, und gwar bor 9 Uhr, nehmt Guch Beit und fuchet einen \$20.00 Jadet für 5.00.



terte \$20.00 Jadets, 10 mei.
nen wir es auch genan io, wie wie vis fagen, und wollen es Euch morgen auch beweifen. Bir fauffen 3.00 Jadets—aber natürlich find es nicht alles \$20.00 Coats — gerade genug, um die Aufmertsfamteit auf diesen Bersauf zu lenken, aber bennoch fonnt 3hr blindlings aus-mablen und wurdet bann noch einen quten Coat:Bargain erhalten. Benn 35r einen \$20.000 Jadet für 5.00 wollt, fo tommt früh und fichert Gud ben beften und 3hr wist, daß die blofe Ungeige unfer Bafement mit Raufern anfüllen wird, da wir Guch lehrten, unferen Ungeigen gu glauben.

## 98c für \$5.00 Schuhe: Aroßer Verschlenderung-Räumungs-Verkauf.

für \$5.00 Tomenichube - "Maifon". "Caus" und Bofter Soube - handgenabte Welt, Ertension und bandsgewendete biegfame Coblen - lobfarbig und ichmars - Inde und Leber: Tops - Batent: und Leber=Tips - pieredige, breite, Coin und ipige Be= benfacons - jum Anöpfen und Schnuren - gem. bon Bog Calf und Rid Leber - Groben 21, 3, 3} und 4 - beinabe alle Weiten - Schube, Die fruber auf bem gweiten Floor vertauft wurden gu \$4, \$5 und \$6 - alle auf ben

Bargain Tifchen ju bem gleichmäßigen Breife bon 98e. für Coulidube für Anaben und Madden bon feinem Calf und Dongola Leder - jum Anöpfen und Schnüren - Spring Seel und Seel - Befting und Leder Top - alle Groben für Anaben und Junglinge - cuftomemade Dil Grain Ledericune -Die befte und billigfte Bartie bon Schulichuhen, Die



für \$5.00 Damenidube - einichtieklich unferes berühmten Bor Calf, Rangaroo Top Coube alle Fofter & Co., Cans, Maifon und Faunce & Spinnen Fabritate - alle Größen und Weiten in einigen diefer Fabritate - alle Faons und Sor-ten - ein prachtvolles Affortment - eine Geles genheit, Die nicht wieberfommt, wenn biefe Bar: tie vertauft ift - echte \$5.00 und \$6.00 Qualis taten gu bem gleichmäßigen Breis von 1.95.

für bie Auswahl einer ungeheuren Partie bon Dbbs Coube und Glippers für Rinder- Orfords. Coube Gilg-Elippers, flanellgefütterte Schube und Glippers, pelgbefeste quilted Romeos für Damen - ein: geine Paare bon Manner Slippers - viele babon werth \$2.50 per Baar - alle auf ben Bargaintifchen

## Ceinen, Gandlücher und Beltdecken: Galbpreis-Räumung.

Alle Refter und Unhäufungen von gerdrudtem Leinen, von den riefigen Bertaufen der letten zwei Wochen, fpottbillig.



1.10 für \$1.50 ichivere fils Be für 123c Crepe, Sud u. Damaft- Sanbtucher. Zifchtucher - 2x2 Barbs. 1.35 für \\$2.00 ichwere fil: tider—gefäumt oder hobige: Tichtiicher - 2x22 Parbs.

1.50 für \$3 boblgefaumte 2x21 Parbs.

1.50 für \$1.50 filberaez

3c für Ge Suds, Erafbs u. 4. Soneycomb Geichitts

Refter bon frant. Cafhmeres.

Refter pon Belour De Ruffe.

Refter bon Crepon Robelties.

10¢ für 20c Momie Trap: Cloths, mit Openwort. Openworf. Maumungsbertauf b. beichmut:

ten Blantets - jebes Blantet bas ein bischen beidmugt ober gerbriidt murbe mabrend unferes banomenalen Winter = Ber= laufs wurde neu marfirt fur diese Raumung. Die meisten das von vourben auf die Halfelber-abgefest, und einige mehr. Aus-wahl von weiß, grau und scharlach — alle Erdben.

29c für 60c Crochet: 75c für \$1 gehatelte Bettbeden, Mar: feilles Dufter. mit Franfe, bubiche Mar-feilles Mufter.

Betibeden - practige

- große Eriparniffe.

Werthe - bubiche Mufter

1.75 für \$2.50 feine Cameo Catin: 1.50 für \$2.00 bolle Größe Cambrie überzog. Comforters.



## Schwarze und sarbige Kleiderstoffe.

Der große Freitags Raumungs-Bertauf-wo bie Ueberbleibfel von unferm jahrlichen Rleiberftoff = Bertauf ins Bajement geschafft um jofort verfauft gu werben - alle bie furgen und angeschnittenen Stude pon ichwargen und farbigen Rleiberftoffen bon bem erften und britten Floor, jum Bertauf im Bajement als Refter - jest ift Die Beit, wo 3hr \$1.00 Rleiberftoffe für 15c taufen tonnt. Die leberbleibfel von unferen boch feinen Baaren - Baift-, Stirt- und Dreg-Rangen - alle gu Refter-Breifen.

Refter bon ichwargen erhabenen Refter bon zweifarb. Whipcorbs. Refter bon Robelty Brocabes. Refter bon corbeb Belours. Refter bon Matelaffe a Coie für \$1.00 Refter bon fanch Seiben-Blaib.

Refter bon engl. Coberts.
Refter bon frant, Cashmeres

für \$1.50 Refter bon Bicuna Somefpuns. Das frube Gintaufen ift am portheilhafteften, ba Die beften Werthe guerft bergriffen werben. Ceib fruhgeitig bier und fichert Euch Die beften Refter:

Ueberfeht nicht biefen Berfauf, ba bie Ungeige ffein ift - es ift bies ber jabrliche Bertauf bon Res ftern, wogu jahrlich gang Chicago fein Ericheinen macht. Bargains, Die je offerirt murben

Dritte Woche bes großen jahrlichen Berta ufs bon Muslin, Betttuchern und Riffen= llebergugen - Die jahrliche Gintaufszeit, wenn fparfame Sausfrauen reichlich Die Salfte fparen, wenn fie ben Bedarf ber Gaifon jest beden. Morgen ift der Saupts Jag Diejes Bertaufs - Alle angejammelt en Refter find gu Breifen martirt, Die große Raufluft erregen werben.

für weich appretirten gebleichten Mus-lin-vom Stüd geschnitten. Se für feinen Berleg Gambrie-erste Lualität-iede Cuantität. Se für 121 gebleicher Alffenbezug – 42 und 45 3oll breit.

Riffenbezuge b. ben beften Marfen in Baumwollftoffen gemacht-fammts-lich garantitr als erste Lualität-alle eine Größe, 42 und 45 3oll breit. 16e für 22c gebleichtes Bettindgeng-2 9bs. breit.

18e f. 25c gebleichtes Betituch; Fertige Betttiidjer- Mandel Bros.

19e für für Bittücher, 13x21 Parbs. 30e für Betttiider 2x21 Darbs. 49e für Mobamt Ballen Bettfücher-21::25 31e für ungebleichte Muslin-Betttucher-21x21. Refter = Räumung — Sheetings, Muslins, Campbries, Longeloths, Riffenbezige u. j. w. — alle auf ben Bergain Equare und nartirt ohne Rudflicht auf Berth—123e, De, 7e unb

Batte - morgen gerabe 1000 Rollen jum Berstauf - eine ausgezeichnete Gelegenbeit für Guch, bie Batte für Eure Comforters ju fichern - per Rolle

Die nächfte Berfammlung bes "211= bermen-Rlub" wird am 17. Januar ftattfinden. Das Distuffions-Thema

lautet: "Finangen und Steuern". In geftriger Sigung hat bas ftabt= rathliche Juftig = Romite beschloffen, bem Plenum bie Unnahme ber bon Alberman Golbgier eingereichten Orbi= nang zu empfehlen, laut welcher bie Rater von Omnibuffen und ahnlichen Fuhrwerten mit Gummireifen berfeben fein follen. Der Stadtrath wird bie Ordinang porausfichtlich paffiren.

Um nächsten Conntag Nachmittag werben fich bie Mitglieber ber ftabti= ichen Zivildienftbehörbe bas neue Pflafter an Weft Late Strafe, gwifchen Paulina Strafe und Weftern Abenue, anfeben. Alberman Fowler, ber bie betreffenben Bflafter=Infpettoren be= fanntlich fcwerer Pflichtverfaumnig beschuldigt, wird ben Bivildienfttom= miffaren als Führer bienen.

Mus bem geftern gur Bertheilung gelangten Jahresbericht bes "Unterftugungs-Bereins ber Bolizeibeamten" ift erfichtlich, daß ber Berein in ben berfloffenen gwölf Monaten Sterbegelber im Betrage bon \$102,000 aus= gablte, mabrend für Begrabniftoften \$5625, und für Rrantenunterftugung \$6727 berausgabt murben. Die Bereinstaffe wies am Neujahrstag einen Baarbeftand bon \$5,625 auf. Die Befammteinnahmen beliefen fich im bergangenen Jahre auf \$128,914.35, bieGefammtausgaben auf\$123,271.50.

Alberman Griffith, ber ftabtrath= liche Bertreter ber 25. Warb, wird am Montag eine Ordinang einbringen, welche verfügt, bag fortan - bornehm= lich aus Gefundheits= und Sicherheits= gründen + bie Sohe aller Neubauten bier Stodwerfe nicht überfchreiten barf. Laut einem Bericht, ben Stabt=

Rämmerer Rerfoot geftern bem Manor unterbreitet bat, ift bie ftabtifche Behalislifte jest um etwa \$300,000 höber, als im Nabre 1896. Die erhöhten 211= Boligeirichter und ber Umftanb, bak bas Gemeinwesen jest auch bie Unfer= tigung ber Spezialfteuerliften bezahlen muß, erflären bas Unwachfen ber Ge-

Die "National Bufineg League" hat geftern beichloffen, ben Rongreß gu er= uchen, ein eigenes Sanbelsminifterium gu ichaffen. Bu biefem 3med mird fich bas gesammte Grefutib=Romite ber Liga am 23. Januar nach Washington begeben, um bor ben betreffenden Ron= greß=Ausichüffen Propaganda für diefe 3bee zu machen, welch' Lettere auch bon gahlreichen fonftigen Sandels= und Induftrieberbanben eifrigft befürmor= tet wirb. Gine Angahl hervorragenber Beichäftsleute von bier wird fich bem Romite anschliegen. Much, will man auf eine Reorganifation bes Bunbes= Ronfulardienftes und auf Mbanberung bes zwischenftaatlichen handelsgesetes binarbeiten.

Schatmeifter Blount, bon ber Drai= nage-Behörbe, unterbreitete geftern bem Plenunm feinen Sahresbericht. Mus bemfelben ift ersichtlich, baß fich am 1. Januar d. I . ein Baarbestand von \$658,579,98 in Banden bes Schatmei= fters befanb. Die Gefammteinnahmen bes vergangenen Jahres ftellten fich auf \$3,343,600.07, Die Gefammtaus= gaben auf \$3,176,863.04.

Laut Bericht bes Marichalls Coen mußte bie Drainagefangl=Bolizei im letten Jahre insgesammt 259 Berhaf= tungen bornehmen, boch ift biesmal feine Morbthat zu verzeichnen. Die Drainagefommiffare Jones,

Carter und Braben murben gu einem Spezialtomite ernannt, welches mit ber Stadt Chicago wegen Pachtung ber Bridgeporter Bumpwerte unterhandeln

#### Bar unvorsichtig.

Bei bem Berfuche, in ihrer Bohnung, Rr. 524 64. Str., bie Bangen mittels Cafolin gu tobten, tam ge= ftern Abend Frau B. C. Burcell mit ber gefährlichen Fluffigfeit ber Basflamme zu nahe. Die Folge mar eine bermens-Gehalter, Die Honorirung ber Explosion, wobei bie Mobel in Brand geriethen. Der burch bas Feuer an= gerichtete Schaben beläuft fich auf etwa \$200. Frau Purcell ift glud= licherweise mit gang unbedeutenden Brandwunden babongetommen.

## Beamtenwahl von Turnvereinen.

Balbjährliche Generalversammlung der Chicago- Turnaemeinde. Die Entgegennahme ber Berichte und bie Neuwahl bon Beamten ftanben als

hauptgeschäfte auf ber Tagesordnung ber geftern in ber Rorbfeite-Turnhalle abgehaltenen halbjährlichen General berfammlung ber Chicago = Turnge= meinde. Der ausscheibende erfte Sprecher Louis D. Roht wies auf die Noth= wendigfeit bin, daß bie finangiellen Ungelegenheiten ber Turngemeinbe gere= gelt werben miiften, bamit bieBeamten berfelben fich über die Magregeln flar werben fonnten, bie gu treffen feien, um dem jegigen Stillstand in der Entwidlung biefes früher allezeit voran= ftrebenben Bereins ju begegnen. Das Siebener-Romite, welches beauftragt worben fei, bie Urfachen Diefes Stillftanbes zu erforichen, ber gleichbebeu= tend mit einem Rudgang fei, werbe burch bas langfame Gerichtsperfohren gehindert, Borichlage für bie endgiltige Berfügung über bie Turnhalle an Wells Strafe zu unterbreiten. Doch fei es hohe Zeit, baß Rlarheit in die augen= blidlich etwas verworrene finanzielle Lage ber Turngemeinbe gebracht werbe. Der Schatmeifter berichtete, bag bon bem Raffenbestanbe im Betrage von \$1136,38, den er am 12. Juli borigen Jahres zu verzeichnen hatte, nach Abgug eines Defigits von \$230 noch \$906,38 verblieben find; die Musgaben mahrend des legten halben Jahres hatten \$3978,73, bie Ginnahmen \$3748,73 betragen. Die Bahl ber Mit= glieber ift bon 595 auf 536 gurudae= gangen. Much bie Turnichule hat eine Abnahme von 82 Schülern gu bergeich= nen: immerhin war biefelbe im ber= floffenen halben Jahre von 239 Anaben und 154 Mabchen besucht, bon benen 206 gahlenbe, 14 Freischüler und 172 Rinber bon Mitgliebern ber Gemeinbe waren. Die Durchschnittsgahl ber Betheiligung ber Aftiben an ben Turnübungen bro Abend ftellte fich auf 17, bie ber Betheiligung bon Geiten ber Mitglieber ber Altersriege auf 10 pro Abend. Der Gefangsfettion murbe bie Ruftimmung ber Turngemeinbe ertheilt, am 4. Marg unter ber Leitung Beugmart, Ronrab Rufer.

ihres Dirigenten %. U . Rern ein aro= Bes Rongert gum Beften ber Riege ab= zuhalten, welche die Turngemeinde gum nächsten, in Philadelphia ftattfinden= ben Bundesturnfest entfenden wird. Die Neuwahl der Beamten hatte folgendes

1. Sprecher, Geo. A. Schmidt; 2. Sprecher, Max Roelling; Brotot. Schriftfiihrer, Otto F. Benning; Rorrefp. Schriftführer, R. Boelfer; Shogmeifter, Louis Guhr; Raffirer, C. Rabell; Bibliothetar, F. G. Reuhaus; Buchhalter, S. Ruhn; 1. Turnwart, Jofeph Pfeil; 2. Turn= wart, Wm. F. Schmidt; 1. Zeugwart, Fred. Roepenad; 2. Zeugwart, Emil Degenhardt. herr L. D. Roby hatte, bringenber Privatgeschäfte wegen, eine Wiederwahl für bas Umt bes erften Sprechers abgelehnt.

Der Turnberein "Garfielb" er= wählte in ber geftern Abend in feis ner Salle, an Larrabee Strafe, nabe Garfield Avenue, abgehaltenen Gene= ralberfammlung bie nachberzeichneten Beamten:

1. Sprecher, Louis Schufnecht; 2. Sprecher, Ernft Brofius; 1. Turn= wart, Rubolf Muehlmann; 2. Turn= mart, Baul Edharbt: Rorrefp. Schriftwart, Albert Rhobe; Prot. Schriftwart, Chris. Plambed; Schatmeifter, David Brager; Raffirer, Mul. Bablteich: Bibliothefar, Alexander Beit: Bermaltungsrath: Sh. Mener, Jacob Speidel (drei Jahre), Paul Wenzel, Ernft Sibbeler, John Gundermann (zwei Jahre). Der erfte und zweite Zeugwart werben morgen auf bem Turnplat erwählt werben.

Much bie Gubfeite-Turngemeinbe hielt geftern Abend in ihrer Salle, Rr. 3143 bis 3147 State Strafe, bie regelmäßige Jahresberfammlung und Beamtenwahl ab. Das Refultat ber letteren geftaltete fich wie folgt:

1. Sprecher, B. J. Wertheimer; 2 Sprecher, Abam Zuber; Proiot. Schriftwart, S. Renberg; Rorrefp. Schriftmart, Joseph Emme; Schats= meifter, D. S. Fibbelte; Raffirer, G. Goldschmidt; Buchhalter, Phil. Wirth; 1. Turnwart, Matthias Dachary: 2. Turnwart, Otto Raede;

### Abendpoft.

Erideint taglid, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft"=Gebaube ..... 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO.

Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jebe Rumnter, frei in's Daus geliefert ... 1 Cem Staaten, portofrei ..... 

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

#### Rugland und Berfien.

Un feiner Uchillesferse, wenn man fo fagen barf, fürchtet Großbritannien bon Rugland angefaßt zu werben. Die Friedensliebe bes Raifers Nitolaus ift 3war ernft und aufrichtig, und die ruf= fischen Finanzen sind feineswegs gut bestellt, aber es gehört eine schier über= menfchliche Tugend und Willensftarte bagu, aus rein sittlichen Bebenten Die Belegenheit vorübergeben gu laffen, die fich jest ben Ruffen in Ufien bietet. Db Schlauch- und Saten- und Leiterbie britische Flotte auch nir eine als Gifen angestrichene Solzlatte, ober wirtlich fo fürchterlich ift, wie fie ausfieht, jedenfalls braucht mit der briti= ichen Landmacht gur Beit nicht gerech= net zu werben. Rugland aber ift ber einzige Staat, ber Großbritannien gu Lande angreifen, und bem die britische Flotte nichts anhaben fann. Es braucht nicht gerade gleich auf Indien loszu= marichiren, was angesichts bes borge= lagerten Simalahagebirges immerhin feine leichte Sache ware, fondern es fann sich vorläufig mit ber Angliede= rung ber "Bufferlander" begnügen, welche ben Briten fast ebenso toftbar biinfen.

Besonders berlodend ift Berfien mit bem Berfischen Golf und bem Ura= rijchen Meerbufen, ber für das ruffifche Reich in Ufien mindeftens diefelbe Bebeutung hat, welche bie jungen Ber. Staaten bon Amerita zu Anfang bes Nahrhunderts dem Golf bon Merico beimagen. Allerdings hat fich Ruß= land neuerdings in ber dinefischen Manbidurei feftgefest und einen eis= freien Zugang gum Großen Dzean er= worben, aber ber Landweg bahin ift boch gar zu lang, und bas gang westliche Sibirien ift bon ber Gee bollftanbig abgeschnitten. Um fich wirthschaftlich entwickeln zu tonnen, wird bas afiatische Rugland nach Guben bin abgerundet und an das Meer bor= geschoben werden müffen. Und am leichteften läßt fich diefes Biel bor ber Sand burch die Eroberung Berfiens erreichen, welches feinen nennenswer= then Wiberftand leiften fann, mahrend ber Weg nach Indien erft burch Afgha= niftan führt, und China mit anberen europäischen Mächten getheilt werben

Wenn bie "Expansion" überhaupt berechtigt ift, fo läßt fich schlechterbings nicht bestreiten, bag Rugland nach bem Erwerbe Perfiens trachten muß. Die Engländer, die den Krieg in Gubafrita angefangen haben, weil bie beiben Boerenrepubliken ber "legitimen" Musbehnung ihres Machtbereiches hinder= lich waren, würden gang bestimmt über Rage Ruglands waren. Gie tonnten einem ruffifchen Seere, bas bom Raspi= fchen Meere aus nach Perfien vorbringen wollte, nichts in ben Beg legen, benn fie haben feine Truppen gur Ber= fiigung, und tonen folglich auch teine am arabifchen Meerbufen lanben. Da= ber würben fie fich gerabegu munbern, wenn Rufland bas nicht thate, mas jebe britische Regierung unter ben gegebenen Berhältniffen ohne Bogern thun wurde. Gie haben in Erfahrung gebracht, baß ein ganges ruffisches Armeeforps neuerdings von Tiflis nach Ruscht marschirt ift und erwarten täglich bie Nachricht, daß ber gefürchtete Schlag geführt worden ift.

Bon anberer Geite hatte Ruflanb teinen Ginfpruch zu befürchten. Mit Franfreich ift es ja immer noch berbunbet, und bem Deutschen Reiche ift an ber ruffifchen Freundschaft mehr gele= gen, als an bem Fortbeftand bes ber-Tumpten perfifchen Reiches. Defter= reich-Ungarn und Stalien fommen pol= Iends nicht in Betracht. Benn alfo Rukland nicht gugreift, folange Groß= britannien fraftlog ift, fo wird man fich biefe Burudhaltung nur bamit er= Maren fonnen, bag ber ruffifche Bar ohnehin icon mehr berichludt hat, als er berbauen fann. Trogbem Rugland immer nur bie "natürliche" Ausbehnungspolitit berfolgt und fich nicht auf überseeische Abenteuer eingelaffen hat, tropbem es also über ein äußerlich gu= fammenhängenbes Gebiet berricht, ift es mit bem innerlichen Zusammenhange bes ungeheuren Reiches noch ziemlich fclecht beftellt. Es find ba Rulturauf= gaben gu erfüllen, bor benen felbft bie angelfächfischen Meifterorganisatoren bes Senators Beberibge gurudichreden würben. Die Gifenbahn, welche bas heilige Mostau mit Wladimoftod ber= binden foll, ift noch immer nicht gang fertig, und die Unfiedlung bes bon ihr burchschnittenen Landes geht fehr lang= fam bon Statten. Mues, mas über= haupt gethan wird, geht bon ber Re= gierung aus, bie überdies noch mit ber beständig wiederfehrenden Sungersnoth im europäischen Rugland gu tampfen und ihre Grogmachtftellung jau wahren hat. Es ift aber beffenunge= achtet nicht mahrscheinlich, bag bie Ber= legenheiten Grokbritanniens bon ben ruffifden Staatsmannern gar nicht werben ausgenüßt werben.

#### Etnotifde Fabritation.

Die Stadt Bittsburg beabfichtigt, binfort fammtliche Schlauchmagen, Batrouillenwagen und andere Tuhr= werte, beren ber ftadtifche Dienft nothia hat, auf eigene Rechnung und in eige= nen ftabtifchen Bertftatten bauen gu laffen, und berfpricht fich bavon nicht nur eine nicht geringe Erfparnig, fonbern auch befferes Bagenmaterial. Man muß ber penninibanifchen Stabt in ihrem Unternehmen allen Erfolg wünschen, aber, wer ba weiß, wie ahn liche Berfuche anderswo ausschlugen, ber wird sich schwer hüten, ben gemunichten Erfolg zu prophezeien. Bofton gum Beifpiel hat in ahnlichen Bestrebungen teinen Erfolg gefunben.

Die "Nabe bes Weltalls" hat lange Jahre hindurch in Berbindung mit Weuerwehrdepartement "Reparaturmerfftätte" unterhalten, Die mit ben besten Silfsmaschinen ausgerüftet mar, und für welche bie beften Mafchiniften, Wagenbauer, Schmiebe, Unftreicher u. f. m. gebungen murben. bie im Arbeitsmartte gu haben maren. Die Boftoner Wertftatte tonnte magen bauen, so gut wie nur irgenb eine Privatfabrit, aber — Die Sache bezahlte fich nicht. Man machte bort bie Pferbegeschirre u. f. m., aber man tonnte ebenfo gute und beffere im offenen Martte billiger taufen. Das Boftoner Feuerwehr = Departement machte früher feine eigenen Matraken, Diefelben tamen aber fo theuer, bak man bie Fabritation einstellte und jett wieber (billiger) im Martte fauft, mas man Derartiges braucht! Rurg und gut, Die Bertftätte hat Die Berftellung bon neuen Gebrauchsgegenftanben gang eingestellt, und beschränft fich jegt einzig und allein auf Reparaturen. Bas an Neuanschaffungen benöthigt ift, mird gefauft. Go weit nur Dollars und Cents in

Betracht tommen, würde auch die Berber Reparaturarbeiten an gebung Brivatfabriten bortheilhafter fein, aber es tommt ba ein anderer Puntt in Betracht, ber bie Beibehaltung ber Reparaturmertstätte rathfam macht. Feuerwehrapparate muffen beftanbig in Stand gehalten werben, und alle etwaigen Reparaturen müffen schnell wie möglich, bas beißt fofort, gemacht werben, am Tage ober gur Rachtzeit, Conntags und Feiertags, und es ift nothwendig, bag bas De partement eine eigene Bertftatt befige, über welche es gang berfügen fann.

Dieselbe Geschichte, wie bie Feuer wehrwertstätte, ergablen übrigens auch ftädtifche Unternehmungen andere Die städtische Druderei ift "felbfterhaltend", fie bebarf feines Buichuffes, aber - fie tonn ihre eigene Breife machen und bat ihre eigene Buchführung und infolge beffen muffen die ftabtifchen Memter und Departements, bie in ber ftabtischen Druderei arbeiten laffen muffen, für bie gelieferte Urbeit mehr bezahlen, als fie an Bribatunternehmungen wurden gahlen müffen. Bofton bezahlt auch mehr für "allgemeine Reparaturen" feit bie Stadt biefe Arbeiten fammtlich felbit übernimmt, als früher, ba bie einzelnen Departements etwaige Reparaturarbeiten noch auf bem Kontraft wege bergaben.

Mles in Allem hat man bon ben eigenen ftäbtischen Unlagen und Betrieben in Bofton nur erhöhte Roften gehabt, und wenn man bedentt, baß Berfien herfallen, wenn fie felber in ber gerade Bofton von allen amerikanischen permaltete Stadt ift, bann fann man bem Bittsburger Berfuche nicht gerabe biel Musficht auf Erfolg gugefteben. Rommt berfelbe boch - umfo beffer.

#### Bum Rampfe um die Edifffahrts: Eubfidien.

Bon berichiebenen Seiten wird gemelbet, bag bie "Lobby" ber Gubfibien-Grabicher eifrig an ber Arbeit ift, unter ben Rongregmitgliebern Stimmung gu machen für die Bannhanna'fche Schifffahrts = Bill; baf biefe "Lobbn" fehr mächtig ift und fehr geschictt arbeitet, und baf bie Gub fibien=Borlage in ben nächften Bochen mit aller Macht geforbert werben foll. Das fann man gern glauben, erfreut fich boch jene schamloje Raubbill ber besonderen Borliebe einer allerhöchften "Abminiftration". Aber auf ber anberen Seite find gerabe in ber legten Beit Stimmen gegen die Bann-Sanna's sche Bill laut geworben, welche bie Opposition gegen bie Borlage bebeutend ftarten und moglicherweise bie Administration verhindern werben, bie Unnahme ber Borlage burch ihren

Einfluß geradezu zu erzwingen. Es haben fich in jungfter Zeit Die organifirten Arbeiter und bie Farmer gegen bie Schifffahrtsubfibien ertlärt, und zwar in fo beutlicher Sprache, bag ein Migberstandnig unmöglich ift. Die American Feberation of Labor hat auf ihrer National-Ronvention in Detroit Die gange Subfidienwirthschaft in ben fraftigften Musbruden bermor= fen. Unlag bagu gab ein von gewiffen Delegaten, Die "mertwürdigerweise" Regierungsangeftellte find, gemachter Borfchlag, Die Bann= Sanna'iche Bill burch eine "Refolution" gutzuheißen. Die fe Resolution wurde bermorfen, bagegen wurde eine andere angenommen, die erflärt:

"Gine Gubfibie bedeutet ihrer gan= gen Ratur nach bas Bewilligen bon besonderen Borrechten, welche es Menis gen möglich machen, fich in gefeglicher Form ihre Taschen zu füllen auf Roften Underer.

"Besondere Borrechte üben einen gerfegenden und entfittlichenden Ginfluß aus auf Die Burgerichaft unferes Lanbes. infofern als fie unfere Befeh: gebungen entwürdigen und ben Glauben erweden, bag ein öffentliches Umt eine öffentliche Milchtuh fei, Die gemolten werben muß um perfonlichen Bor-

theil und für bas Rlaffen-Intereffe. "Solche Befetgebung nahrt ben

bie Belegenheit bagu bat, feine Sanbe in die öffentliche Raffe fteden und fich bie Tafchen füllen mag, ohne Anbere

gu schädigen". Ginen gleich fcharfen Protest gegen ben Cubfidienschwindel erhob Die National Grange — Die bebeutenbfte Farmerverbindung unferes Landes in der folgenden Resolution, welche auf ihrem jungften Ronvent gur Unnahme

"Befchloffen, bag wir - mahrenb biefe Berbindung bon gangem Bergen ben Wieberaufbau ber ameritanischen handelsichifffahrt wünscht - auf bas Entschiedenfte gegen jedwelche Gub= fidien find, und glauben, bag bas an= geftrebte Biel erreicht werben fann, ohne daß bagu Subsidien nöthig maren".

Man rühmt fich in Bafbington, ein besonders feines Ohr für bie Stimme bes Boltes zu haben, und follte ba boch mohl Diefe unameibeutigen Ertlarun gen zwei reprafentativer Rorpericaf ten, die boch, wenn irgendwelche, birett im Bolte murgeln, verfteben und gu würdigen wiffen. Und bas ift mohl auch ber Fall, aber bie Gubfibien= Raubritter find bem Dhr ber "Ubministration" näber, und wenn man gum Sieg im nächften Bahlfeldguge Stim= men braucht, so braucht man auch noch etwas Underes bagu, und bas ftellen bie Farmer ebenfowenig wie bie organifirten Arbeiter. Im Saufe wird bie Bill mahricheinlich ohne viel Schwie= rigfeit angenommen werben, wenn man fie zu einer Kautusmaknahme, alfo gur Barteifache, macht, mas mit Silfe ber Udminiftration ja leicht genug fein wird, aber im Senate mag fie boch ihren Untergang finben, benn man ift bort ber Administration boch nicht fo gang gefügig. Und bag bieAbminiftra= tion offen und mit äußerfter Macht auf bie Unnahme bringen wird, bas ift boch nicht angunehmen. Offenes ent= diebenes Gintreten für ober wiber liegt ja überhaupt nicht im Charatter unferer "Ubminiftration". Das Dra= fel ift bort beliebter als bas fnappe flare Wort. - -

#### Gine bittere Bille.

Das ameritanische Fachblatt "Urmh and Navy Journal," ein hochangesehe= nes militärisches Fachblatt, bringt in feiner jungften Rummer einen Auffas, welcher die Engländer bitterer franten dürfte, als alles Andere, was über ihre Niederlagen in Sudafrita gejagt und geschrieben worden ift. Bei all' bem Diggeschid, welches fie in bem Boerenfriege ereilt, blieb ihnen boch wenigftens ber eine Troft, bag bie Tapferteit und Schneidigfeit ber Truppen nicht ange= zweifelt wurde. Das "Army and Navy fournal" aber behauptet und bringt die iffernmäßigen Belage für feine Behauptung, baß die englischen Colbaten in Gubafrita fein wirflich farfes Feuer bertragen fonnten, fonbern bag gewohnheitsmäßig gurudgingen nach Berluften, welche andere Trup= pen, jum Beifpiel bie ameritanifchen und die beutschen, mit berhältnigmäßigem Gleichmuth hinnahmen. Dag bie Behauptung bes englischen Generals Methuen, er habe am Mobberfluffe ben blutigften Rampf bes Jahrhunderts gu befteben gehabt, eine gerabezu lächer= liche Uebertreibung war, das ift an die= fer Stelle bereits bargethan worben. Das "Army and Navy Journal" aber ftogt bie Englander mit ber Rafe auf bie beschämende Eletsache, bag ihre Berlufte im Boerenfriege im Bergleich mit ben Berluften, welche unfere Urmeen im Burgerfriege und die beutschen Truppen in Franfreich erlitten, gang außerorbentlich geringfügige maren, und baf es bennoch fein Steben und fein Salten mehr bei ihnen gab. Die Benerale Batacre, Methuen und Buller hatten noch feinen einzigen Rampf bis gur Grenge burchgefochten, mo mit ber moralifchen Stanbhaftigfeit ber Truppen auch ihre phyfische Wider= ftandsfähigkeit aufhöre, fonbern fie hatten vielmehr regelmäßig ben Rampf berloren gegeben, ehe er wirklich ber= loren mar.

In bem Rampfe, ben er ben blutig= ften des Jahrhunderts nannte, verlor General Methuen bon 6500 Mann 475 ober 71 Prozent an Tobten und Berwundeten. In unferem Bürgerfriege bagegen betrug in fünfzig Schlachten ber Durchschnittsverluft 16 Progent auf der Unions= und 18 Brogent auf ber Rebellenfeite. Bei Met berloren bie Garbeidigen, wie bas ameritani= iche Fachblatt ausführt. 46 Prozent. bei Mars la Tour bas 16. weftfälische Infanterie-Regiment 49 Prozent, und bei Fredericksburg ließ General San= cod fogar 50 Prozent feiner Leute tobt ober bermundet auf dem Schlachtfelbe. Die Englander hatten im Boeren= friege nirgends auch nur annähernd folde Berlufte gu bergeich= nen, und bennoch artete wieder holt ber Rudzug ihrer Truppen in eine fo zügellose Flucht aus, baß fie fogar ihre Tobten und Bermunbeten, fomie ihre Gefduge mitzunehmen bergaken. Die Thatfache, bag die Boeren eine fo erstaunlich große Ungahl von Rriegs= gefangenen gemacht, ift in ben Augen bes "Army and Raby Journal" ein meiterer Beweis für die geringe phh= sifche und moralische Ausbauer ber englischen Truppen. Alsbann ftellt bas Fachblatt die folgende Tabelle qu= sammen, welche zeigt, wo bei ben Truppenforpern berichiebener Große bie Grenge ber höchften Biberftands= fähigfeit mit Bezug auf bie erlittenen

#### Berlufte liegt: In einer Truppe bon 50,000 ober mehr . 3irla 4 in einer Truppe bon 20,000 bis 50,000 . 3irla 41 girfa 16 nts 50,000 3irfa 41 In ciner Truppe bon 10,000 bis 20,000 3irfa 5 n einer Truppe bon 2,000 bis 5,000 girta 18 girfe 20

girfa 28 Mit biefen Musführungen gibt bas "Army and Raby Journal" ben Engländern eine recht bittere Bille au ber= ichluden. Riemand aber wird biefelbe Blauben, bag irgend Jemand, wenn er | weniger munben, ale bem langjahrigen

# MARSHALL FIELD & CO.

# Chicagos Bargain-Schuh-Verkauf.

Seit faft zwei Bochen haben unfere "Größte aller Schuhvertaufe" die Beachtung aller Schuhfaufer auf fich gezogen. Geit gehn Tagen ift unfer gain-Schuh-Laden" gedrangt voll von eifrigen und entzudten Raufern. Alte Runden bringen neue mit und die neuen ichiden ihre Freunde. Leute, Die nur aus Reugierde tommen, um ju feben, wie gut bie Bargains find, taufen oft brei ober bier Baar.

Erot unferes vergrößerten Departements und ber bebeutend vermehrten Angahl von Berfaufern find unfere Ginrichtungen, große Maffen ichnell gu bebienen, bis aufs Menkerfte in Anfpruch genommen. Bir maren fogar überraicht von ben Daffen, Die biefe Gelegenheit, Dollars gu fparen, mahrnahmen. Rachbem bie Bahl ber Berfaufer aufs Reue erhoht ift, find wir jeht im Stanbe, Gud ichnell und gufriedenftellend gu bedienen.

Beber findet in diesem Affortement von einem halben hunderttaufend Baar Schuhen fur Manner, Frauen und Rinder, genau mas er fucht. Beber Schuh ju Fabrifpreifen. Biele bavon gu meniger als halben Breifen. Wir wiffen bestimmt, bag beute teine folden Schuhmerthe im Weften offerirt merben.

Benige Gefchaftshaufer find jo geftellt, bag fie bas Gefchaft in folder vorwarts treibenben Art und Beije fuhren fonnen, Die fich bei und ale jo erfolgreich erweift. Baargelb bis gu jebem Betrag ift bie Sauptbebingung. Der Couhlaben, ber ben gangen Borrath einer Schuhf abrit aufgutaufen im Ctanbe ift und baar bafür gu bezahlen, ift ber Laben, ber feinen Runben die Bortheile von Bargain Preifen bieten fann.

Wir haben ben großten Theil Diefer Schuhe thatfachlich unter bem Bholefale-Preis gefauft und verfaufen Diefelben zu ungefahrben Fabritpreifen, wodurch wir Euch fowohl den Profit des Fabrifanten wie den Retailers fparen.

Schiebt ben Gintauf nicht auf. Gin gutes Affortement halt nicht lange vor, auch feine 50,000 Baar, bei ben Gefcaft was wir machen. Jebes Baar garantirt und jebes Baar zuverlaffig. Wir berfaufen teine billigen Schuhe, fondern wir vertaufen aute Schuhe billig. 215 Beweis bafur lefet

Damen=Schuhe, inBor Calf, Belour Calf und ichwerem Glace, Welt Edube, Coin \$2.20 und englische Behen, trubes und fein gefinifhte Ubbers. Wenn wir ben regularen Werth verlangen, würden fie ju \$3.00 und \$3.50 ber=

fauft werben.

Gine beinahe endloje Barie= tat bon ichwargen Danner= Schuhen, Bor Galf, Bici \$2.45 Rib, "ftraight" Ralbleder u. andere Lederforten, Doppelte und einfache Gohlen, Leber= und Drill-Futter. Gie mur: den fruher in unferem Ilp= ftairs = Departement \$3.00 und \$3.50 perfauft.

Böchittommanbirenben ber englischen

Urmee, bem General Bolfelen, ber boch

genwärtigen Buftanbe im englischen

Militärwesen verantwortlich zu halten

ift. Daß es aber gerabe ein amerita=

nisches Fachblatt ift, welches bem Bene-

ral Wolfelen eine folde Lettion ertheilt,

bas tonnte man faft als einen Att aus-

gleichender Gerechtigfeit bezeichnen,

benn Bolfelen bat in feinen militari=

ichen Schriften Die ameritanischen Sol

baten, namentlich bie Freiwilligen,

welche die Union bertheidigen halfen,

auf's Schwerfte verunglimpft und

auf's Bitterfte berhöhnt. Dag er fich

nun jest bon einem ameritan'ichen

Rachblatt folde Bahrheiten über Die

unter feiner Bucht herangewachsenen

Goldaten fagen laffen muß, bas ift febr

bitter für ihn, aber sicherlich nicht un=

Lofalbericht.

Bermißt.

wieberum mehrere Gefuche um Ermit=

telung berichollener Berfonen ein. Ernft

Fischer, welcher früher hier im Saufe

No. 42 Fifth Abe., wohnhaft mar, wird

bon feiner in Philabelphia anfäffigen

Gattin ichmerglich vermißt. - Frau

John Fippatrid in Omaha, Rebr.,

ters erfahren, ber bor etwa 40 Jahren

tam und einst Befiger von brei Wirths=

häufern in Chicago war. - FrauChas.

Dailen fann bon ihrer Schwefter G.B.

Beigler, Fort Wanne, Ind., brieflich

nicht mehr erreicht werben, feitbem fie

aus ihrer hiefigen Wohnung, Ro. 301

Fulton Str., bergogen ift. - Die in

Goodrich, Mich., wohnhafte Mutter bes

Chicagoer Geschäftsreifenden Abalbert

2. Broots hat fo lange fein Lebenszei

den bon ihrem Cohne erhalten, bag fie

bon Marn Leonard möchten ihre, in

erfahren und Frl. Erie Sugill aus

Spotane, Bafh., erfucht bie hiefige Po-

ligei, ihr boch gur Ermittelung bes je=

pigen Aufenthaltsortes ihres Baters

Benry Pinnes behilflich fein gu wollen,

cago fie noch immer vergeblich erwarte.

Jugendlicher Betrüger.

Unter ber Unflage bes Betruges be-

finbet fich ber 15jahrige Arthur Mon-

tague in ber Warren Abe.=Boligeifta=

tion hinter Schlog und Riegel. Der

jugenbliche Urreftant wird beschulbigt,

eine gange Ungabl Frauen bereingelegt

gu haben, indem er, in der Uniform ei-

nes Boteniungen poriprecenb, ibnen

meismachte, er habe für eine bom Saufe

abwefende Rachbarin ein Badet gegen

Nachnahme bon \$2 abzuliefern, und fie

gu beftimmen wußte, ihm bas Gelb gu

geben. Das Badet enthielt nur eine

werthlose Fullung ron Papier ober

bergl. 2118 geftern ber Junge biefes

Manober in bem Saufe bon 2B. 7.

Erhben, Rr. 1194 2B. Monroe Str.

mieberholen mollte, murde er burch

Jaher Tod.

Builbing Company, 101. Strafe unb

Calumet Avenue, gerieth gestern ber

Beichenfteller Alfred Olfon beim Bu=

fammentoppeln von Guterwaggons

amifchen bie Buffer und erlitt fo fcme-

re Quetichungen, bag er balb barauf

burch ben Tob bon feinen Schmergen

erlöft murbe. Olfon mar 37 Jahre alt

- Migberftanben. - Schneiber:

"Denten Gie fich, beute Racht hat mir

geträumt, baß Sie mich enblich bezahlt

haben". — Studiofus Guffel: "Das

ift recht! haben Sie gleich bie Quit-

tung mitgebracht?"

und wohnte No. 519 Dft 93. Str.

In ben Unlagen ber Chicago Chip

schaut und ber Polizei übergeben.

beffen Rudtehr bon einer Reife nach Chi-

3m Detettive=Bureau trafen geftern

perbient.

(Mil. Germania.)

bis zu einem gemiffen Grabe für bie ge=

Biele taufenbe Paare bon ichwargen Damen : Schuhen, \$1.95 pfen, in beinahe allen Le-

Gin großes Affortiment von \$2.35 Die ichwarzen, nur bag wir

jum Schnüren u. mit Ano: berarten und Moben, leichte Dreft=Edube m. gewendeten Sohlen und ichwere Etra= Ben Boots. Alle find bon \$3.00 bis \$3.50 werth.

lohfarbigen Danner Schu= ben, beinahe Diefelben wie mehr babon haben, beshalb wenn 3hr gerne branne Echuhe habt, tonnt 3hr ertra gehn Cents eriparen. Die lobfarbigen Schuhe wurden in unseren oberen Räumlich: teiten für \$3.00 und \$3.50 vertauft.

#### gains, viele Paare von theu= ren Damen Schuhen wur: \$1.85 ben uns von oben geichidt, nicht alle Größen, aber ein gutes Uffortiment. Mit Die: noch berichiebene Bartien bon Berfaufstijden plagirt.

Ginige unierer beften Bar-

Mehrere hundert Paare von ichwarzen und lobfarbigen Damen Schuben. Obbs und Biele Davon find \$3.00 werth.

Roch ein großes Lager von ichwarzen und tohfarbigen Siele Behen und Sadenmoben, jum Ednüren oppie mit Anopfen. Dittelichwere Sohlen. Paar weniger wie \$3 werth.

Bebe Dame in Chicago follte fich eine Bartie Oxfords für nächften Commer fichern, jo lange Diefelben noch gu Diesen Preisen gefauft wers den fonnen. 9 verschiedene Sorten von modernen Or: fords und Saus-Schuben,

werth von \$1.50 bis \$2.25.

Gin guter foliber Couls \$1.10 Edub für einen Rnaben gu Diefem Breis ift bes Rom= mens werth. Comer und guberläffig. Rauft genügenb

für ein Jahr babon. Madden: und Rinderichuhe m. Epring Beels, in ichwarg und tan, Glace ober Ralb:

feber. Bute ftarte Gohlen. Die Dauerhafte Sorte. Berth \$1.75 und \$2.00.

### Wür zwei Tage! Freitag und Samftag!!

**JACOBSEN'S** Butter: und Kaffee : Depots

194 E. North Ave. 735 Lincoln Ave. 909 Milwaukee Ave. 808-810 W. North Ave. 541 W. Chicago Ave.

Frei! Gure Ausmahl von 100 gaffer fancy gold-beforirten Glaswaaren mit jebem Bfund Raffee, Butter ober einem halben Bfund Thee au 20c ober mehr

#### Kommt und überzenat Gudi.

-	Frische Cier, per Dugenb 102c
	Guter Gream Rafe, per Bjund, 6c
	Fancy crushed Jova, 10c
	Fancy Beaberry, 14c
	Mocha und Java Raffee, 20c
	Befie Creamery, 28c
	per-Biund 142c
	8=Rit. Gimer fanen Dairn, \$1.35

### hurrah, hurrah! Pring Rarneval ift ba!

Luxemburger Bruderbund, Geftion 1,

Griter Preis-Maskenball

Freiberg's Opera House Samftag Abend, den 13. Januar 1900.

Jammag Avend, den 13. Januar 1900.
Ticeis: 25 Cents die Person.
To Für Charafter-Masten und Gruppen werben 20 Preife ausgefest.
Tolget Alle, Mann für Mann,
Bring Karneval, er fommt' ba an.
D'rum böret es ihr Karren al'
Ihr fönnt' ibn seben in Freibergs Sau.

Plattbentiche Gilben Ro. 30 und 52. Der diesiabrige Dasfenball

der Plattdeutschen Gilben Fortschritt Ro. 30 und Soffmung No. 52 au Camitag, ben 18, Januar 1906, in der Neuen Borwarts Turnshale, 1168-70 B. 12 Straße, nahe Meftern Moe, verhricht ein großartiger zu werden. Das mit den Verbereinungen betraute Komite vird feine Mille ichenen, um den Freunden und Gonnern einen ge-Abend gu berichaffen. Tid ets 25e an ber Raffe. boft

Groker Preis : Maskenball,

Branch 101 der Arbeiter-Aranken= und Sterbe-Raffe von Amerita, am Camftag, den 13. Januar 1900, in der Teutonia Turnhalle, Ede Ajhland Ave. und 53. Str. Fintritt 25 Cente bie Berfon.

KINSLEY'S 105-107 Cable d'Hote Dinner Gin Dollar.

Safe 2. Floor-Jeden Abend 5:30 bis 8 "Orcheftrelle."

ABS Das neuefte Erzeugniß Pabft's Celeet. Es ift von unerreichter Gute und wird ben biefigen Bieren wie auch

Abends nach 6 im Deutichen Reftan-rant. bbuje

Cie Gle Transatlantique

Brangofifche Dampfer-Linic. Alle Ampfer diefer finte machen die Keise regelmäßig in einer Woche.
Schnelle und bequeme Linie nach Südd utschland und ber Schwig.

71 DEARBORN STR.

Maurice W. Kozminski, Seneral : Maens Deutsche Bebammen-Schule.

Eröffnung bes 28. Gemeftere am Dienstag, Den 26. gebruar 1900. Anmelbungen, mundlich ober fcriftlich, werben jeht entgegengenommen bei

Dr. Scheuermann, Frauen-, Binbetr und gronifde Krantheiten. 191 Ost North Avenus. 8jan, tgåin, lut Gde Bucling Straße.

K. & L. of H., in ber Mogart Balle, 245 Sipbonen. Abe., Camftag Abend, 13. Januar 1900.-

Das Schanspiel "Die Cochter des Berrn fabricins" als Benifigroritellung für Bermann Werbfe.

Tentiches Theater.

Die Partie bes aus bem Buchthaus feiner Tochter gurudtehrenben Sträflings Fabricius - eine Paraberolle Boffarts, bes jegigen Intendanten der Münchener Sofbuhne - hat fich berr Berbte für fein Muftreten an feinem auf ben nächften Conntag fallenben Chrenabend gewählt. Huch bie= fer portreffliche Charafterbarfteller gahlt ben "Fabricius" gu feinen Glangund Lieblingspartien. Das feffelnbe vierattige Schaufpiel, ein Meiftermert bon 21d. von Wilbrandt, ift feit mehreren Sahren bier nicht mehr gegeben worden. Es wird in nachftehender Rollenbefegung am nächften Conntag Abend auf ber Buhne bon Bowers' Theater in Ggene geben:

Sedwig Beringer Iga Mounard Tubois Al. Bener Ocemann Orlop tein, Gerichterath . Bictoria Belb: Martham Theodor Bechtel Begie . Berble Brobing Berble

Durch fein ehrliches fünftlerisches Streben, bas herr Berbte nun ichon möchte ben jegigen Aufenthalt ihres Ba- neun Jahre hindurch als Darfteller, wie auch als Regiffeur ber beutschen aus Stanlen, England, nach Amerita Theater - Gefellichaft ber Berren Belb & Bachsner befundet hat, ift er ben Besuchern bes beutschen Theaters ein lieber Befannter gewor= ben. Die Gelegenheit, bem Runftler ihre Werthichatung zu beweisen, wird borausfichtlich von Bielen benutt mer-

#### Die Beamten der ",24er".

Der Beteranenverein bes 24. 3lli= fehr befümmert ift .- Die jegige Abreffe noifer Freiwilligen=Regiments mahlte in feiner jungft abgehaltenen General= Gbart, Mich., anfäffigen Bermanbten versammlung feine bisherigen Beam= ten einftimmig wieder für einen weite= ren Termin und beichloß, die nächfte Berfammlung am 4. Februar im Sauptquartier, Nordfeite = Turnhalle, abauhalten. Die Beamten find: Loreng Mattern, Brafibent; Jafob

Stoepler, Bige = Brafibent; Abolf Behrle, protot. und forrefp. Gefretar; Guftav Rofcher, Finang = Getretar; Abolph Georg, Schapmeifter; Bh. Enbers, Bibliothefar: Rrantenfomite: Rordfeite, Bh. Enbers; Gubfeite, Martin Barmle; Nordweftfeite, Guft. Rofcher: Subweftseite, Abolf Behrle: Finangtomite: Stoepler, Stertel und Lippert. Die Berichte ber Beamten lauteten burchweg gunftig. Der Chi= cagoer Berein ber 24er wird mahrend bes bier im Monat August b. 3. ftatt= findenden Feldlagers ber "Grand Army of the Republic" alle von ausmarts eintreffenden Regiments-Rame= raben, wie auch bie bom 9. Ohio= Regiment, festlich bewirthen.

- Fein ausgetüftelt. - Bei ber Generalberfammlung ber Bferbebahn= tuticher murbe borgefchlagen, fortan ben Titel "Pferbebahnglödner" gu beanfpruchen. Rach lebhaften Distuffionen entschloß man fich aber, biefen Un= trag fallen gu laffen, und es wurde mit Stimmeneinheit befchloffen, ftatt Pfer= bebahntuticher ben Titel "Pferbebahn= Läutenant" zu bevorzugen.

## Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, daß mein geliebter Gatte und un: fer Bater

Georg Grund, im Alter von 53 Jahren am Mittwoch Abend um 10 Uhr nach furzem ichiverem Leiden sanft im deren entidiafen in. Die Bere-digung sindet katt am Sonntsog Aadmit-tag um 2 Uhr vom Arauerhause, Gir Mit-dred Ave., nach Koschill. Im stille Theil-nadme ditten die tiesdettlibten dinter-bliebenen:

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bab meine vielgeliebte Gattin und unfere liebe Mutter und Grohmutter Mathilda Rneting am Mittivoch, den 10. Januar, im Alter von Jahren nach furzen Veiben entschafen ift. Die Berdigung finder fratt am Sonntag, den 14. Jan Rachmittage 1 Uhr vom Trauerbaufe, 44 Brigda Str., nach Baldbeim. Im fille Theilnahme bitte bie trauernden Sinterbliebenen

Todes. Ingeige.

John Ructing, Gatte. Gmilie Kasbohm, dulda Pjuchner, Ida . Nieduer und Laura Goiffdalt, Töchter; John Kasbohm, Mag Nieduer und Go-mund Gottichalt, Schwiegeriöhne, nebit Gie feln.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht,

Bertha Probit, geb. De 3. im Alter von 42 3abren 4 Monaten am Donnerftag, ben 11. Januar 3 Uhr Morgens funft entichlafen ift. Die Beerbigung findet ftatt Countag, ben 14.

### Abam Brobit, Cophic Edumader, Tochter, Louis und Robert, Cohne.

Todes:2Ingeige. reunden und Befannten Die traurige Nachricht unfere geliebte Gattin und Mutter Briederide Behling, geb. Brinfmann.

b langem imwerem Leiben im Altrer bon vren 5 Monaten und 11 Augen felig im Sichlafen fir. Begröhniß am Sonntag, ben unar, 1 Uhr Nachmittags, vom Trouerbaufe, Belmont Avec, jur Concerbia Kirche, von Orgacelaub Friedhof. Die trauernden hin

Guitav Behling, Gatte, Lillic, Lodier.

Todes.Anjeige. Freunden und Befannten bie trautige nachricht, in unfere geliebte Tochter Glifabeth Benber.

im Alfrer von 18 Jahren felg ine Serrn entichlafen ift. Die Beerbigung findet statt Samstag, nm 10 Uhr Bormittags vom Trancedvarke, 1823 S. Leavit Etr., nach der Et. Nach der Et. Nach der Et. Hauftagins Artich werde von Cod-Amiadhecklich wird, von da nach dem St. Bonifazius Artichdo nitt Antische. Um stille Theilnadure dite tot die steisbetribten Ettern

#### Satob und Gva Bender.

Zodes-Mujeige. Um Dienstag, ben 9. 3an., Morgens um 11 Uhr Minuten, frarb im Merigner Sofpital ber Chrip. Bruder Mlonfine Schnus,

Probingial-Reftor ber amerifanischen Probing. Der felbe mar geboren ain 15. April 1842 ju Gemminich Belgien, in ber Genoffenschaft feit bem 2. Mai 1867 reichter ein der Genonentragie ett den 2 Rendigen reichte ein den leiften 6 gabren als Prodiging borftend. Die Beerdigung findet Freitag Morgen den den der Gespiela-Koppiela-Koppiele aus nach dem Et. Bonifacius-Kriedbofe statt. Das seierliche Requiem beginnt mm 9 Uhr.

wi, do Die Mlegianer Brüder.

Geftorben: Am Mittwoch, ben 10. Jan. 1900, Friedrife Teppe, 45 Jahre alt, geliebte Gattin von Chriftian Toppe, Mutter von Charles und John, Begrähniß am Freitag ben 12. Jan., um 1 Uhr Rachmittags, vom Tranerhaufe, 259 R. Afhland Ave., nach Concordia Friedhof.

#### Dantfagung.

hiermit sprechen wir unieren berglichten Dant und Anerkennung aus allen Freunden sowie den Brübern ber Germania Freimanrer Woge und Concerbia-Voge U. D. II. 28. Ar. 41. Chenfalls dem Leischeubekatter Fred Bufber. 507 Bells Str., für die liedevolle Theilinabme bei der Beerdigung meines Gatten

**CharlesBurmeister** Leichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Alle Anftrage punktlich und billigft beforgt.

Deutsches POWERS Conntag, den 14. Januar 1900 :

Die Tochter des Benefig Herrn Fabricius! Sermann Schanspiel in 4 Aften bon A. Wilbrandt. Sige jest zu haben.

Effler großer Maskenball "TEUTONIA" Frauen-Verein. in der **Bider Bart Salle**, 501 W. North Ave., am **Samstag, den 13. Januar 1900.** – Anfang Abends & Uhr. – Tidets 25c @ Person.

9. urtomifde Rarren-Gigung, AURORA TURN-VEREIN., er Turnhalle, Ede Afhland Ave. und Division, am Sonusag, ben 14. Januar 1900, — nng 8 Uhr Abends. — Eintritt für Herren 50 Sts., Damen 25 Cts. Essen und Trinsen frei. Großer Breis-Mastenball Samftag, Der

Großer Breis: Mastenball Northside Pleasure Club, No. 1278-1357

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Daut- und Befoliechts-Arantheiten.

#### Bird in Thec, Raffee oder Speifen gethan un) furirt den argften Erunkenbolo, ofine daß er den Grund erfährt.

Untergang rettete.

gebe Fran in viesem großen Lande lang Hossung wiesen aus den Worten von Fra. Hondard Tarles dern Albersche Bor Eski, Ledonon, This, iff, und ihes ju der größten is dagewesenen TemperengsBe-gung führen muß. Die furirte ibren Sohn bom mlt, nachdem er ein Tennstendold und ein ges wöhnlicher Bummler geworden war; jest ift er ein bekehrter guter Bürger, der fich über dieses wunder-bare Resultat und über dieses wunderbare Heilmittel, bare Reinliat und uber viejes bunservate gerintiere, welches dief größertige Wendung in feinem gebet bellbrachte, mit seiner Mutter freut. "Ja. ich furirte meisen Sohn vom Trunte, jogte Frau Tarteton, als sie darüber bestagt wurde. "Obsieich ich seine Mutter und fielz auf ihn bin, mus ich lagen, daß er viele Jahre lang ein jügetlofter Mann



Frau Soward Zarleton.

#### Gifenbahn-Rahrplane.

Ubjahrt 11:00 Abds. " Bofton 5:50 Abds. " New York 7:50 Borm. " Boiton 10:20 Borm. Bia Ricel Blate.
Abf. 10:35 Born. Antweft in New York.
Abf. 10:35 Born. Antweft in New York.
Abf. 10:15 Abbs. "Boiton 4:50 Nachm.
"Arv. York 7:50 Born.
Rüge gehen ab bon St. Kouls wie folgt:

Auge gehen ab von St. Louis wie folgt:

B ia Wab a i h.

Abl. 9:10 Borm. Antunft in New York 3:30 Nachm.

Pofton 5:50 Ubba.

Ubl. 8:40 Abbs. " "Rem York 7:50 Uborm.

Wegen weiterer Einzelheiten. Unten. Schafwagen.

Profe in C. Lambert, General Paffagier-Agent.

S. McGarthy, Gen. Weiter-Anfagier-Agent.

205 & Clart Str., Chicago, Jil.

30hn W. Goot, Aidel-Agent. 205 & Clart Str.,

Chicago, Jil.

#### 3llinois Bentral:Gifenbahn.

bof. 12. Etr. und Barf How. Die Bige	
Guben tounen (mit Ausnahme Des 1	iontauges)
an ber 22. Str 39. Str Onbe Barf.	unb 63.
Gir. Station beitiegen werben. Ctabt. Tie	
99 Abams Ctr. und Anditorium-Gotel.	
Qurdignar: Abfahrt	Unfunft
Blem Orienne & Memnbie Spesial * 8.30 28	* 9.20 98
Blem Orleans & Demphis Limited . 5.30 98	*11.25 23
Monticello. 34. und Tecatur 5.30 98	
Et. Louis Diamond Spezial 9.10 92	* 7.35 2
St. Louis Dablight Spezial 11.:0 2	* 8.30 %
Springfield & Decatur	* 8.30 91
Cairo, Laggug 8.35 B	1 7.00 98
Springfielo & Decatur 9.10 9	* 7.35 3
Memunis Poftang 2.50 B	- 1 4 - 3
Bloomington & Chatsworth   5.45 9	111.25 23
Southern Erpren 8.40 %	
Gilman & Ranfatee 4.0192	*10.00 23
Madford, Dubuque, Siour City &	-0.00
Rodford, Dubuque, Siour City & Siour Falls Schuellgug 3.30 R	*10.10 23
Rodford, Dubuque & Siour City a11.45 %	· 6.50 B
Modford Baffagiergug 22.92	*10.10 23
Blocfford. Tubuque nub Lule 10.10 B	§ 7.20 98
Brudford & Freeport Erpreg   6.30 91	*****
Subuoue & secondri	3 1.30 92
Onbuque & eremort aCamftag Racht nur bis Dubuque. "Täglic	h. 1330e
lich, ausgenommen Conntags. xSchlafwag	gett pitett
unt 9:30 Abends.	2011 2.112.10
Will And MANNEY	

Burlington:Linie.			
Chicagos. Burlin Ro. 3831 Ma Clarf Str., un	d Union-Bal	agen und	Tidets in 211
Lofal nach Gales Citawa, Streato Rockelle, Rockfor Lofal-Bunfte, 21	burg	in † 8.30 ton † 8.30 ton † 8.30	0 8 + 6.10 R 0 8 + 6.10 R 0 8 + 2.15 B 0 8 2 2.15 R
Alle Orte in Terr Clinton, Moline, Fort Mabifon un Denver, Utah. C	id Reofut	1.30	0 91 · 2.35 91 0 92 · 8.10 91
Ottawa und Stre Sterling, Rochell Omaha, C. Bluff	e und Rocko 8. Nebrasta.	rb † 4.30 5.50	9 +10.35 P 19 +10.35 P 7.00 P
Ranfas City. St. St. Bani und Mi Ranfas City. St. Quincy, Reafut, Omaha, Lincoln,	Ft. Dlabifor	*10.30	91 * 7.00 B
Salt Bate, Ogber Deabwood, Got & St. Paul und M	1. California Springs, S. inneapolis.	D 10.30 D 10.30 10.55	98 * 8,20 B 98 * 8,20 B 98 +10,25 98
Täglich. †Täg lich ausgenomme	n Sainftags.	ommen Son	niago. ¶ Lag.

C. C
Chicago & Alton-Union Baffenger Station. Egnal Strage, amijden Madifon und Abams Str.
Sidet Difice, 101 Abams Strafe. *Thalid. +Greent Countags. Anfunft Abfabri
"Täglich. †Greept Sonntags. Anfunft Abfahrt Tagific Bestibill-Erpreg † 3.00 %. 1.00 %.
Ranfas City, Denber u. California . 6.00 %. 8.45 B.
Ranjas City, Colorado u. Utah Er. *11.30 %. 3.00 B.
St. Bouis taglicher Lotalgug 9.00 B. 9.15 9.
The Alton Limited-für St. Louis '11.00 B. 4.30 R.
St. Louis "Balace Expres" 9.00 9. 7.15 2. St. Louis und Springfield Mid-
night Special 11.30 R. 8.00 B
The Alton Limiteb-für Beoria +11.00 B. 4.30 9
Beoria Faft Mail + 6.00 R. 1.00 R
Peoria Nacht-Erpreg 11.30 N. 7.15 B.
Soliet Erpreg

MONON ROUTE-9		
	Abgang.	Unfunft
Andianapolis u. Cincinnatt	* 2:45 B.	*12.00 M.
Lafabette und Louisbille	* 8.30 B.	5:55 %
Indianapolis u. Cincinnati		+ 5:55 %.
Indianapolis u. Cincinnati	*11:45 B.	+ 8.40 %
Inbianapolis n. Cincinnati .	*** *******	5:30 %.
Lafapette Accomobation		*10:35 B.
Lafabette und Louisville		* 7:23 3.
Indianapolis M. Cincinnati	* 8:30 %.	* 7:23 B.

Sonntag.
-
tation; Tideb 1. Reine extra Züge täglich. abzt Antunft
9.00 意
0 93 9.00 23
0 % 7.00 %

	Chicago & Grie:Gifen	bahn.
A COUNTY	242 6. Clart. Aubitorium &	antel um
<b>4111111</b>	Tearborn-Station, Boll u. 2	
B TIKES &	Abfahrt.	Untunf
	Diarion Bofal +7. 40 29	16.10
Samuel States and	Mew gort & Bofton "3.00 Il	5.00
	obation 43.00 %	5.00 1 10.00 1
	£ 001€0 9.20 %	
Commbns un?	Apriolf, Ba 9. 20 91	
	Musgenommen Conntags.	

### Telegraphische Notizen.

Inland. Der meritanische Rriegsminifter

Felipe Berriogabul ift geftorben. - In Denver, Col., brannte bie Giegerei und Maschinenwertstatt ber "F. M. Davis Iron Borts Co." nie-

ber. Berinft \$150,000. - 3m Alter von 72 Jahren ftarb in New Yort Philipp Biffinger, ber betannte Prafibent ber Deutschen Spar

- Das beutsche Schulschiff "Molt= te" traf im Safen von New Drleans ein und wurde von allen bort befindlichen Rahrzeugen mit Dampfpfeifen=Signa= len begrüßt. Bekanntlich hat die beutsche Bevolferung von New Orleans eine Reihe Unterhaltungen für die, aus 540 Berfonen beftehende Befahung geplant.

- Sauptmann Rarl Rolte, ein ehe= maliger beutscher Offizier, welcher als Berichterftatter für ben "Berliner Lotal = Unzeiger" ben Felbzug auf Cuba mitmachte, und später gleichzeitig für beutsche Zeitungen und für bas Bunbes = Aderbau = Departement thätig war, ift im Saus feines Freundes 28m. Grauin Wafbington unter geheim= nifvollen Umftanben geftorben. Man fand neben feiner Leiche eine Flasche Gift; gleichwohl hat bie Polizei bie Selbstmord = Theorie fallen laffen.

Musland. - Ueber gang England breitet fich gegenwärtig bie Influenza ober Grip= pe aus.

- In Hamburg ftarb Luife Froebel, die Wittme bes berühmten Rinder= garten = Froebel.

- Die Insurgenten ber fübameris tanischen Republit Colombia follen wieder in zwei Gefechten geschlagen worden fein.

- Es ift in Mostau wieder einmal bas Gerücht berbreitet, bag ber Emir bon Ufghaniftan geftorben fei. Wenn bies gutreffen follte, fo mogen in Ra= bul Unruhen ausbrechen.

- Der Reichstagsabgeordnete und Stadtverordneten=Borfteber Dr. Lan= gerhans in Berlin hat fich mit Erfolg einer Blafenftein = Operation unter= zogen.

- Gin fchlimmer Sturm wüthet an bet frangofischen Rufte entlang und an allen Mittelmeer = Safen. Biele fleine Fahrzeuge find mit ihren Infaffen un= tergegangen.

In Wingenberg, einem fleinen Dorfe im preugifchen Regierungsbegirt Oppeln, find ber Mühlenbesiger Cohn und zwei Arbeiter beim Gishauen er= trunten.

- Die beutschen und frangofischen Inhaber bon Transpaal-Golbattien haben beschloffen, fich gemeinschaftlich ber berichteten Goldminensteuer bon 30 Prozent ber Probuttion gu miderfegen.

- Die Bahl ber Auswanderer, die legtes Jahr bon Samburg und Bremen aus befördert wurden, beträgt 145,000, wovon 19,540 Deutsche waren, gegen eine Gesammtauswanderung von 100,=

368 i. 3. 1898. - Die fpanische Ronigin=Regentin hat den Herzog von Veragua, den be= fannien Rachtommen bes Columbus, gum Spezialbotichafter ernannt, um nach Berlin zu reisen und dem Kron= pringen Friedrich Wilhelm Die" Infignien bes Orbens bes Golbenen Bliefes zu überreichen.

- Das Sochwaffer im Fluggebiet bes Redar und Main richtet großen Schaden an; auch ift bereits ber Berluft bon Menschenleben gu beklagen. In Binau im babifchen Kreis Mosbach er= trant ber Fahrmann Biveibinger und in Rirnbach im babischen Rreis Offenburg eine Tochter bes Bauern Blum.

- In Roln wurde der frangofische Lehrer Pafferien verhaftet, weil er vor= übermarichirenden Solbaten bie Borte "Ihr Breugentopfe" gurief und Daje= ftatsbeleidigungen ausftieß. Er fuchte fich feiner Berhaftung burch die Flucht zu entziehen, wurde aber ichlieflich boch bingfest gemacht, nachbem er mehrere feiner Berfolger durch Revolverschuffe

berwundet hatte. - Das ermähnte Brandunglud in Windsheim in Unterfranten, mobei ein Umerifaner Namens Erlanger aus Schred ftarb, wird gahlreiche amerita= nifche Familien fchwer treffen. Berr Erlanger wohnte nämlich in Cleveland. D., und ift in ben bortigen Gefellichafte und Gleichäftafreifen fehr befannt ale herporragenber Bertreter ber Clevelander Brau-Industrie und gleichzeitig als Bertreter ber Stanbarb

#### Dampfernadrichten. Mngetommen.

Robe, Japan: Energia, von Sacoma nach Song: fong. Gibraftar: Werrg, von Reiv Jorf nach Genua. Rotterbam: Maasbam von Reiv Porf. Samburg: Graf Walberjee von Reiv Porf. Prenner: Kaijer Wilhelm der Große von Reiv Porf; Tresden von Baltimore.

#### Mbgegangen.

Rem Bort: La Chambagne nach Sabre. San Francisco: Auftralia nach Honolulu. Sautbamplon: Yahn, von Premen nach Rewydorf. Ter Rordh, Plodd. Zampfer "Kaiser Milhelm ber Grobe" bat auf feiner diesmaligen öftlichen Föhrt nur 5 Tage, 15 Eunden und 50 Minnten von Rem Port die nach Cherbourg gebraucht.

#### Lofalbericht.

#### Preis-Mastenball in Edmidts Salle.

Gin aus ben Damen Friederife Rofe, Albertine Schmidt, Friederite Uhrend, Unna heffertamp, Raroline Rempe, Maria Sausburg, Paulina Reichen= bach und Chriftine Bebber beftehenbes Arrangements=Romite gibt fich bie größte Mübe, ben am nachften Cam= ftag in Schmidts Salle, Clybourn Abe. und LeavittStr., ftattfindenben Breis-Club" gu einem glangenden Er= folge ju geftalten. Die Damen haben sich vorgenommen, ben Be-

lich aus. Die Besucher bes Mastenfe-

chen Abend zu gewärtigen.

### Räumung von Spigen u. Blickereien.

für Stidereien - Gure Auswahl von verschiedenen Saufend Rufter: Streifen und Berfude Sangen bon tongngebenden Sabritanten- Refter bon allen Corten bon Rainfoots, Swif und Cambric Stidereien, Ginfabe und Flouncings - auf einem großen Sargain Square - ju Sc, 5c, 3o und 1e bie Dard.

Be für Fabrifunten Mufter.Enben bon Robes und Flouncings - ebenfalls Dufter bon feinen Rodftoffen - ju be und Be.

### Räumung von Kurzwaaren und Julierfloffen.

10e bas Tutend für alle Corten bon Spul- 3mirn. Se bas Baat für alle Urten Strumpfbanber. 40 b. Do. f. alle Sorten Des beften Rod-Ginfagbandes. Se bas Baar für alle Sorten Dreg Shields. 3e bas Cet für alle Gorten von Rleiber Ctaps.

20 für alle Arten bon haten und Cejen.

# Vor-Inventur-Freitag in dem Bargain-Basement.

Aleußerst beschäftigt mit der Zusammenhäufung, Meu-Arrangirung und Reduzirung der Vorräthe, ehe die Inventur heranfommt. Preise waren, wie wir glauben, nie so niedrig - noch die Werthe so groß.

Yor-Inventur-Känmung.

## Seiden-gefütterte Suits, Seiden-gefütterte Jackels, Capes, Skirts.

Vor-Inventur= Käumung.

Die haufigfeit, mit welcher bona-fibe Bargains in der großen S. & M. Basement Guit-Abtheilung offerirt werden, ift einfach wunderbar. Rein anderer Laden vermag damit zu tonturriren. Morgen gibts wieder einige Taufenbe von faifongemagen modifchen Seide-gefütterten Damen-Rleidungsftuden - wie Seide-gefütterte Coats, Suits, Capes, Rode etc.- zu Preifen, Die jogar hier ungewöhnlich find.



auch eine febr wünfchenswerthe Bartie

ftens burdweg gefüttert - ungebrochene Grogen -

Der außerordentlichfte Schuh - Berfauf! Gerade vor der Inventar-Aufnahme. Richt weitergeführte Bartien bom zweiten Gloor, gufammen mit vielen Gabritanten Mufter:Partien, von feinem Gufgeng fur Camen und Rinder - morgen in G. & D.'s berühmter Freitags Eduh Gettion im



Mufter Echuhe und Orfords für Damen - umfaffend mande regulare Bartien, ausgelefen bon bem regularen Borrath auf bem gweiten Gloor - Breife augere gewöhnlich niedrig wenn man die auger: orbentlichen Werthe welche Diejelben res und lobfarbige Edube und Orfords -

Bici Rid Edube und Orfords - Bor und Bar Calf Coube und Orfords - mit ichmeren Winter fohlen - mit leichten gewendeten und mittleren Cohlen - neue 1900 Facons in Abfagen und Beben -alle Großen (feine Disfits, aber alle Großen)

Bafement - marfirt gu bedeutend weniger als ben gewöhnlichen Bargainfür 85 Edube und

## Berknittertes und beschmußtes Muslin-Unterzeng.

Bir haben nach ber neuen Bajement-Geftion alle Die gerfnitterten und beichmugten Partien — alle Die unvollftans bigen Partien - alle in ben Schaufenstern und Departements ausgestellt gewejenen und von Rabeln burchlocher: ten Garments geichidt - jedes Stem ein ungweifeltafter Bargain - Durch welche aufs Reue Die Große ber G. & M. Januar Muslin = Unterzeug-Bertaufe bewiesen wird. Biele Bertaufer, und ertra Bertaufsplag eingerichtet für ichnelle und bequeme Bedienung.



ben : Mode, Chemi:



## Vor-Inventur-Käumungs-Verkauf von Waschstoffen, Bettlüchern, Kissenbezügen, Muslin und klanellen.

Betttuder und Riffenbezüge- E. & M. gilt bei allen icharffinnie

Saubtquartier für Bettiuder: und Beguge Bargaine. Grogartige Ginfaufe, von vielen Monaten ge-

Bebeutend billiger als Die Fabrif-Breife - bedeutend billiger wie fie, angefichts ber bereits gestiegenen und noch fteigenden Marttpreife je wieder offerirt werden - außerordentliche Gelegenheit.

Räumungs-Berfauf von Wafchftoffe-Reftern.

36-30ll. bedrudte Mabras Tilder - 5000 bauerhafte Shirtwaifis und werthen Partie, Die lette Boche offerirt

murbe - alle neuen 1900 Chede, Streis per Bard für Amosteag befte fen und Plaibs-Fabrifrefter.

für 86 joll. Cheefecloths - bom Stud - au-bergewöhnliche Offerte. 5¢

121e für bene Domeftic bedrudte 100 fin gemufterten Laibus - für Die neuen 1900 fein gemufterten Laibus - für Raifts, Wrappers und

Duplifat bon ber bemertens

Brappers und für 7e Beguge. für bis ju 25e Silfoline Refter - all die furgen gangen und Refter und Ueberbleibfel von Silfolines, umwendbaren Denims, orientalifchen Eretons, Trapeet = Satcens, Reps, Tinfel-Erepes und Art Tidings - gerade Das Richtige fur Boy Meberginge, Conch Urberginge, Riffen-

21 30e für 45c Bettrücher.
40e für 60c Bettrücher.
50e für 75c Bettrücher.

Tops, Trapes etc. - sivei große Partien, gu 9e und 5e

gefännt und gefaunt - in allen Broken.

macht - wenn bie Preife niedrig und die Arbeit billig war - ermöglichen es und wieber alle lofale Konfurren ju unterbieten: 5000 Fruit of the Loom, Pepperell, Pequot, Atlantic, Lodwood, Dwight Andor und unfere eigenen Arrow Brand Bettiucher und Beguge - einfach, ! Se für 9r Regijge 71e für 12he Bejüge 10e für 15c Beginge.

für 35e Betttücher.

gen Choppers als bas Chicagoer

Hännunge-Berfauf von Flanell-Reftern.

30 für engl. Flannelette = Rober 726 jür 124c 363öllige Cream zegledowns, Tennis, Ton-riften und Shafer : Flancle 726 Etild geschnitten — zu we-Stild acidnitten - gu wes alles gute Läugen und Duniger als Gabrit-Breifen.

150 für Glanell Stirt = Lan-gen für Samen — fanen beftifte Borbers — geba 1220 für 50c Klanell = Re-fice — bedruckte frans felte Rante - polle Parb

farbige frangoniche Gla: breit - 2] Pard Langen - gange Stirt nelle, icotifice und beutiche BBaift: Glas nelle-ju 25e und 121e.

5¢ jür 10c jost Finish 4.4 Unterzong Cambric – absolut unter den Fabrityressen. 75¢ für #1| Boit engt. Langetoth - grasgebl.,

## Vor-Inventur-Verkauf von Seiden-Reflern.

Die große halbjährliche Raumung vor ber Inventur findet morgen fiatt-mit E. & M.'s Lager von Geide bergefest und wieder herabgefest, um, wie in früheren Jahren, bies jum größten Januar-Bertauf gu machen.

10,000 Rovelth Seiden-Refter - ber gange Borrath eines berühmten englischen Seiden Rrabatten-Fabrifanten, übriggeblieben bom Geiertags-Beichaft - furge Langen und Enden bon ben theuerften und reichften Ceiben-Robitaten - Langen find groß genug für Salstrachten: Befak, Fanch Bort, Batchwort etc. - alles bemer: fenswerthe Berthe -- und alle marfirt um ichnell ber fauft ju werben- per Bundden 15e, 10e und 5c

paffend für feine Phaifis, Rode, Unterrode und Jutter - Freiner - ohne Ridficht auf Roften ober Berth, ohne Rudficht auf Gewinn ober Berluft - ju 40, 25e und 15e.

Reue Milanefe corbed Baichfeide - 5000 Parbs bon ben bubichen roja, blauen, rothen, ichmargen und meigen 250 Reue Milanese corbed Maschicide - 5000 Baros won ben gungugenen ber garb - bom Etud.

Vor-Inventur-Verkauf von Crepon-Reflern.

Gine außerordentliche Bor-Inventur=Offerte bon feinen Grepon-Reftern ift ber Sanping und bas Wunder bon Chicago's großtem Bajement-Rleiderftoff-Emporium morgen - wenn Die angehäuften einzelnen Langen, Dreg-Mufter und geschnittenen Langen von der Rieiderftoff-Gettion des erften Floors - von der großen Geftion ichiwarger Stoffe, 3. Floor, und bomRleidermacher: und Edneider: Dept., 6. Floor - gu bedeutend herabgejegten Breis. fen offerirt werben - enthaltend Die feinften aupländischen Stoffe Diefer Saifon - von benen viele nie worber auf einem Retail=Tijch gezeigt wurden.

250 Gs ift eine große Ansammlung bon uber eintaujens Gemeren - une fan bei farbige Enitings Rofarbigen Grepons - ichwarze und farbige Grepon Renteiten - ichwarze und farbige Zailor Rovelties. Gs ift eine große Ansammlung von über eintaufend Gemeben - alle fene viel verlangten ichmargen und

25c | 50c für \$1 Crepons — vom Stück — ein riefiger Bargain.

## Vor-Inventur-Verkauf von zerknitterten Ceinen- und Weißwaaren: Gelegenheit

Bufammen mit Mufter-Bartien von den erften ausfandijchen Leinenmebereien gum Berfauf in dem geschäftigen Basement am Freitag, ju Preifen, Die fparsamen Leuten gefallen werden. Riefige Bartien von leinenen Mufter = Tifch= Tüchern, Servietten und bestidten Mufter-Carfes und Squares, Bade-Sandruchern und Bettbeden - es waren nie vorher folche Berfaufe-nie folche feltenen Gelegenheiten.

200 Jabril-Reiter von feinem Satin Damaft bireft aus Einsfermline, Schottland-alle gut und perfelt (feine Bleichers "Seconds", welche in ben meiften Fallen werthlos find, fonnen in dieser Bartie gefun ben werden)-und find zu baben in Burgigen ben 1½ bis ju 6 Nards - eine große Ansammtung bon zuverläffigen Leinen - werth vom gangen Stud 50 Prozent mehr als die morgigen Breife, welche die folgenden find: 69e, 50e, 35e und 20e.

tücer-2: Pos. Langen-febt brauchbar. \$1.35 fur & befranfte und gefaumte Bettbeden

\$1.75 für \$29 ichwere ichottifde Servietten - 3: befranfte und Trown Bort Tijchtucher - 2, 23 und 65e für \$1 gebleichte und Reftaurant. Servietten Bettbeden-leicht beichmung- \$2] und \$3]. 3 Dbs. Langen - ertra gute Bartien. Größen - febr brauchbar.

Beißwaaren-Refter-19c für 75c frang. Ergandies Refter - 68 8oft breit - Waift : Langen und Rinder-Rleider-Langen.

- 5.8 Größen.

Gine ipegiell gute Bargain Belegenbeit.

25e für fertiggemachte Rollen-Hand:
2e für bis zu 12½e Fabrik-Enden von seinen Crast3d. Langen-sebr brauchbar.
2e für bis zu 12½e Fabrik-Enden von seinen Crast3d. Langen-sebr brauchbar.
3d. Langen-sebr brau

SSe für \$11 femer gefaumte Marfeifles Dufter

3c für aufw. bis 25c Sabrit-Enden von feinen Cambrics, Longcloths, Swiffes, 3n 3c-Beiß Waaren Rester bia Laupens u. Dimities-Taufende von Restern jur Auswahl - 10c, 5c und

#### Unglüdlicher Bufall.

Der jajahrige fred Schult durch Entladung des Repolpers feines Spielfameraden ums Leben getommen. Der 15jährige William Rlog, beffen

Eltern Rr. 510 R. Winchefter Abenue wohnen, taufte fich geftern einen Repolver und begab fich mit bemfelben und mit einem alten Revolver um acht Uhr Abends nach ber Wohnung feines Spieltameraben, bes um ein Nahr jungeren Fred Schulg, Rr. 514 R. Binchefter Ave., um diefem die neue Baffe gu zeigen. 2118 Schult auf ben Ruf feines Rameraben aus bem Saufe trat, richtete Rlot beibe Revolver auf ihn und rief ihm gu: "Sande hoch!" Statt Mastenball bes "Schmibt Pleafure aller Antwort eilte Schult bie Stufen hinab und berfuchte, fich bes einen Re= bolbers zu bemächtigen. Während fich bie Anaben im Scherg um ben Befit fuchern außergewöhnlich Intereffantes | ber neuen Waffe ftritten, entlub fich auf bem Gebiete bes froben Mas- | biefelbe. Die Rugel brang bem Schult tenfcherges gu bieten, und, wenn | über bem linten Auge ins Behirn, faft Frauen fich ernftlich mit Festworberei= augenblidlich ben Tob herbeiführend. tungen beschäftigen, bann führen fie | Rlog wurde berhaftet und in ber Rambiefe auch in umfaffenber Beife forg= | fon Str.=Boligeiftation eingesperrt. Der bor Schmerz über ben Tob feines ftes haben somit einen fehr genugrei- Spielkameraden hochft betrübte Knabe ber Berbindlichkeiten murde schon por gab an, bag er, als Fred auf ihn gu- bem Jahre 1894 eingegangen.

eilte, ben Drüder bes alten, nicht gelabenen Revolvers zog, um ihn zu er= schreden. Schult habe fich in ben Befit bes neuen gelabenen Revolvers fegen wollen, wobei ber Schuf losgegangen fei.

Da bie Beiben ftets gute Freunde waren und als Nachbarn mit einander im beiten Ginvernehmen berfehrten, fo unterliegt es faum einem Zweifel, bag ber erichoffene Rnabe bas Opfer eines ungliidlichen Bufalls geworben ift.

#### Sobe Eduldenlaft.

Leron Panne, einer ber alteften biefigen Leihftallbefiger, beffen Geschäft fich Nr. 171 Michigan Abe. befindet, bat beim guftanbigen Bunbesgericht um Entlaftung bon feinen Schulben in Sobe bon \$188,657 nachgesucht. Die hautpfächlichen Gläubiger finb: Columbus national Bant, mit einer Forberung bon \$25,000; Richelieu Sotel Co., \$11,750; J. H. Walled & Co., \$11,500; W. Whittman & Co., \$8937; G. J. Williams, \$8500; W. G. Breß & Co., \$7539. Der größte Theil

#### "Drenfus" in der Cogialen Turnhalle. Bum legten Male wird am nach=

ften Conntag bas Wormfer'iche Gen= fationsichauspiel "Der Fall Drenfus" in ber Sogialen Turnhalle gur Muf= führung gelangen. Denjenigen, Die bie= fes intereffante Bugftud noch nicht ge= feben haben, wie auch allen Denen, welche es gerne noch ein Mal feben möchten, bietet fich fomit bie lette Ge= legenheit bar. Die Rollenbesetzung ift beinahe biefelbe, wie fie es, von fleinen Menderungen abgefehen, bie gum Bor= theile ber Aufführung gemacht worben find, feit Sahresfrift gewefen ift. Die Böhler'sche Theatertapelle begleitet die Truppe noch immer. Die Ggenerien, welche am tommenben Conntag gur früher, fo beginnt auch biefes Dal bie Borftellung um Puntt 18 Uhr; Die Raffe wird um 6 Uhr 30 Minuten er= öffnet. Sige tonnen icon mabrend ber Woche bei herrn Machmert in ber

#### Beigte Muth.

Rach Beendigung ber Vorftellung im Columbia=Theater ftromten geftern Abent bie Befucher in Schaaren auf ben Bürgerfteig binque und nicht menige eilten über die Monroe ber Dearborn Strafe gu, um auf ben Nordseite-Rabelhahnzügen den Heimweg anzutreten. Da jagte ploglich eine führerlose Droichte baber, deren Gaul, bes langen Stehens muide, burchgebrannt mar. Gin Unglud ichien unvermeiblich. Gi= nige ber Paffanten maren bis auf ben Tob erfchroden, benn bas Bferb fturm= te in ber Monroe Strafe bireft auf Die Rreugung ber Dearborn Strafe los. Da warf fich ein Mann muthig bem Thiere entgegen und hangte fich in bie Bügel. Gin fraftiger Rud brachte ben Durchbrenner balb barauf zum Stehen. Bermenbung tommen, find für bie be- Chas. Sannifin, eines ber Mitglieber porftebende Gaftipiel-Tournee ber Be- ber Ban-American Liquor Company, fellichaft neu hergestellt worben. Bie | Rr. 79 Monroe Str., war ber Muthige gewesen, ber es gewagt hatte, bas Thier in feinem wilben Laufe aufqu= halten. Lauter Beifall ber Umfteben= ben lohnte ihm feine tubne That.

Sozialen Turnhalle referbirt werben. Lefet Die "Fonntagpofte tion" einberufen worben ift.

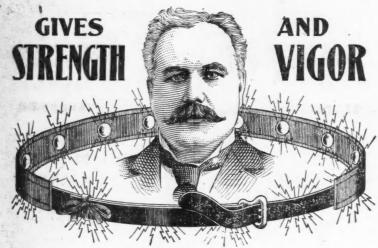
### Bor Gericht.

Bor Polizeirichter Figgeralb hatten fich gestern vier Manner, Ramens Jerry Trumblen, David Mann, Michael Coftello und Thomas Figgeralb gegen Die Linflage gu berantworten, an jenem Bufammenftoß zwifchen Tunnelarbeis tern und Streifern betheiligt gemefen gu fein, welcher mit ber Erichiegung bes Rabelsführers ter letteren, Joseph D'Brien, endigte. Der Richter überwies Trumblen und Mann ben Groß= geichmorenen und berichob bie Berhandlung ber Unflage gegen bie beiben Un= beren bis gum 13. Januar. Bis jest ift es ber Polizei noch nicht gelungen, ben Mörber D'Briens hinter Schloß und Riegel zu bringen.

\* Die Bewegung jur Schliegung

ber Materialwaarenlaben am Conntag nimmt bon Boche ju Boche größere Ausbehnung an. heute Abend finbet in Soptine Salle, Rr. 528 Weft 63. Strafe, aus biefem Unlag eine Daffenberfammlung ftatt, welche von G. G. Younter im Auftrage ber "Englewood Bure Food Retail Dealers' UffociaWunderbare Mervenfraft eingeflößt durch eine neue und erstannliche Entdedung - Jeder ichwache, nervoje oder entfräftete Mann jollte fie verjuchen.

Bird zu einem koftenfreien Berfuche auf 30 Tage verfandt, fo daß Alle das wun: derbare Gefühl wiedererlangter Rraft erfahren mögen-ohne Roften.



Tin wohlbekannter Profesior dat die glidliche Entzbedung gemacht, das das, was man disher mit
Amodens oder derlorene Manneskraft bezeichnete,
won der Lädmung der Kerven berrichet. Da die Kerz
won der Lädmung der Kerven berrichet. Da die Kerz
won ser Lädmung der Kerven berrichet. Da die Kerz
won ser Lädmung der Kerven berrichet. Da die Kerz
won fich in krässigem Justand bestinden, hat der Krosesson die Kerz
kusteln zu beherrichen, hat der Krosesson eine kleinen wie kleinen wird
Krases kaben, das don meinen neuen elektrichen Avenen diesen, das den mien nach in die Kreinendern, kaben matismus, Midenschmers
zu, Krecenteiden, frühen Kerfall, nächtliche Bers
lust, Nagael an Krevenstealt und Etaken, nagel ankerventrast und Etaken, nagel ankerventrast und Etaken, der sich wirden der keinen dazu deben, aber tragt ihn Be
etenscher Gürtels erreicht wird, der keinen der konder der konder

men Zustand der Schwäche, aber in drei Tagen, nachdem er den Güttel und Suspenjord angethan batte, fühlte er sich wunderdar geträttigt und erteunt sich jeht voller Kraft und Erarte in jeden Glieb seines Körpers.
Geo. A. Johnson, Bor 112, Painted Post, R. Y., jagt, daß, obgleich er niemals, ausgenommen in seiner Augend, Aussichweitungen gehuldigt dahe, er sich mit 40 dauernd als Greis fühlte, aber der Güttel und Euspensort haben ihn völlig wiederbergeselt. 3. B. Spencer, bon Grafton, A. Ka., sagt, er babe dunderte von Tollars sie Rodizinen und die viel ausgepreisenen altmodische erlettrischen Güttel wird der der kind der der der der der der der die voll ausgepreisenen altmodische erlettrischen Güttel

leidend, beilte ihn mein Gurtel, und er in jegt gejund, fiart und freifig.
A. Jahlbaus den Sharpsburg, Pa., trug meinen 
Gürtel und Suspenjorp wegen ungejunder Organe 
und Gutlereitungen, und batte jeine volle Kraft und 
Gejundheit wiedererlangt.
Geo. R. Rafley don Oneonta, A. A., fagt, doh, 
nachdem er alles möglich verfucht batte ohne Anhen 
un erzielen, er einen meiner Gürtel und Borrichtungen verfuchte, und bon Krampfaderbinch, allgemeiner 
Sinfälligteit und Mangel an Rerventraft gebeilt 
vonde, Er nahm in I. Jagen & Afund an Gewichts 
zu und völirde den Gürtel für feine hundert Dollars 
verfaufen, wenn er feinen anderswo befommen 
fämte.

John B. Bardsien von Gunnison, Colo., sagt, der Gürtel und Sujpensord haben ibn vollftändig gebeilt, und er wird gerne seine Leidem Jedem ausseinanderießen, der darum nachfrägt, da er von seisener Heilung sehr entzigtet ist.

S. L. Hrb, von Redding, Ja., sagt, der Gürtel rettete mir das Leben, mid er ist dereit, anderen Leidenden seine Erschrung mitzutbeilen. Tausende von Anderen schreiben in ähnlich dantbarer Weise, und sollte ein Leser sich an irgende einen dieser deren wenden wollen, so ditte Warte six Kusanivaries bei Barte und sollten wenden, wie ist darer an West M. Christia aus Recklung wicht sollten an Papel M. Christia aus

Berjannt nicht, jofort an Prof. A. Chryftal ju ichreiben, 840 Bost Office Blod, Marjball, Mich., ba er winight, bat jeber Mann feinen neuen und wunderbaren Gürtel und Supenjaren 30 Tage lang trägt und berjucht, ebe er einen Cent bafür ausgibt. Beachtet, das wenn nach statgebabtem Bergind ber Gürtel find nicht vollständig befriedigt. Ihr ibn uns gurudigigiden könnt; ber Berjuch fostet frend nicht.

Sein oder nicht Sein!

Bollen Sie gefund fein ober wollen Sie nicht gefund fein? Ihren Rheumatismus werden Gie erft dann grundlich los werden, wenn Gie die berühmte Medigin

AGAR

benuten. Die Medigin ift in allen Apotheten gu taufen zu 50c, \$1.00 und \$2.00 per Flasche. Tausende wurden durch AGAR furirt.

Bmei Mufterflaschen werben Ihnen frei gugefandt, wenn Gie 12c in Briefmarten einschiden an bie Iron Cross Remedy Co., 32-36

#### Bergungungs=Begweifer.

Bowers-"The Sunten Bell". 3 fu be bater s .- A. Thomas' Oper "Mignon". b Opera Soufe .- Dliber Emith". ders .- "Quo Badis". Lotic. Rinematograph: "Jeffrics: Sharleb:Fauft: at Rorthern .- "A Milt White Flag".

Dopfins.-"Dr. Jefull and Dr. Obde". Albambra.-"Midnight in Chinatown". Dearborn.-"Mme. Equs Gene".

Lotalbericht.

Einleitende Schritte für das Erscheinen der Schulbucher im Selbftverlag der Behörde.

Die Schulrathsmitglied Meier be= reits por mehreren Mochen beantragt hatte, wurde in ber geftrigen Sitzung der Erziehungsbehörde beschloffen, einen Siebener-Ausschuß zu ernennen, ber bie vorbereitenden Schritte thun foll, damit ber Schulrath die Schulbücher im Gelbstverlage erscheinen laffen und an die Zöglinge zum Roften= preise abgeben tann. Der Prafident ernannte geftern die Schulrathe Meier, Loefd, Stolz und Schul=Superinten= bent Unbrems ju Mitgliedern des Musichuffes. Gemäß ber bom Schulrath Meier eingebrachten und in ber gestrigen Sigung angenommenen Refolution muffen bie übrigen brei Mit= glieder aus je einem Vorsteher einer och= und Elementarschule und einem Glementarlehrer befteben.

Allgemeine Zustimmung fand auch bie Empfehlung bes Schulzwangs= Musichuffes, für hartnädige Schul= fcmanger eine befonbere Schule eingu= richten. Diefe Schule foll ichon im Gebruar eröffnet werben.

Schulrath Reating sprach fich ent= chieben gegen ben Vorschlag bes Schulverwaltungs = Romites weitere bon auswärts qu= gereifte Lehrer und Lehrerinnen in ben hiefigen ftabtischen Schu= len anaustellen. Seine Rollegen Loefd, Gerton und Chriftopher ber= traten dagegen die Ansicht, das Chi= cago mit Recht die besten Lehrträfte an ch ziehe, da hier hohe Gehälter bezahlt

Auf Empfehlung bes betreffenben dusichuffes wurde bie Genehmigung theilt, bag in ber Gugen Fielb= dule Räumlichfeiten für ben Sandertiateits=Unterricht eingerichtet wer= Die Roften find bon Privatleu= m aufgebracht worden.

Mis Nachfolger bes im November v. berftorbenen Turnlehrers Oscar hrer in ben Elementar=Schulen, rang Gerlich, ju gleicher Thatigfeit n ben Sochiculen berufen. In Ger-68 Stelle rudte ber Turnlehrer Frank Weege auf.

Tefet die "Sonntagpost".

Die Aftiben bes Turnbereins "Ginigfeit" beranftalten gum Benefig ihrer Bummeltaffe für bas tommenbe Bundes=Turnfest in Philadelphia ein großes Breistegeln auf ber neuen "Regulation Allen" von John Cerventa (Schlit's Plat), Ede 19. Str. und Blue Island Are. Das Breisfegeln beginnt am Samftag, ben 13. Januar, Nachmittags 2.30 Uhr, und endet Samftag, den 3. Februar, Abends 9 Uhr. Abfegeln: Sonntag, ben 4. Feoruar, Nachmittags 3 Uhr. Der Dienftag Abend ift von einem Rlub belegt und beshalb ausgeschloffen. Foigende Preife werben ausgegeben

merben: 1. Preis, \$25.00; 2. Preis, \$20.00; 3. Preis, \$15.00; 4. Preis, \$10.00; Breis, \$5.00; 6. Preis, golbene Medaille für die meiften Behner: 7. Breis, goldene Mebaille für bie meiften Regel; 8. Preis, Budel-Preis.

5 Rugeln für 25 Cents. Das mit den Borbereitungen betraute Romite besteht aus ben Berren: Belmuth Witt, Richard Schulg, Frant Probit, henry Dohren und Rudolf

\* In ber Nahe feiner Wohnung, Rr. 21 Newberrn Abe., murde geftern enthalt, wird alle gefunde Rahrung Abend ein gewiffer Alfred Crips bon ei= nem Wegelagerer überfallen und mißhandelt. Auf die Silferufe bes leber= fallenen eilte ein Blourod herbei, melcher ben Banditen festnahm. Der Ur= restant nannte sich John Lonergan.

Todesfälle.

Nachfiebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deut-ichen, über beren Tod bem Griundbeitsamte zwischen geftern und heute Melbung nating: Abrens, Maria, 78 3., 517 R. Baulina Str. Abrens, Maria, 78 3., 517 R. Kaulina Str. Biederftobt, Arving 3., 25 3., 107 Roband Str. Biederftobt, Arving 3., 25 3., 107 Roband Str. Brind, Gnith W. 71 3., 482 R. Clarf Str. Brut. Ivonas D. 81 3., 7636 Saginam Ave. Epple, Iberefia, 73 ft., 1126 Milcor Abe. Jaly, Confid. 30 3., 2432 Oritatio Str. Felid. William, 75 3., 4123 Inviana Abe. Glaffer, Griffobb, 93., 3122 Phentworth Abe. Gard. Albion C. 52 3., 225 Ot 25. Str. Gardwad, Ibomas, 73 3., 48 R. 48 Ave. Jadute, Chriftina, 63 3., 254 Plether Str. Relmer, Peter, 17 3., 153 19. Str. Luck, Maro, 71 3., 43 Johns Str. Michael, And Milliam Str. Marber, Muchis, 63 3., 831 Herianer Doipital. Schneys, Maguli, 54 3., 278 M. Celaner Doipital. Schneys, Maguli, 54 3., 278 M. Celaner Doipital. Schneys, Kalentine, 51 3., 4431 Lincoln Str. Ideemann, Foith 2., 12 3., 409 Sedguid Str. Incapp, Elijabeth, 16 3., 336 Marjifield Albee.

William Derbn, jr., ein 2 bis 3ftod. Badftein Fabrif-gebande, 282-6 B. Late Str., \$24,000. R. Reljon, 1ft. und Bajement Bridbaus, 890 R. Kairfield Abe., \$1000.

wurden andangig gemacht bon: Rose gegen Bun. Brud. wegen grausamer Bebend-lung; Glizdelb Mary gegen D. Bongbburn, wegen Bertaffung: Grelle B. gegen Samuel A. Gutibin, wegen Bertaffung; Amalie gegen Otto Felfd, wegen Berlaffung; Mary L. gegen Jojobb Barta, wegen Beelaffung; Margaret gegen Clarence Barnett, we-gen grausemer Behandlung.

"Doung Men's Chriftian 21fociation."

Der hiefige Berein driftlicher gung= linge gahlt gegenwärtig 7116 Mitglieber. Durch bie im Laufe ber letten fünf Jahre im Rlubhaus, Rr. 153 bis 155 La Calle Str., getroffenen neuen Ginrichtungen, unter benen ber große Turnfaal und die Schwimm= und Babeanftalt bie bemertenswertheften find, hat der Berein in diefem Zeit= raum einen Mitglieberguwachs bon mehr benn breitaufend gu bergeichnen. Die neuerwählten Beamten ber "D. Dt. C. A." find: Prafibent, James S. Edels; Bige-Brafibent, B. S. Solcomb; 2. Bige-Brafibent, Edward B. Bailen; Schatzmeifter, Ebw. Didin= fon; Sefretar, Dr. S. M. Starten; General-Sefretar, L. Wilbur Meffer; Bilfs-Beneral-Setretar, Balter I.

Ein auffallendes Beifpiel

Gin Urgt ftellt bie Frage: Sabt 3hr nie an den Tischen in irgend einem großen Reftaurant gur Frühftuds= ober Mittagszeit eine große Anzahl ge= under, fräftiger alter Manner bemertt; Manner im Alter bon 60-80 Sahren; viele bavon tahlföpfig und vielleicht alle ergraut, aber feiner bon allen entfräftet ober ichwach?

Bielleicht habt Ihr diefen Unblid fo häufig, baß er Guch weber aufgefallen ift noch von Euch beobachtet murbe, aber nichtsbestoweniger ift es ein auf= fallendes Beifpiel, bas Beachtung ber=

Wenn 3hr beachtet, mas biefe ferni= gen alten Manner effen, werbet 3hr fe= hen, baß fie weber Rleie Craders tauen noch behutsam bie Speifekarte nach neu erfundener Gefundheitsspeife durchfe= hen; im Begentheil, es scheint, bag fie ein saftiges Beeffteat, ein gut gebrate= nes hammelfilet und fogar ben leben=

big getochten hummer nicht verachten. Thatfache ift, bag ein fraftiges Greifenalter fich auf gute Berdauung ftütt und auf gefunder reichlicher Speife und nicht burch Diat üben ober gu bersuchen, bon Rleie Craders zu leben.

Es gibt eine bestimmte Rlaffe Men= ichen, die glauben, daß Fleifch, Raffee und viele andere gute Speifen Gifte find, aber diefe abgemagerten, frant aussehenden Individuen find abschredende Beurtheilungen ihrer ei=

Die Cache ift einfach bie, baß wenn ber Magen natürliche Berbau= ungsfäfte in genügenber Quantität prompt verdaut wird; wenn ber Magen es nicht thut und gewiffe Speifen Beschwerben berurfachen, werden ein ober zwei bon Stuarts Duspepfia Tablets nach jeber Mahlzeit alle Be= schwerben beseitigen, weil fie jeben schwachen Magen mit bem, was ihm fehlt, verfeben, Bepfin, Sybro-chloric acib, Diaftafe und Rur.

Stuarts Dyspefia Tablets wirfen nicht auf Die Eingeweibe und find nicht unbedingt eine Medigin, fie beinahe bollftanbig nur auf bie genoffene Speife mirten, fie grundlich berbauten, baburch die nothige Rube verschaffen und Appetit für die nächste

Mahlzeit erregen. Neun bon gehn Leuten, Die reifen, gebrauchen Stuarts Duspepfia Zablets, ba fie wiffen, baß fie bollftanbig ficher gu irgend einer Zeit einzunehmen find und ihre eigene Erfahrung lehrte fie, baß fie ein Schugmittel gegen jebe Art Unverdaulichkeit find, und ba fie gu allen Zeiten und aller Orten Rab= rung effen muffen, haben fie ihr Bertrauen feit Jahren in Stuarts Tablets

Mue Apotheter bertaufen fie gu 50 Cents für volle Große Padete und je= ber Apotheter von Maine bis Califor= nien, wenn um feine Meinung befragt, wird fagen, bag Stuarts Dyspepfia Tablets bas zuverläffigfte und erfolg= reichste Mittel für irgend ein Magen=

leiden find. Gin fleines Buch über Magentrant= beiten frei perfandt. Abreffe 3. U. Stuart Co., Marfhall, Mich.

Ginheimische Rrafte hat Theobor Thomas gur Mitwirtuneg in ben mor-gen Rachmittag und Sammag Abend stattfindenben Symphonie = Rongerten herangezogen. Leopold Gobowsth, ein Chicagoer Pianift, beffen meitent= widelte Technit icon oft bie Bewunberung ber biefigen Musitfreunde gefunden hat, G. Bare, zweiter Rongert= meifter bes Symphonie-Orchefters, und Bruno Steindel, welcher bemfel= ben seit seiner Begründung als erfter Cellist angehört, werben unter Mitwirtung des Orchefters bas felten ge= hörte Beethovensche Kongert für Rla= vier, Bioline und Cello gur Musfüh= rung bringen. Das intereffante, ab= wechselungsreiche Programm lautet:

nwerture "Freifchis" . Beber Congert für Rlavier, Bioline und Cello . Beethoben fun Jauli's Berbamunif" Berliog og Menuett der greifchter; b) Tang ber Splpn; c )Rafoego:Marich Somphonic, nad Boron's "Manfred", Dp. 58. Tichaitomith Manfred auf feiner Banberichaft burch Die Alpen: 2. Gricheinung bes Alpengeiftes: 3. Pafte rale; 4. Arimanes Balaft im Innern ber Berge.

\* Hilfs=Schulsuperintenbent Night= ingale wurde geftern, als er fich auf ber porberen Platform eines Stragenbahn= wagens ber Mbams Str.=Linie befand, bon Tafchendieben um feinen werth= bollen goldenen Zeitmeffer beraubt. Herr Nightingale schätzt biese Uhr befonders hoch, weil er fie bor vielen 3ah= ren bon feinem Bater gum Geschent er= hielt. Die Polizei gibt fich große

### Aleine Anzeigen.

Mühe, die Spigbuben gu ermitteln.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt. Danner tonnen aller Arten garantirt Berlangt. Manner fonnen aller Arten garantiet feilige Stellungen ebgrat für Wächter in Jabrilen, in Gebauben \$14. Janitor fill Flatsgebaube \$75, Hiffs Janitor \$30. Enginer \$75, Fertermainner. Celer \$14, Fabril, Müblen-Arbeiter \$10, Borter, Bader, Ehipper, \$14. Auffliche Mänuer im Baarenbauf, Mbolefale Sainer, Areiber, für Teilverh \$14, Belfer \$10, Stallarbeiter \$12. Männer um Jandbort zu lernen, Rolletenre, Buchbalter um Jandbort zu lernen, Rolletenre, Buchbalter und alle Anderen. Bitte borzusprechen Snreth Broftrage Company, Jimmer 3, 61 CaSalle Str. Berlangt: Gin Junge an Cates. 361 Milmaufce

Berlangt: Junge, an Cafes gu belfen, \$4 und Board. 785 C. Salfteb Str. Berlanat: 3weite Sand Brotbader, 6010 Gild Salfted Str.

Berlangt: Mann für Saus, und Ruchenarbeit. -Berlangt: Gin ftarfer Junge, ungefahr 18 3abre, u Butderibop. 312 B. 12. Str.

Berlangt: Gin guter Schneiber. B. Collenfels, 4810 R. Clarf Str., Rogers Bart. Berlangt: Gin altlicher Mann im Caloon, 43 2B.

Berlangt: Orbentlicher, reinlicher altlicher Mann, Saloon reinguha..en. 9234 Cottage Grobe Abe. Berlangt: Starfer Junge um Apothefe rein gu halten; frifch eingewanderter, 886 R. Salfted Str.

Berlangt: Gin guter Junge an Cates. 435 Beft Belmont Abe. Berlangt: Ginige erfahrene Sausmovers. Stetige Arbeit. Rachgufragen nach 6 Uhr Abends. Rrueger, 3620 Salfteb Str.

Berlangt: Erfahrener Mann jum Bruften und 31.-jammentegen bon Shop-Dojen, Oljon Mig. Co., 74i Elfgreve Abe. Berlangt: Gin ordentlicher reinlicher alteter Dann jum Reinhalten eines Saloons, 9234 Cottage Grove

Berlangt: Mann mittleten Alters für Sausarbeit

und Pferde zu beforgen. So perWoche. Muß nabebei wohnen. Borzusprechen zwischen 5.30 und 6 Uhr Abeuds. 474 R. Roben Str., hinten. Berlangt: Gin judtiger und orbentlicher zweite am Brotbader nach Racine. Schreibt gleich an F. intner, Racine, Bis.

Berlangt: Junger Mann, um Pferd und Sausar-beit gu bejorgen. 90 R. Clart Str. Berlangt: Gin Junge auf bem Bagen und bem Cafe-Bader gu helfen. 364 Larrabee Str. Berlangt: Borbiigler an Shoproden. 517 R. Bin-defter Abe., Lindenmann. bofria Orders ausfahren. Radgufragen 1347 Lincoln Abe

Berlangt: Lundmann, ber auch am Tijd aufwar ten tann. 85 G. Mabijon Etz., Bajement. Berlangt: Gin guter Breffer für Sofen. 1001 19. Berlangt: Boifterer. 131 G. Ban Buren Str., Gde Bacific Abe., Bajement.

Berlangt: Gin Dann, um Bferbe gu beforgen. 584 Berlangt: Gin Mann für Bar: und Borter:Arbeit 6701 C. Salfted Str. mibe Berlangt: Mann, um Chop ju beauffichtigen, Gi-ner ber Westen machen fann, 127 Cabben Abe. 6jaulmafen

Berlangt: Gin Abbugler an Sofen. 1010 18. BI.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Befucht: Gin junger beutider Dann, gewejenet veutider Ravallerift, ident feine Arbeit, wünicht rgend ein: Befchaftigung, Bu erfragen: 28m. Ruebn.

Gefucht: Mann, 30 Jahre, intelligent, gewesener judt abnliche Stelle, um Landesfprache gu erlerner Abr. F. 498 Abendpoft. Befucht: Guter ftetiger Barleeper fucht Stelle. - Mbr.: R. 640 Abendpoft. mibo Geincht: Gin junger Deutider, 25 Jabre alt, feit 2 Mouaten im Lande, der bei der Kavallerie ge-blent bat, wünscht Belchäftigung irgend welcher Art. Abr.: Eurt Wallenburg, 552 W. 14. Etc., Ede Loomis.

Bejucht: Gin guter Bufineglund Roch judt Etelle. Beite Referengen. Bu erfragen: 553 R. Bart Mbe. (Angeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.)

Geiucht: Mann und Frau, Nordbeutiche, 8 Wochen im Lande, juden Beichäftigung in Pribathaus ob. x Sotel. Mann tann mit Aferden umgeben. Abr.: Schröber's Hotel, B. Madifon Str. Befucht: Mann und Gran juden Stelle in Pri-batfamilie ober für Janitor-Arbeit. Abr. 3. 492 Abendpoft.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Majdinenmadden an hojen. 10'9 Milwaufee Abe. boje Berlangt: Bute Sande an Beften, Begable 12c und oc. — 1000 R. Rodwell Str.

Berlangt: Naberin an Brappers. Befte Breife. Stetige Arbeit. 228 Johnfton Ape., nabe Milmauter und California Abe. Berlangt: 5 Dafdinenmadden an Beften. 901

Berlangt: Rleine Sandmadden; bezahle \$2, \$2.50 und \$3; auch Madden jum Lernen. Glube & Blottle, 127 Sabben Abe. Berlagt: Sofort, Madden jum Buchbinden, er-fabren im Brinted Job Bucher-Defen. 211 G. Rau-bolph Str., in Buchbinderei.

Berlangt: Franen und Madden.

Laden und Jabriten.

Berlangt: Grfahrene Tafchenmabchen an Roden. - 2271 B. Tivifion Str.

Berlangt: Majdinenmadden an Sofen. 474 Cly

Berlang :: 15 Dabchen an Damenroden. 745 Gil: Berlangt: Daf inenmadden und Baifters an Be-ften. 472 R. hermitage Abe., Gunderjen. bmbo

Berlangt: Madden als Maidinen: Operators und Baifters. 417 28. 14. Str. 5ajnlm Saudarbeit.

Berlangt: Dentices Mabden für haubarbeit. — 452 Dapton Str., 2. Flat. bofria Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. - 4739

Berlangt: Madden für allgemeine Qausarbeit. 723 Yarrabee Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in leiner Familie. 75 Grand Place, 2. Floor. Berlangt: Nelteres Dabden für hauferbeit; fleine familie. Radjuftagen nach 6 Uhr Rachm. — 606 Sedgwid Str.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausarbeit beuticher Brivatfamilie. Guter Lohn. 112 3ohn= Berlangt: Bajds und Schenerfrau. 6010 Gud Salfted Str.

Berlangt: Gutes beutides Madden für allgemeine Sansarbeit. 4014 Dichigan Abe. Berlangt: Junges beutides Madden für hausar-Berlangt: Madchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in fteiner Familie. Guter Plag für alleinstehende Frau. 145 Illinois Str. Berlangt: Waichfrau. Jede Woche einen Zag. — Ruppert, 4501 Babafh Ave. Berlangt: 3wei gute beutiche Mabchen; Rochin muß wafchen und bugeln und Mabchen für zweite Arbeit. 4547 Guis Abe.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Deutiches Madden ober Frau für allge-

Berlangt: Madden für Sausarbeit in fleiner Fa-milie. Reine Rinber, Reine Baide. Rachzufragen 1114 Bellington Str.

Berlangt: Suverläffiges Rindermadden um gwei nber, 5 und 2 Jahre alt, ju beauffichtigen. 2901 Berlangt: Gine Fran ober Mabchen in mittleren Berlangt: Gin junges Mabden für leichte Saus: ebeit. 1662 Melrofe, nabe R. Salfied Str.

Berlangt: Madden für Rüchenarbeit. Downtown, eine Sonntagsarbeit. Adr.: R. 276 Abendpoft. Berlingt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. — 3715 Forest Ave., 1. Flat. Berlangt: Gin nettes Dabden fur Rinder. 4753

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in Familie von Zweien, Reues Flat, 4930 Bincennes Ave., 2. Flat. Berlangt: Gin ordentliches junges Madden für eichte Sausarbeit. Gutes Seim. 501 R. Lincoln St. Berlangt: Kindermadchen für 4jabriges Rind; \$4; nuß englisch sprechen. 347 G. Rorth Ave., 1. Flat. Berlangt: Rettes Madden für Sausarbeit; feine Baide. 17 Lincoln Place. Dofria

Berlangt: Gin Madden bon 14 3ahren, bei ber Berlangt: Eine Frau oder Mabden als zweite Ko-din für Short Orders und Bufineg Lund; gute Be-handlung und guter Lohn. 146 Oft Madijon Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 505 Webster Abe. Dof Berlangt: Madden für allgemeine Saufarbeit in leiner Familie. 173 Sumboldt Boulebard, 2, Flat. Berlangt: Gin beutiches Ruchenmaden. Guter ohn. 138 B. Sarrijon Str., Salvon.

Berlangt: Madden, bei ber Bousarbeit gu helfen. ladgufragen: Apothete, 303 Belmont Ave., Ede Berlangt: Gine alte Fran oder Madden für leichte bausarbeit. \$1.50. - 377 25. Str. Berlangt: Mabden bon 14 3ahren, bei leichter Sausarbeit gu beljen. 1046 R. Sohne Abe.

Berlangt: Gine Röchin jum Bufineglund:Rochen. 6 &. State Str. Berlangt: Junges Mädchen, bei Sausarbeit gu elfen. Flat 1, 6244 Greenwood Ave. Berlangt: 2 Ruchenmadden. 109 Fifth Abe., oben. iche Sausarbeit. G1 Larrabee Etr., Ede Center.

einer Familie. Referengen berlangt. 20 Lincoln

Berlangt: Gin Mädden für allgemeine Sausarbeit t fleiner Familie. 4806 St. Lawrence Abe., brittes Berlangt: Madden für Hausarbeit. 272 Cipbourn Ave., 2. Floor. mido Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 276 B. Tivifion Str., Jop Floor. mibo

Berlangt: Gefunde Mmme. 137 S. Salfteb Etr., Berlangt: Dentiche Frau oder Madden für Saus-erbeit. 3664 Babafh Abe. 10jan, Im&fon

B. Fellers. Das einzige größte deutschaumerita-nische Bermittlungs-Justinut, besindet sich 586 R. Clart Str. Sonntags offen. Gute Plage und gute Mädden prompt besorgt. Beste Saushälterinnen immer an Hand. Tel. Korth 195. Berlangt: Ein Mädchen, das waschen und fochen tann. Guter Lohn. 83 Elybourn Abe. bimido

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bott.)

Befucht: Madden, 15 Jahre alt, fucht Stelle in fleiner Familie. Rachzufragen: Abolph Anders, 5129 Juftine Str. ur Aufwartung einer franfen Berjon. 3103 Bent-porth Abe. Geiucht: Eine junge Frau mit Kind municht Stelle als Saushalterin. Gute Referengen. 382 28. Chiscago Abe.

Befucht: Gin junges Mabden aus guter beuticher Familie fucht Stelle für Sausarbeit. 62 Lincoln Abe.,

rant. Sat icon im Reftanrant gearbeitet. 186 Rorth

(Angeigen unter Diefer Hubrit, 2 Cents bas Bort.)

Englische Sprace für hetren und Da-men, in Rleinklassen, bedanntlich am besten gelegt im M. W. Vunnet Gollege, 922 milivante übe, nabe Autlina Str. Tags und Abends. Preise möbig. Beginnt jeht. Prof. George Jeussen, Pringipal.

Beginnt jest. proj. Bianos, Mandolins und Gründlichen Zithers, Pianos, Mandolins und Guitar-Unterricht ertheilt Fraulein Dora Mucler, 774 Milmaufee Abe. 2803, bojamo, lmt Schmidt's Tanzichule, 60ft Mells Str. Klaffens Unterricht 25c. Freitag Abend für Anfänger. Kins berklaffe Samftag. 2 Uhr. Koftume berlieben.

Bitbericule. Gründlichen Bitherunterricht 3 mal bie Boche für 50e; über 29 Jahre Erfabrung nur als Bitberlehrer. D. Derz, 924 Darrifon Etr., nabe Robeb Str.

Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Pferbe-Wertt Montags, Mitiwochs und Samfings. Privat-Bertaufe taglich. Sprecht vor, wenn 3hr tau-fen, verlaufen ober tauiden wolls. 18. und Union Ete. Legan, im fon Gefdaftsgelegenheiten

Berlaugt: Geichäftsmann, Rabmafchinen Store in aftem Plage fortjufegen. Die Company bezahlt Die-the. Brill's Drugfigre, 21. und Leabitt Str. Bu bertaufen: Gin gutes Reftaurant. Radjufrager 73 28. BanBuren Str.

Bu verfaufen: Baderei-Geichaft, Gubfeite; ausge-eichnete Nachbarichaft; nung fofort billig vertaufen finnahme \$14-\$19 taglich. Raberes 268 35. Str. Bu berfaufen: Martet, wegen Krantheit, grobet Beidaft, 300 Tonnen Gis barin, 3no Behmiller Desplaines, 311. Bu berfaufen: Grocery, Baderei, Bigarren: Store; gute Lage; nadjufragen 528 Gleveland Abe. Bu berlaufen: Guter beuticher Caloon. 64 Do: bamt Str. Reine Macuten. Bu berlaufen: Grocerpftore, anderer Beidafte bal-ber. 88 Some Etr. bfic M. S goder Cit.
"Dinge", Grundeigenthums und Geschäftsmatler, 9 Tearborn Str., verlauft Grundeigenthum und Ge-9janlw 3u bertaufen: Gute Abendgeitungs-Route, Abr. 839 Abendpoft.

Ber \$1000 Lis \$3000 anlegen fann, wird bon ei r felten günftigen Geiegenheit erfahren. Man reffire: P 372, Abendpoft. 4janlmufon

Bu vermiethen.

Bimmer und Board.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu vermiethen: Un Dame ober alteren herrn, net-es, marmes Zimmer. Privatfamilie. 476 Cergwid bofria Bu miethen und Board gefucht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gejucht: Zimmer und Board, in Austaufch gegen EnbfeiterLots. Gunftige Bedingungen, Abreffire: 645 Abendpoft.

Rahmafdinen, Biencles zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) \$12 taufen Domeftie Rahmafchine; toftete \$60 neu.

Die beste Auswahl von Rabmajdinen auf der Westieite. Arne Majdinen von \$10 aufwärts, Alle Sorten gebrauchte Majdinen von \$5 anjwärts. — Bestieite = Office von Standard = Rabmajdinen: Tug. Evelod, 178 UB. Ban Buren Str., 5 Thiren öftlich von halfteb. Abends offen. 711\*

Bianos, mufifalifde Inftrumente. \$15 taufen feines altes Biolincello, \$18 alte Bio-ine. Wenman, 1202 Milmaufce Ave.

Schones gebrauchtes Steinman I pright in tabel fojem Zuffande, \$300; grobes, hübliches gebrauchte Nahagom Chaje Upright, \$175; grobes Mahagom Wafbarn Upright, wenig gebraucht, \$165; Weidenss-laufer Upright, \$165. Lyon & Dealy, Wabash Ave. und Adams Str.

Raufe: und Berfaufe:Mngebote. (Angeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cente bas Wort. Massenanzüge zu vermiethen und zu versaufen, 100n 25c auswärts. Komiteskappen werden unent-reitlich geliesert. 94 Clubourn Ave. Zinlmckson

Dobel. Sausgerathe te.

Bu verfaufen: Billig, Parlor-Cfen und Carpet, egen Abreife nach Deutschland. Borgufprechen Bor-nittags oder Abends. 130 Fullerton Ave.

Perfonlices. (Angeigen unter Diejer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Alerander's Gebeim - Polizeis Agentur, 93 und 95 Fifth Abe., Jimmer 9, beingt irgend etwas in Erfabrung auf privatem Biege miterjucht alle ungliditiden Familienver-bätniffe, Ebekindsfälte u. f. w. und iammett Be-weife, Diebfähle, Mäubereien und Schwindelein werden unterincht und die Schuldigen zur Rechen-ichaft gezogen. Aufprüche auf Schuldigen zur Rechen-ikungen, Inglidsfälle u. bergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath im Rechtsfachen. Wir find die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Somi-tags offen bis 12 Ubr Mittags. 22m. tags offen bis 12 Uhr Mittags.

ichlechte Schulben aller Urt prompt folleftirt, no Un-bere erfolgies find. Reine Berechnung, wenn nicht er-folgreich, Mortgages "foreclosie"). Schiechte Mierbei entfernt. Allen Berichtsigen prompte und jocgfaltige Aufmertjanteit gewiomer. Dettieckunden von 8 Uhr fielt und beglaubigt. — Ottieckunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1. The Creditor's Mercantrie Agencu, 125 Dearborn Str., Jimmer 9, nahe Madifon. Oerman Schufe, Auwalt. Chas. Doffman, Konkabler. 290f. 13

Do n. S. Soff man, absquoter.

2 o b n e jo jort folle ftirt für Leute ohne Mittel, ebenjals Roten, Miethes, Kofte, Fleischer, Greere, Schmiede und Saloon-Mechaungen, Einfommen beschlagnachnt, sofieche Mieter binausgeseft, Alle Rechtslachen ansgeführt. Englisch, deutsch und standinavisch gesprochen. Stunden 8 Upr Borm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Borm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Borm. bis 18 Uhr Abadm. Kalls in Ungelegenheiten precht vor bei Deinrich Wueller, Abotal. Franz Schule, Konstabler.

6 Majbington Ste, nahe Fifth Abe., Jimmer 15. (Scheibet dies aus.)

27dilmt

Lain and Collection agence, Gebaut Fahrfinhl. Gebande, 73 G. Glart Str. Rehmt Fahrfinhl. 5jan,1mo&fon

(Angeigen unter biefer aubrit, 2 Cents bas Bort.) Malter G. Araft, bettich Abst., 2 Etnis dus Beiter Grafte eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Achtsgeichäfte jeder Art zufriedenstelleilend vertreten. Bergieber in Bankerotfiglien. Gut eingerichtetes Kolletitungs-Departement. Aufprüche überal durchgeicht. Edbne jehnel folletirt. Schneile Abrechungen. Befte Empfehiungen. 134 Washington Str., Jimmer 314. Let. R. 1843.

Die bentich-ameritanische Law and Collecting Affociation: Richard Fischer, Rechtsanwalt. — Zebe Art Rechtsgeichäfte jorgfältig und brompt beforgt. Rollectionen gemacht in allen Delien ber Ber. Staa-ten und Canada. Deutsch und böhmisch gesprochen. Ronfultation fret. Zimmer 303 und 304 Journal Plog., 100 Bashington Str., Phone 2196 Main. Bianlmo, tgikfon

Rechtsanwalt und Rathgeber. Unith Blog., Suite 841-848, 79 Dearborn Strage. Telephone Dain 2997. 130g, 1m

Lee 2. Brunbilo, beuticher Advofat. Bankerott-Sachen u. Foreclojures eine Spezialität. Suit 305-310 Unity Builbing, Chicago. Telethone Main 501.

Topne, Roten, Diethe und Schulden aller Art prompt folletirt. Soficht zahlende Miether hinaus-geiest. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgrich. Albert A. Kraft, Abbofat, 95 Clarf Str., Jimmer 5009.

C. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Nordostocke Bajbington und Clart Str. — Deutsch gesprocen. — b. . 1 unentgeltlich. Invigi.

Freb. Blotfe, Achtsanvolt. Alle Rechtsjachen brompt beforgt. — Suite 841—948 Unith Builbing, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Okgood Str. ZSnob,1]

(Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Erfelgreiche Behandlung von kopfischmerzen, Kropf, Keuralgie, Lähmungen, Epilepsie, Spierie, Frauenleiden u. s. w. durch Heilungureitsnus. — L. Cazotte, 298 Wells Str. Sprechzeit üglich von 4 bis 8 Uhr. 3003, lm. rglkfon "Breventine", das beste zie dageweiene Antiseptic und Germiche, Deit alle Frauentranseiten. Keine Frau sollte ohne dasselbe zien. Schreib zur Ausgeschleit under anweienber der Deschweizer. Benand Drug Co., W., 161 LaSalle zeit., Ehicago.

Dr. Chlers, 126 Bells Str. Spezial-Arjt. — Geichlechts., Sante, Blute, Rierene, Lebere und Maggettrantheiten ionell gebeilt. Roufultation und Gramination frei. Sprechtunden 9-9 und Sonntagt 9-3.

Grundeigenthum und Saufer.

Farmen! Farmen! Farmen! Prachtvolle Getreibes ober Frucht-Farmen mit zwistlödigen Gebauben, Stall und anderen Gebauben. 20 bis 160 under. Sehr fie Euch an. Ullrich, 196-198 Cit Balbington Str. 2[n.1]

Bu betfaufen Reise S-Fimmer-Saufer, 3mei Blod) bon Elfton Abe. Clectric Cars an Warner Abe, (Modifor Abe.), mit Maffer und Schoer-Gintichtung; \$50 Angablung, \$10 per Monat, Rreis \$1400. Ernft Melms, Eigenthumer, Ede Meimaufee und California Utens, Cigenthumer, Ede Meimaufee und California Ube. Beridiebenes.

Sabt 3hr Saufer zu bertaufen, zu vertauicher ober zu vermiethene Komant für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Känfer au Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Bormittags. — Richarb Vt. Roch & Co., Meen Hort Life Gebäube, Rotobolt-Ede Lazalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flux 8.

getrier, adoming:—Ja vertagen: Reaes poeifodi: ges Gebaude, mobren eingerichtet, nebit botten 75% 125, geeignet für Saloon mit Sommergarten. Strafe gepflatert. Strafendahn vor der Thur. Reine beatsiche Mirthichaft meilenweit im Umfreis. Goldgrube für einen jungen, ledbaften beutschen Mann, der iein Geschäft vorfteht. Breis \$5000. Abzahlung leicht. Abr : P. 360 Abendpoft.

Wer fein Eigenthum berfaufen ober bertaufden will, fann bei uns auf ichnelle und reelle Bebienung rechnen. Aente follettriet und hypotheten beforgt. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave., Ede Beblier.

Bu faufen gesucht: Saloon:Ede, für Cafb, ben \$5000 bis \$10,000. Für fcnellen Berfauf fommt 31 B. G. Elfer, 115 Dearborn Str. midojon \$5000 taufen 3 Flat Bridhaus, 6 und 7 Zimmer Miethe \$540. Für Bargains tommt ju B. G. Elfer 115 Dearborn Str. mibofo:

Geld auf Mobel 2c. (Augeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bor!)

auf Mobel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spegialitat. r nehmen Guch bie Mobel nicht weg, wenn wid bie Unleibe machen, fonbern faffen biefelben in Gurem Befit.

Wie taben bas
größte beutiche Gefcaft
in ber Stadt.
Alle guten, ebrlichen Deutschen, tommt zu uns,
wenn Ihr Geld haben woult.
Ihr werbet es zu Eurem Bortheil finden, bei mit
vorzuisprechen, ebe Ihr anderwärts hingebt.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

M. S. Frend, 10ap, likion 128 LaSalle Strafe, Jimmer 3. Wenn 3hr Gelb borgen wollt, bann bitte fprecht bet uns bor

Das einzige beutiche Gefcaft in ber Stabt. Cagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34. Otto C. Boelder, Manager, Sübwest: Ede Randolph und LaSalle Str.

Anleiben in Summen rad Bunfd auf Robel und Bianos, ju ben billigften Raten und leichteften Bedingungen in ber Stadt. infer Geschäft ift ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und ftrengfte Berschwiegenheit gesichert.

Benn 3br nicht borfprechen fonnt, bann bitte, ichite Abreffe und bann foiden wir einen Mann ber alle Ausfunft aibt.

Brauden Gie Belb? Wir wollen mehr beutiche Aunbichaft. Wir haben das alteste, verlählichte und beite Leichgeschaft auf der Nord- und Weiteitete. \$20 bis \$1000 gelieben auf Mobel nibe, Pianos, Wagaen, Pferde etc. Geld geslieben am felben Tage der Apprenation und rudgable nuch Belieben. Job Zahlung nermindert die Ansteresten, Warum nicht bei uns leiben, fatt nach der Gibliefte au geben nub Ziet und Fabrech zu geben. Sübseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu ver-ieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht voel

Rorthwestern Mortgage Loan Co., 465-467 Milmautee Abe., Ede Chicago Abe., über Schroeber's Apothefe. bis Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Chicago Mortgage Loan Company, 175 Zaatson Etr., 3immer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Company, 3immer 12, Qabnarlet Theater Building, 131 B. Madison Str., britter Fur.

Mir Teiben Euch Gelb in großen und fleinen Be-tragen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irs gend welche gute Sicherheit zu den biligften Bes bingungen. — Darleben fonnen zu jeber Zeit gemacht werden. — Theilgabinngen werden zu jeder Zeit ans genommen, wodurch die Roften der Anleibe vers ringert werden.

Shicago Crebit Companh,

9 Mafibington Str., Aimmen 304; Brandsofficer
534 Lincoin Ave., Lafe Biew. — Geld gefieben an Jedermann auf Möbel. Pianos, Aferde. Bagen,
Littures, Diamanten, Ibren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Naten, als bei anderen Ficenen. Ichlierunien auch Munich eingerichtet. Lange Beit zur Abzahlung: böfliche und zuborfommende Behandlung gegen Ibermann. Gefählte und zuborfommende Behandlung gegen Ibermann. Gefählte und geben in Lafe Birt wobnen, fonnen geit und Gel haeren, indem fie nach unserer Office, 534 Lincoln Ab., geben.
Main Office 99 Mashinaton Et., Aimmer 304. 510 Main-Office 99 Bafbington St., Zimmer 304. 5ja

Finanzielles. (Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gefb ohne Rommiffion. — Louis Freudenberg ver-leibt Pribat-Rapitalien bon 4 Brog, an ohne Rom-miffion. Bermitags: Refibeng, 377 R. Soone Wee, Ede Cornelia, nabe Chicago Boenue. Radmittags: Office, Zimmer 1614 Unith Blbg., 79 Dearborn Str.

in großen und lieinen Summen auf Chicago Grundseigenthum zu verleiben.
Erste Sphothefen zu verlaufen.
Sonntags offen von 9-12 Uhr Bormittags.
Vi dar b A. Kod & Go.,
171 LaSalle Str., Ede Monroe Str.,
Zimmer 814, Flux 8.

Bir verleiben Gelb auf Grundeigenthum und jum Bauen und berechnen feine Komunifion, wenn gute Siderheit vorhanden. Zinfen von 4 bis 6%. Däufer und Votten ichnell und vortheilbaft vertauft und verstuischt – Milliam Freudenberg & Co., 140 Baileington Str., Südoftede LaSalle Str. 960, dbija-

Beld ju verleiben auf erfte Grundeigenthum-Sv-potherten. Sphothefen ge- und bertauft. B. G. Effer, 115 Dearborn Str., Zimmer 708. Ganimikion Bezahlt feine 6 Brogent! Biel Geld bereit für 4 und 5 Regent auf Grundeigenthum und jum Banen. Abr.: 28. 711 Abendpoft. 14b3,6im

(Angeigen unter biefer Rubrif 3 Cents bas Bort.) heiratbsgejuch. Ebrbare Wittwe, 48, tabellofenRusfes, befügt 16,000 Dollars, theils inGrundeigenthum, theils Baarbermogen, wunicht fich baffend zu berbeiratben. Ausfunft ertheilt Goegendorff, 499 R. Elarf Str.

heirathsgesuch: Staatsbeamter, M Jahre alt, mit gutem Gintommen, edlem Chorafter, wunfch fich mit anftändigen, gebildetem Madden aber Bittwe zu verheirathen. Auskunft ertheilt Ruehl, 347 Babald Abe. Bermittle Beitalben jeden Standes und alters mit und ohne Bermögen. Streng reell.

"Bie gern möchte ich ihr bie Flügel

fowie auch bei einer anbern Belegen

trüben nachmittag wie eine einzige

furze, angenehme Stunde bergehen lie-

fen. Sier bemertte Drs. Croffe, bak

Jedermann mit Dig Balmaine, die in

ihrer mit Bobelpelg berbramten Cam=

metjade und in einem niedlichen fleinen

Sutchen entzudenb icon ausfah, etwas

gu fprechen hatte, ober es menigftens

munichte. Da fam querft ber Pfarrer

wegen einer Gemeinbeangelegenheit.

bann Gir Gperard Germaine mit einer

Frage megen eines Pferbs, bann bie

Grafin Rillpbeas mit ber Bitte, Rola=

nond moge bei einem Wohlthtäigfeits:

bazaar einen Stand übernehmen. Rurg=

um, Mig Balmaine, die von Rechts

wegen in Cad und Afche geben follte,

fonnte fich im vollen Glang ihrer gefell=

chaftlichen Erfolge, mahrend fie, Mrs.

Croffe, Die eine achtungswerthe Perfon

mar, ber man niemals bas Beringfte

hatte nachfagen tonnen, trot ihres

ichonen Rleids, bas breißig Guineen

geloftet hatte, und ihres Barifer Suts

neben einer langweiligen alten Schach=

tel in einer riefigen Saube abseits figen

(Fortfetung folgt.)

Alle, welche ibren Abenmatismus loszuwerben wünichen, jollten eine Flasche Gimer & Amends Respert Rr. 2841 problem. Gate Elodi, 41 Mource Etr., und 31 Bajbington Etr., Agenten.

Frauen im Relde.

Zanie Joubert ift mit ihrem Gatten

in's Teld gezogen. Es find zwar ichon

eine gange Reibe tapferer Frauen be-

fannt, welche Die Mühfeligfeiten und

Gefahren bes Rrieges mit bem Gatten

getheilt haben, menige Frauen aber ba=

ben eine größere Rühnheit und Mus-

dauer bewiesen, als diese einfache Frau

des Oberbefehlshabers der Boeren, und

fogar ein englisches Blatt meint, biefer

Unbanglichteit fonne man feine Be-

wunderung nicht berfagen. Tante

Joubert ift mit ben Schreden bes Rrie-

ges ebenso bertraut, wie ihr Gatte; fie

bat immer barauf bestanden, ibm gu

solgen, sei es nun bei einem feindlichen

Ginfall ber Gingeborenen ober bei ei=

nem Feldzug. Gie fann ein Gewehr

ebenjo gut handhaben, wie jeder Burg-

her, aber ihre Aufgabe auf bem

Schlachtielbe ift mehr Die einer Bflege=

auf Die Bequemlichfeit ihres Batten, fie

halt auf Ordnung und Reinlichfeit in

seinem Zelt, tocht feine Mahlzeiten und

sucht ihm die bequeme Häuslichkeit so=

biel als möglich zu erfeten. Die Boe

ren find benn auch baran gewöhnt, bie

Frau ihres Generals Rartoffel ichalend

oder ein heimathliches Gericht tochend

an ber Thur feines Beltes figend gu

feben. Die übrige Zeit bermenbet fie

auf die Pflege ber Bermunbeten, und

mancher Burgher ift in feiner Sterbe=

ftunde bon ihr mütterlich erquidt und

getröftet worden. Zante Joubert fleht

ihrem Gatten mit Rath und That gur

Geite. Man fagt, daß auch ber Sieg

bei Maiuba ihrem Rath au berbanten

mare. Mehrmals schwebte fie ichon in

Lebensgesahr, aber jede Rudficht auf

ihre personliche Sicherheit ift ihr fremb,

wenn fie ihren Biet im Rriege weiß.

Unter andern tapfern Frauen, Die

ihrem Gatten in's Weld gefolgt find, ift

an die Bringeffin Galm-Galm qu er=

innern, beren Leben reich an Befahren

und romantischen Abenteuern ift. Gie

war die Tochter eines ameritanischen

Dberften und vermählt mit bem Brin-

gen Felix, der der deutschen Linie

Salm=Salm angehörte. Als ihr Ge=

mahl als Freiwilliger ben ameritani=

ichen Bijrgerfrieg mitmachte, erhielt fie

felbft bom Gouverneur Dates bon

Minois die Bollmacht und ben Gold

eines Sauptmannes. Der Rriegsforre=

fpondent des Londoner "Times" ent

warf Damals folgende Beidreibung

bon ber Bringeffin: Ihre Befichtsfarbe

ift gart olipfarben und ihr Saar febr

ichwarg. Gie hat eine weiche, runde

Stirne, fein gezeichnete, fühne Brauen,

große lichtblaue Augen, aus benen ber

humor ipricht, eine ichone gerade Rafe

und einen ziemlich großen Mund mit

Rorallenlippen. Die Bringeffin mar

immer an ber Geite ihres Bemahls

mitten im Gefecht. Gie begleitete ben

Bringen auch in ben meritanischen Rrieg

und wagte mehrmals ihr Leben für ben

ungludlichen Maximilian. Much nach

bem Tobe ihres Gemahls, ber bei

Pringeffin nicht bas Schlachtfeld unb

pflegte Die Bermunbeten in ben Laga=

retten. 21s ber tapferfte Solbat mab=

rend bes ameritanischen Burgerfrieges

wird Mrs. Seelne bezeichnet, bie fürg=

lich in Teras geftorben ift. Während

Racht bie Bermunbeten und murbe oft

gu Rundichafterdienften bermandt, mo=

bei fie eine gang befondere Geschidlich=

Gine fclimme Urt bon Dieben be-

ftraft bas Gefet leiber nicht, bie Tages

ARPOW BRAND

CLUETT PEABODY & Co.

STANMER

feit im Berfleiden bewies.

biebe.

Ihr erftes Augenmert richtet fie

mußte und einfach überfehen murbe.

Ewanson Rheumatic Gure Co.: Als ich eine Probesiche bet ,,5 Drops" bestellte, litt meine Frau ichredlich an Rheumatismus und war iehr muthlos, benn ich hatte alles versucht, was die Aerzte verordneten und fie jogar nach Richfield Springs ac. ge-Mein Argt munbert fid, bag es ihr jest beffer geht. Gie ift mohl, bag fie ihre

felbit naht. "Die Merzte verlangen, daß fie ihre einnimmt" und fagen, ban fie in moniam Raberin tortididte und felbit nabt. einnimmt" und fagen, daß fie in wenigen Tagen gan; geheilt fein wird. d Da wir hier gut befannt find, ipendet man ben "5 Drope" viel Aufmerffamfeit und Lob. K. G. Price, Berien Gitn, Dt. 3. Oft. 13. 1899. DR**o**PS

Swanfon Rheumatic Gure Co .: Jahre lang litt ich ichred lich an ben Rieren, nachdem ich aber nicht gang zwei Flaschen ,,5 Prope" eingenommen habe, bin ich nun gang wohl und preife ,,5 Prope" für meine Beilung. Ich fonnte nichts finden, bas mir half, bis ich bies versuchte und nun empfehle ich es Allen als Danernde Seilung ber Mterenleiben.

Mary M. Carbaugh, Blad Gap, Ba., 22. Mug. 1899. in bas ftarfile befannte Spezififum. Reine Opiate und gang harmlos. Es erleichtert faft augenblidlich und furirt ponitiv. Rheumatismus, "5 DROPS" Süftweh, Reuralgie, Magenleiden, Rüdenichmerz, Ahhma, Seufieber, Ratarrh, Grippe, Bräune, Zallahofigfeit Rervostät, Rervofen und neuralgischen Rovischmerz, Chrenschmerz, Jahnweh, Herzschwäche, Wassersfucht, Malaria, Echleichende Starrfucht, &c.

30 Tage lang verjenben wir, bamit Rrante ,,5 Drops" wenigstens probiren fonnen, eine 25c. Probeftafche fur 10 Gents per Boft vorausbezahlt. Gine Probestaiche wird Gie überzeugen. Große Alaichen (300 Dofen \$1.00, 6 Alaichen für \$5.00. Bon uns ober in allen Apothefen ju haben. 3an.9.11.14.16.18.21.23.25.28.39.

SWANSON RHEUMATIC CURE CO., 160-164 E. Lake St., Chicago, III.

#### Mik Balmaines Pergangenheit.

Roman von 25. 28. Groker.

(Fortfegung.)

Gie fprach fo langfam, als ob Die Worte nur fehr wiberftrebend über ihre Dinben famen "Saben Gie biel gelitten?"

Do ich gelitten habe!" ermiberte fie mit unerworteter Leibenschaft. "Die gräßlichfte Geelenqual, bie nur ein Berg mortern und gerfleischen fann!" "Run," fuhr er nach einer langeren

Paufe fort, "ich will die gange Berant= wortung übernehmen. Darf ich bann den?" hoffen, baß Gie ja fagen werben?" Gie ichittelte ben Ropf.

Seien Sie nicht fo raich! Ueberle= gen Gie porfer! Bebenfen Gie. Gie werben Labn Airbrie werben, und Die Mirdrie-Diamonten find berühmt. Gie würden Tommy beständig um sich ha= ben und würden gang Ihre eigene Ber= rin fein und - es murben feine Fragen an Sie geftellt werben."

"Es ift mir vollständig ernft", antworiete fie. "Bitte, benten Gie boch ja nicht, daß Ihr Titel ober Ihre Dia= manten auch nur wie ein Strobbalm bei mir ins Gewicht fallen. Baren Sie ein Bring bon Geblut, hatten Sie den Reichthum eines Rothschild, und hatte ich noch ein Berg zu vergeben was ich nicht habe, benn bas meinige ift toot - so lonnte ich boch nicht Ihre Frau werben!" fcblog Rofamond auf= geregt. Die Worte brangten fich jeht schnell von ihren Lippen: die Aufregung machte fie berebt; ihre Wangen brannten, und fie hatte ben Ropf etwas gurudgebogen. Wie fie fo in ber Fenfternische ftand, ftellte fie unbewußt ein viel schöneres Bild bar, als alle die gemalten im Bimmer.

"Und warum benn? Bas ift Ihr wirklicher Grund, wenn ich boch bereit bin, Ihre Bergangenheit zu übernehmen, und 3hr Berg entbehren fann?" 3ch habe einen fehr triftigen Grund,

ben nichts befiegen tann; "weil" - fie rang nach Athem - "Sie mich näm-lich an ihn erinnern. Ihr Gesicht ruft ihn manchmal bor meine Geele. Diefe Alehnlichteit ift fehr mertwürdig; er hatte feine bornehmen Berwandten, wenigftens fprach er nie von ihnen" jest rebete fie ohne Aufregung wie mit fich felbst. — "Aber ich weiß gar nicht, mie es fommt. bak ich Shnen Dinge fagen muß, bie ich fonft teiner Geele. ja taum mir felbft geftebe, Gie mußten mich benn, wie ich Ihnen ichon einmal gejagt habe, hupnotifiren und baburch meine Beheimniffe aus mir berauslo= den. 3ch habe mich nach und nach gang in Ihre Gewalt gegeben."

Ihr Bertrauen foll nicht getäuscht werben, Dig Balmaine." "Unf 3hre Chre? Beben Gie mir

Thre Sand barauf." "Muf Dieje Bitte ftredte er bie Sand aus, und fie legte eine Gefunde lang ihre fühlen Finger binein, boch hielt er Dieje nicht gurud, sondern liek fie follen, als ob fie ihn brennten, und berbarg bann feine eigene gand auf bem

Inbeffen waren Drs. Brice und Umn gurudgetehrt, und als fie borten, Lord Mirbrie fei im Galon, eilten fie raich dahin, fanben aber weiter nichts als die Refte bes Theeluchens auf dem Boben, fowie Rofamonds Sund behag= lich schnarchend auf bem Sofa ausge= ftredt. Rafch gingen fie burch Bor= gimmer und burch ben Rorribor in bie Bibliothet, und als fie bort an bem ber Thure entgegengesetten Tenfter zwei Gestalten erblidten, rief bie altere Dame mit affettirter Stimme: "Meine liebste Rosamond, was thuft bu hier? Weißt bu benn, daß bein schredlicher hund auf bem beften Sofa im Salon liegt und ichlaft, nachbem er ben gan= gen Theefuchen berichlungen bat? Bu= ten Abend, Lord Mirbrie, bas nenne ich eine reigende Ueberrafchung!"

"Wir haben hier die Familienbilber betrachtet und besonders diefen schönen Romnen", erflärte Lord Airbrie mit erftaunlicher Gelbftbeberrichung.

"Ift es nicht ein wenig buntel, um Bilber angufeben?" erfundigte fich Ump mit boshaftem Lächeln. Gie wollte ihren eigenen Mugen nicht trauen, fonft hatte fie barauf geschworen, Lord Airbrie habe, als fie in die Bibliothet traten, Rojamonds Sand in ber feini= gen gehalten.

Rach einigen wohlangebrachten Re= bensarten trat Lord Airbrie gewandt ben Rudzug an und flüchtete fich in feinen Bagen. Dif Balmaine aber mar, fobalb ihre Mutter auf ber Bilbfläche erschienen war, fofort aus bem Zimmer

, Sag mir nur um alles in ber Belt, Rofamond, was bu und Lord Mirbrie miteinanber fprachet?" fragte Ump, als fie gerabe bor bem Diner in Rofa-monds Bimmer bereinstürzte. "36 monds Zimmer bereinstürzte. 3ch tonnte taum meinen eigenen Augen

hineingureben, und - ober habe ich vielleicht geträumt - hielt er nicht

wirklich beine Sand in der feinigen?" "Der Schein triigt, meine Liebe", antwortete Rofamond, bie ihr Mabchen weggeschickt hatte und eben bamit beschäftigt mar, ein paar Blumen mit mehreren Sichhereitsnabeln an ihrem Rleid zu befestigen. "Warum hatte er benn meine Sand halten follen? Ift es feine Urt, die Sanbe ber Damen gu halten?"

"Ich muß allerdings geftehen, bag er es nicht zu thun pflegt; aber Rofa= mond, bu hatteft eine herrliche Gelegen= heit, ihm ein wenig auf ben Bahn gu fühlen? Sat er bon - mir gespro=

"Nein, und er hat mir fehr beutlich gu verftehen gegeben, bag feine Abfich= ten in Beziehung auf bich und alle bie andern Madchen gwar gang ehrenhaft, aber burchaus nicht heirathsluftiger Ratur feien."

"Wirklich! Sat er bann vielleicht bon ihr gesprochen, ich meine, bon feiner verftorbenen Frau?" "Rein"

"Wahrscheinlich ift er eins jener feltenen Beispiele bon Treue, die wohl in Romanen, aber faft nie im Leben felbft porfommen." "Erzähle mir einmal bon beinem

Besuch, Umh, und was du über Haupt= mann Robinson Scott bentft. Ift er ber feltene Bogel, auf ben uns feine gartlichen Schweftern borbereitet ha=

"Ja, er ift gang reigend - viel reigender, als ich es für möglich gehalten hatte, dabei ein rechter Schwerenöther: aber wir haben uns ausgezeichnet miteinander unterhalten."

"Ja, ja, gleich und gleich gefellt fich gern! Go bift bu also ichon getröftet! Mus ben Mugen, aus bem Ginn", bas ift bein Wahlfpruch, und bu fonnteft wirklich einen schlimmeren haben, gum Beispiel "Alles ober gar nichts"; "Gehen heißt lieben!" "Bis zum Tode getreu!" und fo weiter. Aber nun fomm, bu brauchft bein eigenes Gpiegelbild nicht anzulächeln. 3ch vermuthe, daß er morgen gum Frühfilich tom= men wird, und bag bu ibm bann ben Mirbale-Breis zeigen wirft."

"Rosamond, bu bift eine Bere! Sord, ba flingelt es icon gum zweitenmal gu Tifch!"

#### Reunundzwanziaftes

Rapitel. Die Schongeit war borüber, und in Canbfhire hatte bie Jagb begonnen. Niemand lag ihr beständiger ob, als Mik Balmaine, die unter dem Schute Sir Everard Germaines mitritt und Diefen alten herrn durch ihre helben= thaten auf bem Jagbgebiet, bie ihn an Die alte Mabame Balmaine erinnerten, rein verherte; "Ja, ja, ber Apfel fällt nicht weit vom Stamm", pflegte er gu fagen. Oberft Brices Belbenthaten aber beichräntten fich barauf, feine Stief= tochter bis zum Cammelplat gu gelei= ten, ein bides, altliches Pferd - bas ihm felbst nicht gang unähnlich war gu reiten, ber Unterhaltung ber junge ren herren guguhoren, und auf Gira Ben und Geitenwegen ber Jagb gu folgen, nach bem Gffen aber glangenbe Beschreibungen feiner eigenen Brabour= ftiide loszulaffen. Rein, biefer Gport, auf ben Rofamond fo fehr erpicht mar, mar nichts für feine Rorperfulle unb für feine Rerven. Gelbft in feinen jungen Tagen, als er noch in Indien war, hatte er fich nicht viel um die vom Regiment zur Jagb gehaltenen Sunbe gefümmert - eine Roppel, die aus ei= nigen Rampur = Jagdhunden, einem Windhund, einem gegahmten, wilden hund und einem Dugend Forterriers bestand, aber bie Jagd in England, bas war noch etwas gang andres als bie auf ben weiten Gbenen Inbiens mit ihren brei Fuß tiefen Rullahs.

Mrs. Croffe, geborene Mig Brice, war bor furgem gu ihrem Bater auf Befuch gefommen und hatte einen gro= gen Vorrath glangender Toiletten und einen entsprechend großen Borrath bon Gelbstbewußtfein, fowie ihr borlautes Lachen und ihre fcharfe Bunge mitgebracht. Sie begleitete Mrs. Brice im Famifienlandauer gu ben Sammelplägen und empfanb heftige Qualen ber Giferfucht, als fie fab, welch eine populare, beliebte und wichtige Berfonlichfeit Rofamond geworben war. Cobalb biefe auf ihrem Jagbroß erschien, wurde fie bon all ben elegan: ten herren umringt, bie alten Damen lächelten ihr aus ihren Wagen holbselig gu, gu Saufe betete fie bie einfältige Ump Jebb an, und felbft ber Oberft und Dirs. Brice borten Rofamonbs Bemerfungen mit großer Aufmertfamfeit und fehr wenig Unterbrechung an. Sie tleibete fich mit viel Geschmad, hatte ihre eigenen Pferbe, ihren Bonnmagen und ihr eigenes Rammermabchen; turgum Dig Balmaine bon Balmaine Court batte ihr unicheinbares raupenartiges Befen abgeftreift unb

#### ein wenig fniden!" fagte Drs. Eroffe gu fich felbft, mabrent fie Rofamond bei einer großen Mittagsgefellichaft neibifch beobachtete, als beren Lebhaftigfeit und glangende Coonheit ber Ungiehungspuntt vieler Mugen war, beit, bei einem großen Empfang in ei= nem Landhaus, wo ein Streichquartett und zwei Bahrfagerinnen ben langen

bringt ben beilenben Ginflug ber Natur mit fich. Diefes äußerft werthvolle Seilmittel turirt Suften, Erfaltungen, Beiferfeit. Bronchitis, ichafft Erleichterung bei franten Lungen, beforbert bie Schleimabsonde= gung und ftellt bie Gefundheit in ben Luftröhrer wieber her. Bei Upothetern.

Bite's Bahnmeh-Tropfen helfen in einer Minute.

bill's Saar= und Bartfarbemittel, fcmary ober braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und \$1.00. Die größte Glafche bie billigfte

#### Bolarforidung und Geidaft.

Es ift eine weitverbreitete Unficht, daß die Rordpol= und Gudpol=For= ichungen höchftens boin rein wiffen: chaftlichen Standpuntt aus wirklich werthvoll feien, und Danche beftreiten fogar Diefes. Aber auch Diejenigen, welche biefe Forschungen wiffenschaft= lich für vollberechtigt halten, glauben meiftens nicht, baß biefelben einen materiellen ober geschäftlichen Berth ha= ben fonnten, ber irgendwie im Berhalt= niß gu bem Aufwand an Zeit und Geld ftehen.

Reuerdings tritt jedoch in einem un= ferer Magazine Dr. Frederid M. Coot, welcher bie "Belgica"=Gudpolar=Expe= bition mitmachte, biefer Meinung in einer Abhandlung entgegen, die wohl einiger Beachtung werth ift, obgleich er teine bestimmten gahlenmäßigen Schät= ungen bietet, welche ber Aufbietung von Roften und Mühe entgegengestellt merben tonnten. Er halt jebenfalls bas Urtheil von der geschäftlichen Werthlo= figteit folder Forschungen für ein Borurtheil und schreibt u. A .:

In ben Gubpolar-Regionen na mentlich schlummern Aussichten für mehrere große Induftrien, und ein grofer Theil ber fünftigen Arbeiten Da= felbit wird den Sondel dirett und bedeutend beeinfluffen. Auf jenem Areal ift noch ein Ueberflug an Robben, Bin= guinen und Balfifchen borhanden. Freilich barf man fich bezüglich ber Robbenpelge teine befonderen Junfionen machen. Die Belgrobben find bei nahe bertilgt, und die berichiedenen Gattungen Robben ber Gubpolar=Regionen tragen ein berbes Rleid bon ein achen Haaren, bas als Belg - in ber Sanbelswelt wenigstens - jogut wie werthlos ift. Dagegen find ihre Saut an fich und ihr Thran bon bedeutendem Merth. Es ift fein Grund porhanden. marum man bort nicht Geehundsfiiche= reien in großem Magftabe betreiben tonnte, ahnlich wie unfere an ber Grenze bon Labrador und Grönland.

Die Binguine find bis jest ber Sandelswelt nicht biel bekannt: aber ihre gabllofen Millionen werden ficherlich eines Tages ben Unternehmungsgeift angiehen und ein nügliches Probutt liefern. Schon jest werden viele megen bes Deles, bas fie befigen, nach ben Faltland-Infeln gebracht.

Benig begründet ericheint bagegen bie Soffnung, daß bie richtigen Schwarz-Wale, welche bas hochbezahlte Fifchbein liefern, in Diefen Regionen in genügender Ungahl borhanden feien, um eine bedeutende fünftige Balfang= Induftrie gu gemährleiften. Rog berichtete gwar, bag er folder Wale in beträchtlicher Bahl ansichtig geworben fei; aber feitbem hat trot forgfältiger Rachforschung nichts Aehnliches berich tet werben tonnen. Bom Dampfer "Belgica" aus haben wir gar feine berartigen Wale bemertt; dagegen tamen große Mengen ber "finback"- und ber "bottle-nose"-Gattungen in Sicht. Dowohl bie Anochen Diefer nur bon geringer handelsgeschäftlicher Bebeutung find, und auch ihr Del nicht bas allerbefte ift, hat doch die Jago auf Diefelben ober gang abnliche Gattungen in Nordpolar-Gemäffern mahrend ber leg= ten gehn Jahre Taufenden von Leuten profitable Beichäftigung gegeben, und basfelbe läßt fich auch bon ben Gubpo-

Gravelotte gefallen mar, berlieg bie lar-Gegenben erwarten. Doch würde es fich nicht lohnen von Nordamerifa ober bon Europa aus Bal= und Robbenichlag=Induftrien in ben Gubpolar-Gemäffern gu betreiben, wenn nicht etwa bedeutend beffere und billigere Berbindung geschaffen werden follte. Um diefe Induftrien erfolgreich bes Rrieges focht fie unerschroden in vielen Schlachten, pflegte mahrend ber gu machen, mußte baber eine frandige Betriebs=Bafis entweder in jenen Ge= maffern felbit, ober auf benachbarten Infeln, obergauch an füdlichen Safen Subamerifas ober Auftraliens angelegt werben. 3ch glaube, daß dies früher ober fpater gefchehen wirb.

### Ertrinfungstod und Grfindungs:

geift. Wenn im neuen Jahrhundert, ober fogar ichon im neuen Jahre, noch ein Mensch ertrinten follte, fo wird es wenigstens nicht bie Schuld einer Legion bon Erfindern fein! Denn Diefe haben so ziemlich alle erbentlichen Gegenvorfehrungen erfunden, wie es wenigftens bem gewöhnlichen Sterb= lichen erscheinen muß, wenn er bie Befchreibung ihrer genialen Erfin-

bungen lieft. Seit bie Erben bon Unthony Bollot ben bescheibenen Breis bon \$20,000 für bie befte, nüglichfte Erfindung gur

Rettung bes Menschenlebens auf hoher Gee ausgeschrieben haben, scheint befonders unter ameritanifchen Erfinbern ein feuriges Betteifern behufs Berbienens Diefes Preifes und Begliidung ber mafferfahrenben Menichheit entbrannt gu fein. Roch nie ift ein folder Buhm auf Diefem Gebiete bagetve= fen. Es fam gwar bot einiger Beit eine telegraphische Melbung, bag ber Breis bereits vergeben fei; aber man bat nichts weiter bon ber Sache gehört, und jedenfalls hat ber biesbezügliche Gifer noch nicht nachgelaffen. Much bas meibliche Geschlecht hat feinen Theil bagu geliefert.

Das Problem felbft follte, wenn

man gelegentliche fatale Rebenumftanbe

nicht in Betracht gieht, einfach genug fein. Bie einer ber betreffenben Gr= finder fich ausdrudt: Es fommt blos barauf an, ben Ropf über ber Baffer= Oberfläche zu halten, - und wenn bann mal etwa ein Sai bie Beine er= wischen follte, tann es gar nicht fehlen. Der Menschenkörper ift annahernd von berfelben spezifischen Schwere, wie bas Baffer; namentlich gegenüber bem Meerwaffer ift ber Unterschied ein fehr geringer. Und der Ropf bes Denichen wiegt nur etwa 6 Pfund. Gin folches Gewicht flott gu erhalten, follte nicht ichmer fein. Rort ift bas befanntefte ber Materialien, welche hierzu bienlich fein tonnen, - indeg wird ber Rort nach einer gemiffen Beit bom Baffer burdirantt und fann bann ebenfalls finten. Aber es find noch allerhand Griakftoffe herangezogen worben. Giner berfelben 3. B., ber namentlich ben Ranfafer mit großer Benugthuung erfüllen muß, ift bas Mart von Sonnenblumen-Stengeln. Bieber ein anderer, allerdings ichon ichwerer gu beschaffenber, ift Rennthier = Saar, besonders das weiße Saar, welches bas Rennthier im Winter bebedt und einen fehr guten Muftrieb bieten foll, ba ce aus lufthaltigen Rapillar= Röhrchen beitebt.

Mls befonders gwedbienlich für bie Damenwelt wird ein "pneumatisches Rorfet" bezeichnet, welches fich jeber= geit im Bedürfniffall ichnellftens mit Luft füllen laffen foll. Die gludliche Inhaberin eines folden - fo wird versichert - mag unbesorgt in bie Salafluth fpringen und ruhig warten, bis fie aufgefischt wird; es ift aller bings munichenswerth, bag fie nicht gar ju lange barauf ju warten braucht. 211s ebenjo portrefflich wird ein Rettungsleibchen geschildert, welches fich bem Oberforper eng anichmiegt und Reihen auf Reihen bon Zaiden enthält, in beren jeber ein Stüdden Rort forgfam eingenaht ift. Gin Drittes bon biefer Gattung ift ein Rort-Reifrod mit Drahtgeftell. Unangenehm fann es allerdings für bie Trägerin werben, wenn fie im Baffer unterft gu oberft gebreht werden follte, - und mare es nur für Augenblide. Doch mag ein Balangir-Apparat an

ben Füßen Abhilfe ichaffen. Wiederum ein finmpoller Apparat besteht aus einem fleinen Bauschen pon Metall und Segeltuch, bas gerabe eine Berfon aufnehmen tann, aber fich vielleicht auch für zwei ober brei bauen läßt. Gin großes, ringformiges Floß trägt die Berfon, und ber untere Theil des Röpperst ftedt in einem luftdichten anlindrifden Behälter bon Alumi= nium. Diefer Apparat enthalt gu= gleich eine Schugborrichtung gegen Baie und anderes Ungethier, und eine, über ben Ropf gezogene, aber gum Theil burchfichtige Segeltuch = Rappe oll bas Baffer fernhalten. - Wenn biefer Apparat nicht in Benugung ift, flappt er fich bequem in einander. Der Erfinder verspricht, daß man fich mit einem folden Upparat nöthigenfalls einen Monat über Waffer erhalten und auch bie nöthigen Mundborrathe mit fich führen tonne. Das follte "für alle praftischen 3mede" genügen! (Bochftens fehlt noch eine Borrichtung gegen bas Erfrieren.)

(Erfindungen Berichiebene andere eben barauf aus, Reisetaschen, Souhe, Sandichuhe u. f. w. gleich= zeitig in famoje Rettungs-Apparate gu vermanbeln. Wiederum andere find formliche Boote mit Schrauben = Pro= peller, welcher burch ein Rab fich fehr eicht mit ben Sanben betreiben laffen ion. Much ift ein Apparat mit fleder= mausartigen Schwimmflügeln erfunben worben. Statt Luft werben theil= weise auch Gafe, Die fich aus Gauren in Bulverform entwickeln, gum Mufblahen von Rettungs=Apparaten be=

Doch genug biefer Beifpiele. Benn auch nur bie Balfte beffen mahr ift, mas die Erfinder Mues berfprochen, fo fann fich Jedmanniglich getroft nach ber nächften Barifer Weltausftellung magen, und ift bas Ertrinten über= haupt glüdlich abgeschafft, - wenig= ftens bas unfreiwillige. Es fann Ginem manchmal beinahe bange wer= ben, baß bem zwanzigften Jahrhun= bert nichts Solibes mehr gum Erfin= ben übrig bleibt!

#### Migtrauen

ift allen Pillen gegenüber geboten, welche ihr Innertes unter einer überzuderten hulle berbergen. Wertenas zu verbergen hat, ipielt tein ehrliches Spiel. Gaus anders fiede es mit den Et. Bernard Rräuterbillen, dem berühuten Seilmittel für alle Arantheiten der Berdanungsorgane, der Leber des Magens und der Rieren, das für 25. Cents in allen Aporthefen zu beldminen ift. Diese Pillen haben teine überzuderte Sittle. Sie enthalten nichts Sädeliches, feine ähenden, metallischen Gifte in ibren Innern verborgen, iondern bestehen nur aus den besten Sästen heilfräftiger Pflanzen.

bi, dia

#### Folgfame Zochter.

Man berichtet aus Wien b. 6. bs.:

Die "bollanbische Salontangerin" Fraulein Amalia Schmidt und bie Bribate Fraulein Marie Schneiber wohnen in ein und bemfelben Saufe bes 8. Be= girts, in welchem bie hubiche junge Tängerin Tag für Tag ben Gegen= ftand bes "Haustratiches" bilbet. Sie hat nun eine Ehrenbeleidigungstlage gegen Fraulein Schneiber eingebracht, weil bieje behauptet, Die Tangerin fei in biefem Commer eingesperrt geme= fen. Der Rlage liegt ein hollandischer Rontraft und ein ganges Padet Unfichtspofifarten bei.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Richter: Bas follen biefe Unfichts= farten?

Rlägerin: 2118 Beweis, bag ich nicht eingesperrt war!

Richter: Much Gingesperrte tonnen Unfichtstarten ichreiben! Rlägerin: Aber ich foll bier im Lan-

besgericht gefeffen fein und bie Rarten find alle bon mir in Solland aufgegeben worben. Der Richter verlieft die Rlage und

fragt bann Fraulein Schneider, ob beren Inhalt richtig fei. Ung .: 3a, aber ich hab's nur aus

Born herausgebracht — es thut mir leid, ich will fie um Bergeihung bitten. Rlägerin: Das geht nicht! Richter: Marum nicht?

Rlägerin: 3ch bin Tängerin und beshalb glaubt Jeder, meiner Ehre nahetreten zu burfen.

Richter: Gie befommen eine gericht liche Abichrift ber Chrenerflarung! Gine Stimme aus bem Buborer= raume: Ra, na! Es geht nit! (Der

Richter gebietet Rube.) Rlägerin: Na, na! Es geht nit! Richter: Gie fprechen bas jest nach? Rlägerin: Ja wohl, meiner Mutter,

herr Richter! Ich bin ja erft 18 Jahre alt und ... da muß ich immer meiner Mutter folgen! Jest tritt die Mutter bor und bittet um's Wort. "Ich bin die Mutter" ruft fie - "i tann mein' Madl net fo

beleidigen laffen." Richter: Gie wohnen in einem Saufe, ba ift ja gewiß ein friedlicher Bergleich viel zwedmäßiger. Die Mutter: Ja für's Gericht, aber

für unfer Saus net! Richter: Aber liebe Frau, wollen Gie als Mutter nicht vernünftiger fein? Die Mutter: Um teinen Breis! (Bei-

Richter: Wie? Gie wollen um teinen Breis vernunftiger fein? Die Mutter: Weil 's Mabel a Zan-

zerin is, is fie ichon ichlecht? Richter: Gott behüte, bas behauptet Niemand, auch die Angeflagte nicht. Sie betommen bas Schwarz auf Beig bom Gerichte jugeftellt.

Die Mutter: Ra, wiffen G', taifer= licher Herr Rath, weil S' Am gar fo icon gureben tonnen ... alfo gut, bergeih'n wir ihr!

Richter (gur Tangerin): Gie berzeihen ihr auch?

Rlägerin: Wenn die Mutter will, fo folg' ich auch, aber die Angeklagte muß Ruh' periprechen!

Die Angeklagte bittet um Bergeihung und verspricht feierlichft, nie mehr gu beleidigen, worauf fie freigesprochen

Revanche. - Amtsrichterin: "Sie haben ja noch gar nicht meinen neuen hut bemertt, Frau Steuerrath! - Steuerräthin (spig): "Haben Sie vielleicht diefes Frühjahr mein neues Mantelet bemertt?"

- Der ftille Theilhaber. - Spas giergängerin: "Aber, Junge, warum fegeft Du Dich benn auf Diefe gang frifch angestrichene Bant?" - Junge (Sohn eines Malermeifters): "Gi, bas macht nichts; ich habe ja ertra meine schlechteften und maschbaren Rleiber angezogen, weil mir mein Bater anbefohlen hat, ich foll mich auf alle bon ihm frifch angestrichenen Bante fegen - bamit er alle noch male anftreichen barf."

Wichtig für Männer und Frauen! Reine Begablung, wo wir nicht turiren! Ge blechtstrantheiten irgendwelcher Art, Tripper Behlte's Teutide Apothete, 441 8. State Str., Ede Bed Court, Chitage

DR. J. YOUNG, Deutider Epejial-Mrgt Salbleiden. Behandelt biefelben grundlig und ichnell bei mäßigen Preifen, ichmerglos u. nach unübertreislichen neuen Wethoden. Der und igneit ver ungigen verein, figuierzin a. mach unäbertreistichen neuen Weithoben. Der hartindfiglie Rafenfatarrh und Schwerberigfeis wurde furrirt, wo andere Nerzie erfolgios blieben. Kinstliche Kugen. Brillen angepäßt. Interlichung und Kath frei. Kit nift: 261 Lincoly Aben, Sinnben: Slyr Bormittags ist Ukr Bormittags. Sonntags 8 bis 12 Uhr Bormittags.

ten und unnatürliche Entleerung der Sarn Degane. Beibe Geichlechter. Bolle Anweilungen mit jeber Flaiche: Breis 81.00. Bertauft von C. 2. Stahl Drug

Dr. J. KUEHN, früher Affifteng - Arat in Berlin). Spezial-Arat in Banton und Gefoliechtes Rrant-heiten. Etrifturen mit Geftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29. Sprechft unben: 10-12, 1-5, 6-7. Sonntage 10-11. 5no, bb.

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Brillen und Augenglafter eine Specialität.
Cobate. Comerae u. photograph. Material.

## Eine Bolichaft der Hoffnung

für den muden Banderer, ber geiftig wie tor-perlich erichlafit ift. Rervenichwäche: ein Leiden, deffen man fich

ichamen mug.
Bahlt Ihr lest bie Strafe für Berfegung ber geichmachter Rother beimaen Migeridet Berben und geichmachter Rother beimaen Migeriola im Besben. 3h Gure Energie, Kraft und Lebbaffigfeit gesten.
3h Gure Energie, Kraft und Lebbaffigfeit gesten.
3h Gure Gnergie, Rraft und Lebbaffigfeit gesten.



Bergweifelt nicht! Benn alles Undere fehlichlägt, tonfultirt uns new Gra Medical Juftitute, beffen Ruf und Berühmtheit burch Getlungen begrin-bet find, in Fällen, in welchen andere Manner ber Biffenichaft machtlos baffanden.

Che es gu fpat ift-Seht Euch vor! Eure vernachtaffigte Aransbeit ober schlechte Behande lung bat rotale Erichöpfung ober ben Lod im Gesolge. Butrbe es nun nicht bortheilhoft sein, wenn 3br die Patentmedizinen zum Auful jagt, ebe 3br biefes Stabium erreicht, und ben Wiener Spezialiften tons jultirt, welcher Taujende Andere geheilt hat u. welcher

auch Ench heilen fann. Sprechftunden: 9-12, 2-5, 6-7: Mittmod: 9-12. New Era Medical Institute,

NEW ERA BLDG., Ede Barrifon, Salfted und Blue Joland Mve. Sparl Schmerzen und Geld.

athier Erfolg ift auf ichinersteite Beida; Breifen; beim 75 Progent unferes Geichaf



en.—Arv. u. u. giegie, 22 Toemorth Eve.
3 Jahne. S. S. Good-Gillungen Plauin.
Babne, S. S. B. S. Silber Fillungen Der Goldfrone . 35 Bride frebeit.
ine Berechnung für bas Zieben, wenn Jahne bewerben. — Eine geichriebene Garantie für zehn re mit allen Arbeiten

BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str. Gesundheit und kraft

für Alle, die an austedenben Krantheiten, sowie, au jugendlichen Berirrungen leiden und in Folge besten geplagt mit: Schmerzen in ben Glieben, Kopffcimerzen, Lebensüberdraß, folgeben Talumen, ichwochenben Ausflüssen, Magenbeichwerden, arregelmäsigem Studigang, Gerstsopfen ober mit irgend fongligen Uebeln behaftet fürd. Schreibt au uns jur ein deutiges Vorterbud mis vielen letrerichen Bilbern, worin eine Ausmethode niedergelegt ist, welche fich feldst in den berzweisels fein fällen siels berährt und Zaufende vont vor-gettigem Tode gereitet bat. Dasselbe wird für Wie-Gis. gut verpackt, irei berlandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Chinton Place: New York, N. L.





Mein neu erfunde-nes Bruchband, von jämmtlichen deutschen Frosessoren empfoh-en, eingesährt in der

Brüche.

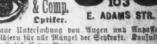
## INSTITUTE.

gegenüber ber Fair, Derter Builbing. Die Aerate biefer Airftalt find erfahrene bentiche Spe-gialiften und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenben Mittmenfigen do ichnell als möglich bon ihren Betrechen, ju heilen. Sie beil'n grundlich unter Carantle, au heiten. Sie beilin grundlich unter Garantie, alle geheimen Kranikeiten der Manner, Franzen leiben und Menierwationsstörungen ohne Operation, Hauferantheiten, Folgen von Seldnichten, Gautfrantheiten, Folgen von Seldnichten der Annibarkeit ze. Operationen von erter Klasse Operateuren, für rabifalseilung von Brichen, Krebs, Lumvorn, Maricoccleschobentrantheiten der Konjuktirt uns bevor Ihr heierathet. Wenn nöthig, vlazien vir Patienten in unser Armontolpital. Franzen werden vom Franzenarit (Dame) behandelt. Behandlung, inst. Nedizinen

nur Drei Dollare ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden': 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sountage 10 bis 12 Uhr.







BORSCH & Co., 103 Adams Str.

Frantfurter Brief.

Frankfurt a. M., 27. Dez. '99. Die feiertage.

Gin "grunes" Weihnachten liegt bin= ter uns. Die laue und flaue Bitterung, mit ber am Conntag bie Beih= nachtsfeiertage einsetten, entwidelte fich am Montag ju regelrechtem Thauwetter, und verfteifte fich auch am Dienstag nicht zu bem Froft, ben uns porweihnachtliche Zeit gebracht hatte. Die brei Gisheiligen, Die nach bem Ralender feinerlei Rompeteng in biefen Tagen befagen, haben fich feine Uebergriffe berausgenommen. 3mmer= bin aber tonnte man am zweiten Feier= tag trodneren Juges längere Spagier= gange gurudlegen, und auch ber Win= terfport tam augerhalb ber Stadt mit Schlittenfahrten, Gislauf und Schneeschuhpartien zu seinem Recht. Gine größere Gruppe bes Frantfurter Gfi= Mubs 3. B. bergnügte fich in ber Rhon bei leidlichen Schneeverhältniffen", wie es in einer hierher gelangten Melbung beißt. Wenn bas Thauwetter ben Bafferftanb bes Rheines genügend beeinflußt hat, fo wird eine gesteigerte Rohlenzufuhr ein weiteres Angiehen bes Preises verhüten, und bas mare eine nicht unangenehme haushälterische Thatfache. Die Theater im weiteften Sinne bes Bortes, und die Birth= icaftsbetriebe hatten fehr gute Beih= nachtsgeschäfte. Es gab eine gange Reihe ausbertaufter Saufer in ber Stadt. Der Bertehr auf bem Saupt= bahnhof entwickelte fich, wie mir an maggebenber Stelle mitgetheilt wirb, womöglich in noch ftarterem Mage als in ben Borjahren. Störungen und Unfalle find erfreulicherweise aus= geblieben. Much fonft ift bas Beih= nachtsfest polizeifriedlich berlaufen.

"Mur ja feine Ungeigen!" Recht amufirt hat mich ein fleiner

Reitungsftreit, ben uns bas Weih= nachtsfest als Zugabe brachte. Die "Frantfurter Beitung", Die gute Tante, und Die "Boltsftimme", Die die gute bofe Rothe, geriethen einander in bie Saare, ober vielmehr, bie Sozialiftin fuhr bem sittsamen Zantchen in ben Schopf, und zwar nur, weil bie "Frankfurter 3tg." ankündigte, daß fie fich entschlossen habe, am Sonntag bor Beihnachten Nachmittags ein Ertrablatt herauszugeben. Die "Bolts= ftimme" bezeichnete bas in ihrer fraftigen Liebenswürdigkeit als "Profit= wuth burgerlicher Zeitungsunterneh= mer", bie auf eine "besonders reiche Inseraten = Ausbeute" rechnen. Da= gegen bertheibigte fich bie "F. 3.", in= bem fie erklärte, daß bieje Extra-Ausgabe nur ben 3med habe, bie Lefer während eines großen Rrieges und einer ungewöhnlichen Unfpannung des Geldmarttes nicht brei Tage ohne alle Radrichten gu laffen. Diefe Ber= anftaltung berurfache bem Zeitungs= perlage bedeutende Roften, benen abolut teine Ginnahmen gegenüberftan= ben. Die Zeit ber Weihnachtsinserate fei bann borbei, und bon anberen 3n= feraten wurde die Zeitung fein einziges weniger erhalten, wenn auch feine Extra-Musgabe erfolgte. Damit fagte Die "F. 3." Die reine Bahrheit. Um Diefe Zeit brei Tage ohne Zeitung bas ware wirklich nicht auszuhalten gemesen, und auch bezüglich der Un= zeigen hatte fie Recht. Die Ertra-Musgabe enthielt so gut wie gar feine, und ich erfuhr nachträglich, daß bie Geschäftsleitung viele Unzeigenfunden, bie boch annongiren wollten, flehentlich gebeten habe, angefichts jener Berbachtigung boch babon abzustehen! Go mas ift bem "Tantchen" borbem noch niemals paffirt, und anberen Beitun= gen wohl auch nicht. Man fieht, wogu ber "rothe Schreden" führen fann!

Jahthundertwende.

Meibnochten porbei - fommt Neujahr an bie Reige. Für ben bevor= ftebenben Jahreswechsel rüftet man fich boch noch etwas fraftiger als fonft wohl. Mir will es icheinen als würden größere Mengen Rum und Bunfch= effeng u. f. w. eingelegt, größere Bor= rathe an Baringsfalat und bergleichen ertlart. Beiter ftrebt ber Berband mehr geplant als wohl in früheren Rabren und ich bin mit mir noch nicht barüber einig, ob bas auf beffere Raf= fenperhältniffe ober auf Die Jahrhun= bertwende gurudguführen ift, Die man in Berlin proflamirt hat. Wahrichein= lich wirtt beibes mit.

A propos — Jahrhundertwende! Es ift) ja natürlich Unfinn, biefelbe auf ben 1. Jan. 1900 angufegen, aber bas Bolf will's, ber Rönig will's und ba wird unfer guter Berrgott auch nichts gegen einzuwenden haben. Und ich fin's auch gufrieben. Wenn mich Giner ragt: "In welchem Jahrhundert weren Sie nach Reujahr leben?", ba ant= orte ich mit ber mir angeborenen auerorbentlichen Soflichteit: "Gang nach hrem Belieben, mein Berr," und ift's ne Dame, die fragt, fo ertläre ich mit ehrerbietigem Handkuß: "Ich lebe und ftebe im 19. so gut wie im 20. Befehlen Gnäbigfte!" Die Sache ift näm= lich bie - 's ischt mer fehr schnuppe!

Dor hundert Jahren.

Sopiel ich feststellen tonnte, (und ich habe mir Muhe gegeben mit ber Sache, ondern um meine bahingehende Beuptung mahr zu machen), herrschte or 100 Jahren in ber Jahrhundert= ie beute. Freilich tann man in ben | rung balb eine Probe liefern! maligen Beitungen nur fehr wenig iben, was barauf Bezug hat. In Frantfurter Zeitungen bon bor Es ift eine febr mertwürdige einer Stadt irgendwie in ber fe aum Musbrud ju bringen. Das, wir beute "Lotales" nennen, eri= e in ben Blättern überhaupt nicht. icheinlich war die Neugierbe ober gierbe bes Bublitums noch nicht ffe gu erfahren, und erft bie Bei- brechen."

ANTER

tungen felber haben im Laufe unferes Jahrhunberts bagu erzogen. Go haben benn fammtliche bamalige Frantfurter Beitungen auch nicht bie Spur einer Erwähnung ber Jahrhundertfeier bes Jahres 1800, weber "Staatsriftretto", noch "Frankfurter Journal", noch "Dberpofiamtszeitung", noch "Journal de Francjort", noch "Frage= und An= zeitungsnachrichten" (Intelligenzblatt). Dagegen wurde auch in Frantfurter Beitungen die Frage ber Gchtheit ber Sätularfeier ventilirt, über Die man fich damals ebenjo uneinig war, wie

"Journal" und "Dberpoftamtszei= tung" brachten eine gleichlautenbe Betrachtung über biefes Thema, offenbar einem auswärtigen Blatte entnommen, bie für ben 1. Januar 1801 als Jahr hundertanfang eintrat. In den Jahres= schlufgebichten, die beide enthalten, wird auch ber Jahrhundertschluß gar nicht erwähnt, vielmehr nur auf Die Rriegsereigniffe Bezug genommen. Gehr latonisch und beiläufig fagt eine fleine Rotiz im "Staatsriftretto" am 31. De= gember 1799: "Wann fängt bas neue Jahrhundert an? Sätulum ift ein Zeit= raum bon hundert Jahren; hörte biefes Jahrhundert mit 1799 auf, fo mußte es ein Jahrhundert von 99 Jahren gegeben haben. Jede Broge fangt mit 1 an. Che man alfo fagen fann 1801 ober im erften Jahre des 19. Gatuli, tann folches unmöglich eriftiren." Daß man aber in Frantfurt thatfächlich bie Jahrhundertfeier am 31. Dezember 1799 beging, beweift die auf jenen Tag angefette Mufführung bon Rogebues Luftspiel "Das neue Jahrhundert" im

Schaufpielhaus. Alfo, gerade wie heute. -

Postalisches.

Der biesjährige Postpadereivertehr war stärker als je in einem der Bor= Dem Bernehmen nach find in ber Zeit bom 18. bis 25. Dezember über 2200 beladene Postmagen auf bem hiefigen Saupt-Berfonenbahnhof angekommen und abgegangen. Durch schnittlich faßt jeder Wagen 1200 Badete, jo bag bie 2200 Wagen über 2,600,000 Padete enthalten haben. Bur Ent= und Belabung waren Tag und Nacht etwa 400 Boftbeamte, Gol= baten und Mushilfsleute beschäftigt. Trot bes fehr ungunftigen Betters waren die letten Wagen am erften Feiertag prompt entladen.

Bum bevorftehenden Sahreswechfel wird bei ben Poftanftalten eine Ungahl Inland-Boftfarten gu 5 Bfg. ausgegeben werden, die bas neue Marten= bild tragen und auf ber Borberseite mit einer auf das Jahr 1900 hindeu= tenden Bergierung berfehen find, in der übrigen Ausstattung aber nicht bon den gewöhnlichen Postfarten abweichen. Die Postfarten haben bom 1. Januar 1900 ab Giltigkeit. Der Berkauf beginnt am 28. Dezember. Die neuen Boftfarten werden neben ben gewöhn= lichen Postfarten bertauft und nur auf ausdrudliches Berlangen abgegeben.

Weinbauer-Sorgen.

Der Berband ber Weinhandler bes Rhein= und Maingaues klagt in fei= nem Geschäftsbericht für 1899 über bas geringe Intereffe ber Berufs= genoffen für feine Beftrebungen. Rur Befämpfung bes unlauteren Bett= bewerbs ift ber Berband mehrfach um feine hilfe angegangen worden, leider meift ohne bas zu einer gerichtlichen Berfolgung nöthige Material. Un den Bemühungen gur Berbütung bes mit ben Traubentreftern getriebenen Miß= brauchs hat fich ber Berband erfolg reich betheiligt. Der Ausbrud "felbft= ("eigenes Wachsthum". aezoaen" "Eigenbau") follte nach Unficht bes Berbandes, wie auch der Bereine an Mosel und Nahe nur auf solche Weine anwendbar fein, die aus Trauben ber bon bem Berfäufer felbftbewirthichaf= teten Weingüter gewonnen find, nicht auch auf Weine, Die an ben bezeichneten Orien lediglich gefauft find. In entfprechenden Gingaben bat fich ber Berband gegen bie Erhöhung ber Wein= golle, insbesondere auch gegen bie in England geplanten Bollerichwerungen einheitliche Gintaufs= und Bertaufs= normen an.

#### Buft: ftatt Bafferpumpen.

Wenn ein Schiff auf ber Fahrt led geworben ift, fo werben bekanntlich feine Bumpen unverzüglich in Bewegung gefett, um bas einbringenbe Baffer auszupumpen. In einer Ma= schiniften=Beitschrift aber wird neuer= binas ber Gebante vertreten, bag es noch zwedmäßiger mare. Luftbumben in biefem Falle angulvenben.

Es ift ein Wunder — nach ber Un= ficht bes betreffenben Technifers -, bag man nicht schon lange ben Plan gur Ausführung gebracht hat, bei folcher Lage ber Dinge einfach bie Luten ber überschwemmten Abtheilungen bes Schiffes zu fchließen und burch energi= iches Ginpumpen bon Luft bas Baffer burch basfelbe Loch wieder hinaus: aubrängen burch bas getommen ift, und gar teinen Raum für Nachfluß gu geben. Dabei wurde es auch feinen Unterschied machen, wie groß jenes Loch fein mag: benn bas Waffer wurde ein= fach nach bemfelben Bringip feftgehal= ten werben, wie bei der altmodischen Taucherglode. Rur mußten bie Schiffsmanbe auf alle Falle entipre= rage ungefähr berfelbe Ruddelmuddel | dend luftbicht fein. Moge bie Erfah=

- Das fechfte Bebot. - Gin Junge ift trop bes Berbots feiner Mutter ibert Jahren findet fich über bie auf bas schwache Gis gegangen und iabr- bezw. Jahrhundertfeier gar burchgebrochen. Rachbem er bon feiner Mutter Die nothige Tracht Brugel befommen, nimmt ihn anderen Tages betommen, nimmt ihn anderen Tages berth barauf gelegt wurde, die Stims ber Lehrer noch einmal ins Gebet: "Schämft Du Dich nicht, Deiner Mutter ungehorfam ju fein? Sage mir, welches Gebot haft Du bamit übertreten?" - Rnabe: "Das fechfte Bebot!" - Lehrer: "Das fechfte Gebot?! Bie beißt benn bas fechfte Gebot?" ouf gerichtet, bergleichen burch bie Rnabe (heulenb): "Du follft nicht ein-

## LL and FACTORY SAI

Manner-Sute und Rappen.

776 für \$1.50 und \$2.00 ichwarze und braune Derby-Bute für Manner-nur ein but an für jeden Runden. für \$1.00 marme Binter-Rappen f. Man-37¢ für \$1.00 marme Williter-Ruppen 1. 20un-

15c Baid: Spigen, 3c.

3c für 15e warchbare Spigen, 2 bis 8 3off breit, gerabe bie Sorte Spigen, welche 3ht jest gebraucht, um Unterzug und Kinder-Aleider zu beiegen, das ganze Mufter-Edger eines Rew Horte Amporteurs, bestebend aus einer munnigsaltigen Bactetät der seinsten deutschen Leinen Torchon. Spigen und Einstigen, neueste Muster in engl. Torchon, Mormandie Balenciennes.

Diesen Freitag bieten wir Euch eine

Großartige Auswahl von Bargains.

Der unerhörte Absatz mährend der Eröffnungs-Tage eines außerordentlich erfolgreichen Mill- und Kactory Derkaufs hat ungahliche Massen von einzelnen Studen und Partien von Waaren aller Urt hinterlassen, die wir morgen in unserem Bargain-Basement verschleudern werden. Wir denken nicht an Profite und diese Chatsache, in Verbindung mit-dem niedrigen Einkaufspreis der besagten Waaren, die wir direft von den zuverlässigsten Webereien und fabriken des Candes fauften, machen diefen freitag zu einem Bargaintag von ungeheuerer Wichtigkeit für alle zur Sparfamkeit neigenden Seute. Statt Euch Rester und lleberbleibsel zu bieten, geben wir Euch schone, frische, reguläre Waaren zu unnachahmlichen Preisen - Bargains, die Euch befriedigen und gefallen werden.

5c bas Stud für einzelne Sandiduhe, 10c bas Dugend für befte Qualitat Gließ-gefütterte Sandichuhe u. Fauft: für Manner, Frauen und Rinder und Arbeits = Sandiduhe f. Man= 2c das Dugend für 6 3oll lange fanch Sut= 79c für \$1.50 Aniehofen = Unguge für ner, dies find einzelne Sandiduhe (feine Magre) ober niele banon fonnen guiam: men paffend gemacht werden, werth bis ju 5c für 10c extra gute Qualitat Riffen-\$1.00 Das Paar.

New Contract of the Contract o

STREET CARS

ROTHSCHILD'S

ROTHSCHILD'S

SOLD

7c für 15c boppelt Worfted Faufthand: ichnhe für Damen und Rinder.

für 50c Flannelette Damen-Unter= Beug gemacht. rode, hubid gestreift und farrirt, 5c die Dard für 10c Sistoline, in neuen, mit frang. Jody Band.

39¢ für 65c Flannelette Dreffing Gacques für Damen, großer Aragen, frang. Ruden, mit Braid und Band bejegt. Gürtel = Effett, lange Taille, roja,

lleberbleibiel pon feinen einfachen und fancy Ceibe-Banbern, bis gu 3 Boll breit. 76 für 25c Tafchentücher, alle Sorten.

blau, drab, ichwarz ober weiß.

für Manner, Damen und Rinder, von Mode. feinem Leinen ober Cheer Mull, leicht be= dmugt und gerfnittert bom Santiren. 39c für 75c Regenichirme, feine englische

1c für 5c Bruih und wafferdichtes Rod=

ad an Handlanhen.

und gerfnittert, alle Großen, in ben am meiften

49c für Arbeits Sandiduhe und Faufthand:

beftos Fireproof Ian, gefüttert und ungefüttert,

idube für Danner, reaul, Preife bis au

begehrten Farben, für frühzeitige Raufer.

für Glace Sandidube für Damen, -

Werthe bis gu \$1.00, alles 'tabel=

lofe Saubidube, aber leicht beidmust

15e für 25c feine

Sanbidube für Da:

men, feibenbeftidt.

39¢ für "Ray:

mere Sandidube -

24 laip Gafteners u.

feidengefliehte Taf-feta Sanbichuhe, — Werthe bis gu 85e.

39c i. Bique ge-nabte Dog-iffin Sandichube für Männer, roth und braun, gut gemocht, jedes Baar juber-läffig, wth. Toc.

ffiegte Cafbmere

import. ge=

fers" Cafb:

1c für 5c Glafche befte Qualität

Majchinen= Cel.

10c bas Dugen für 100 Parbs Maichi: 3c für 8c. Tlaiche reine nen- ober 200 Pos Seft-Faben. Bafeline. nen= oder 200 9bs Seft=Faben.

Hebergüge, 42 bei 36.

bei 90, bon guter Qualitat Betttud;

hübiden Entwürfen. 2c bie Pard für Ceibe-Ednur, für Fanch-

Arbeit und Cofa-Riffen, werth bis 15c. 42c für \$1.00 Korjets, perfett paffenb, 29c für 50c Wolle-gemifchte Arbeitshem= ben für Manner, Duntle Farben, 3och=Rüden, in allen Großen.

5c für 15c Bander-Refter, Refter und 2c für 8c ichwere gemifchte nahtlofe Man:

17c für 35c gerippte Fließ-gefütterte Union Suits für Rinder, Drop-Bad

5c für 10c echtichwarze nahtloje Damen=

Strümpfe, Doppelte Gerjen und Beben. Iwill = Uebergüge, mit Stahlftange und 50e und 50e warme Winter-Rap= und =Geftell, hubiche Raturholg-Griffe. pen für Anaben und Rinder - Raumung aller einzelnen Partien bom Saupt= Tepartement.

> 4¢ für 6-lingen Stud importirte Caftile: Geife, werth 10c.

Anaben, gemacht von netten braunen gemijchten Caffimeres und Anaben Chinchilla Reefers — Odds und Ends vom Haupt-De- ligator, werth bis \$1.

gen 4 bis 14 3ahre.

7c bas Pfund für reinen Some-mabe Taffn, 12 Aromas. 12¢ bas Pfb. für fuße fleine Buttercups,

Rug-Bentren, alle Aromas. 121c bas Pfund für Banilla Gream 21c bas Pfund für fpiegelblante Bugel-Filberts.

121c bas Pfund für handgemachte Banilla Chocolate Greams.

10c bas Pfund für gefalgene Birginia

5¢ für 25c Brijh Point Donlies, von 6 bis 12 Boll Größe.

2c für 10c gepregte Bilber: Rahmen.

8c für 25c Ropf-Ruhefiffen, gemacht bon feiner Qualität frangoj. Cateen ober Gilfoline, bejegt mit Geide: Quaften ober

5¢ für 25c Schmudjachen, einicht. Scarf: Radeln, Sut-Radeln, Gürtel-Ednallen, Manichetten=Rabeln, Armbander, Manichet: ten-Anopfe-Gets, Manichetten-Anopfe und

3c für Tafchen: ober Jad-Meffer mit 1 ob. 2 Rlingen, werth 10c.

Finijh, regulärer Preis 50c.

50c für Manner: und Anaben: Slippers

36c für 50c fertige Betttuder, Großen 72 19c für 50c Kniehofen für Knaben, Gro- 24 115 für reguläre \$2.50 glafirte Glace- Schnürschuhe für Tamen, Rid Tips,

biegiame Cohlen.

handgedrehte Sohlen.

25c für vollftändige Incandescent Gas: Lampen.

25c für galvanifirte eiferne Bafchguber,

große Gorte. 15e für hubich gemufterte Ofen-Bretter,

mit Solg unterlegt. 4c für 50 Guß geflochtene Cotton Beng:

15c für importirte weiße Borgellan Galg=

Behälter. 69c für wollene Sweaters für Manner begehrenswerthen Muftern. und Anaben, mit Byron und Roll: Rragen, werth bis ju \$1.25.

3c für einfach weiße Cher: und Untertaffen

5¢ für 15c einfach weiße importirte Por-

9e für 25c Whist = Bejen und haars, 10c für 50c Retten=Gurtel für Tamen, bergolbeter, verfilberter ober ogibirter tat von Storesworn u. Leberjchußs Lager von Büchern, gute Authoren und gute Titel, werth bis gu 50c.

2500

WE DO

JUST AS WE

ADVERTISE

WE HAVE A

REPUTATION FOR

RELIABILITY

von Biegenleber oder 3mitation 21: 1c das Stud für fanen glaferne Frucht= ober Caucen=Schuffel.

5c für 18c fanch beforirte Porgellan

75c für \$1.75 Dongola Glace Schnürs a. Curis Luffen and Congregs Schuhe für alte Damen, 11c b. 9d. für 5c ichmeres braunes Twill Bart Taffen und Unter Taffen. und fanch geftreiftes Crafh Sand=

21c für Ge ichmeres Twilled ungebleichtes

Canton Flanell, 27 Roll breit.

31c für 8c volle Rolle weiße famenlofe Watte.

41c für 7c ameritanische indigoblaue Rattunftoffe, in allen begehrensmer= then Muftern für Damen=Wrappers.

51c Die Pard für das berühmte Bertlen weißeCambric, guter weicher Finifh, werth 121c. 61c f. 10c auf beiben Geiten echte ichme=

re gefließte Tennis Flanelle, in allen 71c bie Dard für 121c echtfarbige engl. Bercales, 36 Boll breit, paffenb für

Rleider und Rnaben=Baifts.

3c bie Barb für 6c Stanbard Marte Schürzen = Binghams, in blau und treif und braun und weiß.

Spiken-Hardinen.

Wir leufen die Aufmerksamteit auf unseren großen Mill ind figereit-Artauf von 1500 Bar echter Spigen Garbinen, welche sofort ge-räumt werden muffen.

1.98 Paar f.

und aus= r der \$3.50

## Freitag Jacket: und Waist-Bargains.

3met Lager bon ungebeurem Umfang, eines bon bem Gurften aller Gabrifanten fertiger Rleidungsftude (ber uns nicht erlandt feinen Ramen gu nennen, weil wir feine Sadets fo billig bertaufen), und das andere bon Griswold, Browning & Co., 231 Maelet Str., Chicago. Coats für Damen, gefauft zu folch lacherith mearigen Areifen, Dat, wir nun verfaufen: \$5.00 Coats für 1.09 - \$6.50 Coats für 2.00 - \$15.00 Coats für 3.00 - \$10.00 Coats für 4.00 - \$15.00 Coats für 5.00, und Coats werth bis \$25.00 für \$6.00. Bedeult nur! Dir haben 5000 Sind, um babon zu mablen.

in 40 vericitebenen Muften und Moden. Diefelben find berfeben mit frangon dem cordedfragen, plaited Miden oder Bote Effett, und befest mit feibenen

für \$5.00 Melton Cloth, Cheviot und Friege Jadets für Dainen, einige mit Dip und Bor Fronts, Shielb Gronts, Storm und notched Rragen Facon - Jadets welche \$5.00 werth find - 3hr babt gange 500 Rlei: von erstaunlicher Glegang gu Gueret Auswahl und felbit ndlich feine Dube etwas Baffendes und gufriedenfiellendes für 200 für gang gefütterte \$6.50 Cheviot Jadets in notchet Rragen-Effetten und Tight Gutel Boucle, mit Errat Garnitang von Aerien, die grobet Offierte biefes Jahrhunderts, Aleidungsfinde, welche vir früher zu ungsfinde, londern jolche von den beiten Jahrhunderts Aleidungsfinde, welche billigen Aleidungsfinde, die beiten Jahrhunderts billigen Aleidungsfinde, die beiten Jahrhunderts beiten Jahrtimten biefes Kunde

für \$8.50 gang mit Seibe gefütterte Jadets von ber beften Qualität Boucle, Aftrachen Cloth und Allifich: ebenfalls aus guter Qualität Rerien Cloth, gang Seibe gefüttert. Diese Aleidungsftude find ein-ched gemacht, mit oder ohne Santmet-Kragen.

für \$10.00 mit Scibe gefütterte Covert Cloth 3adets 4.00 für 20,00 mit Seibe gefütterte Covert Cloth Jadets für Tamen, mit "Rotched" Collar Effet, in ber neuen Bor Facon — wir haben biefelben int vielen neuen Bor Facon - wir haben Diejelben in vielen neridiedenen Stoles, einige mit Strap beient, einfach ftitded und braibed, 250 elegante Rleibungsftude in Diefer Bartie.

für bodifeine Rleibungsftude, werth bis gu \$15.00-5.00 für hochseine Rleidungsfinde, werth bis zu \$15.00alle mit Seide gefüttert und aus Rersen, Boucle,
Frieze und Cheviots gemacht, in Farben wie Tan, Friege und Chebiots gemacht, in Farben wie Zan, Comary, Royal, Blau und Braun, braided und mit Anopfen befett, einige mit Rerich Straps und andere einfach, burch m Schneider gemadite Rleidungsftude, Gure Ausmahl von

iv. und wieber andere find einfad

(00) Weibungsitilden gu biciem Breife. 6.00 für hochieine Zetted Müjch Zadets für Damen — werth bis ju \$25.00 — Dieje Kleidungsftide find alle aus ber beften Qualität Seal Müjch gemacht und gestüttet mit Sfinner's Satis ober Taffeta Seide, in Reefer, Rotch; ober Sturmfragen und Bor Front Styles, voll jetted und mit Band beseht; jowie einsach gemachte Kleidungsftute.

3.25

2,echte Arifh Boint

4.98 Paar für Barrie 4. Points und Tambours, in Erru und Beig, rangirend im Berthe bon \$5.00 bts \$10.00 bas

### Unterzena und Strumpfwaaren:Bargains.

Um mit unseren Wintersachen ichnell aufzuräumen, machen wir am Freitag egtra Offerten. Die Breije find an bielen Cachen halbirt und wir offeriren Guch außerordentliche Mill: und Factorn = Berfaufs = Bargains



25¢ für Winter : Unterzeug für Manner bleibiel, in ichwerer gerippter Baumwolle, fliebgefütgert, Blufdruden und Bolle, werth bis ju

45¢ für 75c Fanch Mottled farbige Unterbemden und Unterhofen für Manner, ichmer flieggefüttert, boppelt geftridte Danichetten und Ruochel, ertra gut gemacht.

59c für \$1.00 extra feine Qualitat 2:3 wollene eibchen und Sofen für Damen, in filbet: grau und Jaeger-Farben, Leibchen find feiben ein: gefaßt und bejett, Sofen haben frangofifche Baift: Bands, große Guffets in Mermeln, außergewöhnliche 15¢ für 25c Merino Salbstrumpfe für Man: nabtlos, ichweres Gewicht, weiche Qualität,

Maige find benidt in Dots, Spots, Rreijen, Dalbmonden, Sternen

Soutache Cords, Braid und Dias Cords. In Farben wie Wine, Cardinal, Royal, Raup, Schwarg, Braun und Grun.

5¢ für 10c echt ichmarge bolle nathlofe gerippte Rinder = Strumpie, Doppelte Gerje und Bebe, merth das Doppelte. 33¢ für 50c egtra ichmere flieggefütterte Leib:

den für Damen, gerippte Manichetten und Rod, egtra gut gemacht. 25e für \$1.00 farbige fteife Bufenhemben für Manner, mit Lint-Manichetten, bagu paf-jend, einige leicht beschmußt, nicht alle Großen, aber

Pargains für Diejenigen, welchen fie paffen, wirflich

1.39 für Auswahl einer Bartie bon \$2.50 berichnürter merceriged Unterrode für Da: men, Umbrella Facon, mit 15:30fl. Accordian gefaltetem Ruffle und frang. Dole=Band, burchweg gefüttert.

#### Muslin-Unterzena, Sacques 2c. Die fpegielle Bichtigfeit unferes Mill: und Factory : Berfaufs in Diefem Departement ift augenicheinlich -

Muslin : Unterzeug, Dreffing Cacques, Unterrode und Rinder: Cachen morgen gu unnachahmlichen Preisen.

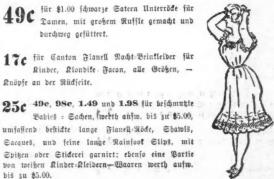
für 40c Umbrella Facon Beintleider für 196 Damen, mit großem Caum gemacht und boblgejaumtem Ruffle, frang. Dote Band.

49¢ für \$1.00 Umbrella Rode für Damen, gar nirt mit Reihen von Ginfat und breitem Ruffle oder Torchon Spigen; ebenfo egtra Staub: Ruffle und Dofe:Banb.

98c für \$1.50 Ripple Giberbaun Dreifing: Sacques für Damen, frang. Ruden, großer Rragen mit Braid und Band garnirt.

burdimeg gefüttert. 17c für Canton Gianell Racht-Beintleiber für Rinder, Rlondite Facon, alle Großen, -Rnopfe an ber Rudicite.

> 25¢ 49c, 98c, 1.49 und 1.98 für beidmutte Babies = Cachen, werth anfiv. bis gut \$5.00, umfaffend beftidte lange Mlanell-Rode, Chamls, Sacques, und feine lange Rainfoot Glips, mit Spiken ober Stiderei garnirt; ebenjo eine Partie bon weißen Rinder-Rleibern-Baaren werth aufm.



### Freitag-Groceries.

47e für 10 Bjund burdaus rei: 25e für 3 Buchfen folib berpadte ner granulirter Buder. 101e bas Rjund für Relfon Dor: 25e für 3 Buchfen Evergreen ris' Supreme Edinfen.

Die für Pfund Relfon Morris' 23e Pfund für hochfeinen Jaba: u. Dlatchleg Bacon. 7e Bfund für gepofeltes Schweines

70e für 10 Pjund Gimer Supreme 1.50 für 5 Pfund Gimer Rod Galls ober Gilber Leaf Schmal3. \$1.00 für & Bri. Sad Billsburps

lirtes gelbes Meal (jebe Quanti: 10e für 3 Badete befte Corns Stärfe.

25e für 4 Ung. Glaiche befter Atlas: De Bfund für fanch Finnan Cab: Die.

Meme Tomatoes. Corn.

Mocha=Raffee. 18e Pfund für burchaus reinen gemahlener Pfeffer, Rellen, Ginger u. Allipice.

Creamery Butter (taglich friich bon ber Creamerb.) 25e für 8 Pfund befte Satin Glos: 1e bas Bfund für bestes granu: 35e für 10 Stude Swifts Cream Stärfe.

Frifche und Calgwaffer: Fifce. 12e Pfund für befte grated 5e Pfund für fancy Ro. 2 Beiß: 3.95 für \$7.50 burchaus gangwollene Unguge für Manner, Obbs und Ends - bies für Manner, Obbs ur find außergewöhnliche Bargains. Anaben-Rleider und Manner-Beinfleider. 1.00 für \$2.00 burchaus gangwollene

einem fleinen Bruchtheil bon beren wirflichem Werth.

bon 3 bis gu 15 3ahren, Auswahl bon Obbs und Ends. 1.65 für \$2.50 Reefers für Anaben im Alter von 8 bis gu 16 3ahren, in ange: brochenen Bartien, gemacht aus Chindilla ober Melton.

Aniehojen = Unguge für Anaben im Alter

2.49 für \$5.00 3 Biece Anguge für Rna= ben, fanit Beite, Alter 8 bis 46 Jahre, Odds und Ends. 1.84 für \$4.00 lange Dojen Unglige für Rnaben im Alter bon 14 bis 19 Jahren,

in Coos und Ends. Grobes Lager in Belg-Coats, berabgefeht auf bit Salfte ber Breife.



Männer: und Anaben:Aleider.

Freitag-Bargains bon ausgezeichnetem Berth-Dbbs und Ends in Manner: und Anaben : Rleibern gu

6.95 für \$15.00 Uebergieber für Manner - Odbs und Ends, gufammengenommer für Bargain-Freitag gu 6.95. 4.49 für \$8.00 lange Sofen Unguge für Rnaben im Alter bon 14 bis 19 3ahren, alle Stoles, angebrochene Bartien, gufam mengenommen für ben Freitags:Bertauf.

> Partien, ungefahr jebe Große um= 95e für \$1.50 Caffimere-Sofen für Manner, fleine Partien, beinabe alle Großen umfaffend - elegante Bargains. 1.95 für \$3.00 Borfted und Caffimere Sofen für Manner - perfeft baje

Alter bon 8 bis 19 3ahren, in fleinen

Belg : Coats, werth \$25.00, für 15.00, fowie \$35 Coats für 17.50.

### Tijch-Leinen, Handtücher.

Die größten Dill= und Factory = Bertaufs = Bargains find in unferem Leinen = Debartement au finben.

19e bie Darb für 100 Stilde bon unferem 39c Stanbard fürfifch : rothem. und weiß farrirtem Damaft, 60 Boll breit, gute, bauerhafte Qualitat. 29e Die Bard für unferen 49c 60 Boll breiten gebleichten ober ungebleich= ten Union Barnsley Damaft, ertra fcmer, fart gewoben, Musmahl mon

50c bie Parb für Belfaft feinften gewobenen Glachs = Damaft, bolle 68. Boll breit, in ungefahr einem Dugend neuen und ausgefuchten Duftern -Importeure berlangen jest 25c und 35c mehr für bie Darb für bie gleiche

59e bas Dugend für Belfaft leinene gang gebleichte Frubftuds-Serbietten,

3: Grobe, febr gute Corte, folde murben lettes Jahr ju 88c bertauft. Ge Die Dard für ertra feines 18: voll, farrirtes Glas, und Geichireidrant. Sanbtuchzeug, befter 17:joll. brauner Ruchen-Craft, gebleithter Rollen: Graih und eine fpezielle Partie bon weichem und fein gebleichtem Gefdirr: Sandtudgeug-Sandtuchzeuge welche fpater für i und i mehr bertauft

mer ben. 25e für 48c hobigefaumte ober Satin Damaft- Sanbtucher mit gefnoteten Granfen, egtra groß und ichmer ober fein und weich, einfach weißer ober

## Verkauf von hausausstattungswaaren zum Kosenpreis.

Laundry Ceife.



2e für 1-Sheet Graters perbeff.



foine, mit Sliding De für 3-fad ge-De für 12:30ff. Sartholy 3e per Stud für 100: 3e für 2:Quart Toilettenpapier. Reffel.

#### Breise für Bettzeng. De für 12hc Riffen : Bejuge, 45×36, egtra fcme:

36e für 50e Betttuder, 72×90. ertra ichmerer

Duslin, geriffen und gebügelt, fertig gum Ge-

43e für 60e Stanbard Duslin Betttücher,

81×90, fertig jum Gebrauch, geriffen und ges bügelt. 1.25 bas Bagr für 12 ausgefucte Weberfiffen, 7-Pfund-Große, überzogen mit befter beutider

Battern Bettbeden. 98e bas Baar für \$1.50 Blantets, wolle 11:4: Größe, egtra fomer, boppelt flieggefüttert, reiche Zan Farben.

#### Verkauf von Sleingal- und Alaswaaren. Bargain-Freitag ju 50, 60 und 75 Prozent Rabatt.



und zwei Taffen u. Untertaffen.

4.2



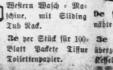


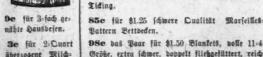


3383









brauch.

#### für Ausmahl den bon fanch ein:

Taufen: gelnen Studen Bot: gellan, Thee Tiles, Senf Topfen uiw.











2. 医维索斯斯斯

**公里是**工作 **《松田传》** 

SERBI

万里草园泉水